

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates Finsing

am 07. Januar 2008 von 19.30 Uhr bis 19.50 Uhr

im Sitzungssaal des Rathauses in Neufinsing

Die 17 Mitglieder wurden zur heutigen Sitzung ordnungsgemäß am 27.12.2007 geladen.

Der 2. Bürgermeister Kressirer eröffnet um 19.30 Uhr die öffentliche Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Gegen die Ladung und die Tagesordnung werden keine Einwände erhoben.

Teilnehmerverzeichnis

Stimmberechtigte Teilnehmer:

| Name, Vorname | Anwesenheit | Funktion |
|--------------------|------------------------|--------------------|
| Krzizok, Heinrich | abwesend, entschuldigt | 1. Bürgermeister |
| Kressirer Max | anwesend | 2. Bürgermeister |
| Fuß Elisabeth | anwesend | 3. Bürgermeisterin |
| Fellermeier Roland | anwesend ab TOP 4 | Gemeinderat |
| Gartner Georg | abwesend, entschuldigt | Gemeinderat |
| Hagn Martin | anwesend | Gemeinderat |
| Haßelbeck Alois | anwesend | Gemeinderat |
| Karl Richard | anwesend | Gemeinderat |
| Kuhn Lorenz | anwesend | Gemeinderat |
| Lachmann Jürgen | abwesend, entschuldigt | Gemeinderat |
| Lang Emmeran | anwesend | Gemeinderat |
| Mayer Markus | anwesend | Gemeinderat |
| Schätzl Richard | abwesend, entschuldigt | Gemeinderat |
| Schwenzer Walter | anwesend | Gemeinderat |
| Söhl Lorenz | anwesend | Gemeinderat |
| Suhre Hans-Rudolf | anwesend | Gemeinderat |
| Theen Wolfgang | anwesend | Gemeinderat |

Nicht stimmberechtigte Teilnehmer:

Tagesordnung

TOP Thema

1. Genehmigung der Niederschrift vom 19. Dezember 2007
2. Kommunalwahlen 2008
3. Örtliche Prüfung der Jahresrechnung 2006;
Vorlage des Prüfberichts und Feststellung der Jahresrechnung
4. Beschlussfassung über die Entlastung für die Haushaltsjahre 2005 und 2006 nach
Prüfung durch die Staatliche Rechnungsprüfungsstelle
5. Anfragen, Wünsche und Informationen
- 5.1 Vandalismus in der Gemeinde Finsing in der Silvesternacht
- 5.2 Vandalismus;
Vorschlag von GR Kuhn
- 5.3 Schaffung eines Abenteuerspielplatzes;
Vorschlag von GR Hagn
- 5.4 Bundesverdienstkreuz für Thomas Elb
- 5.5 Jugendleiterlehrgang in Eicherloh
- 5.6 Nächste Gemeinderatssitzung
6. Gestattungen nach § 12 GastG
- 6.1 Schützenverein Hubertus Finsing
- 6.2 Wasserwacht Finsing

1. Genehmigung der Niederschrift vom 19. Dezember 2007

Das oben genannte Protokoll wird erst in der nächsten öffentlichen Sitzung genehmigt.

2. Kommunalwahlen 2008

GL Bichlmaier teilt mit, dass nunmehr fünf Wahlvorschlagsträger ihre Wahlvorschläge im Rathaus eingereicht haben. Die Einreichungsfrist endet am Donnerstag, den 10. Januar 2008 um 18.00 Uhr. GL Bichlmaier gibt zudem bekannt, dass, wie bereits bei den letzten Wahlen, erneut in vier Wahllokalen abgestimmt werden kann. Bei den Wahllokalen in Neufinsing gab es eine Änderung, da das Wahllokal im Rathaus über 1.000 Stimmberechtigte und das Wahllokal „Sportheim Neufinsing“ unter 900 Stimmberechtigte hat, wurden dem Wahllokal „Sportheim Neufinsing“ die Straßenzüge Eibenweg, Föhrenweg, Kiefernweg und Tannenweg zugeteilt, sodass nunmehr die beiden Wahllokale jeweils ca. 900 Stimmberechtigte haben. Insgesamt hat die Gemeinde Finsing 3.178 Stimmberechtigte. Es ist geplant für die Landtags- und Bezirkstagswahlen am 28.09.2008 in Neufinsing ein drittes Wahllokal einzurichten. Dabei würde jedes Wahllokal auf ca. 600 Stimmberechtigte kommen, was die Auszählungsarbeiten wesentlich erleichtern und verkürzen würde.

Das Gemeinderatsgremium nimmt die Informationen ohne Einwendungen zur Kenntnis.

**3. Örtliche Prüfung der Jahresrechnung 2006;
Vorlage des Prüfberichts und Feststellung der Jahresrechnung**

In der öffentlichen Sitzung am 14. Mai 2007 (TOP 4) war dem Gemeinderat die Jahresrechnung 2006 vorgelegt worden. Der Gemeinderat beauftragte den Rechnungsprüfungsausschuss, die Prüfung der Jahresrechnung vorzunehmen. Die örtliche Prüfung der Jahresrechnung ergab keinerlei Beanstandungen. Der Rechnungsprüfungsausschuss schlägt daher vor, die Jahresrechnung mit dem von der Verwaltung aufgestellten Ergebnis gemäß Art. 102 Abs. 3 der Gemeindeordnung festzustellen.

Beschluss:

Die Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2006, die dem Gemeinderat bereits vorgelegen hat, wird gemäß Art. 102 Abs. 3 Gemeindeordnung festgestellt.

| | |
|-----------|----|
| Anwesend: | 12 |
| Ja | 12 |
| Nein | 0 |

4. Beschlussfassung über die Entlastung für die Haushaltsjahre 2005 und 2006 nach Prüfung durch die Staatliche Rechnungsprüfungsstelle

Das Gemeinderatsgremium wird über den Bericht der Staatlichen Rechnungsprüfungsstelle des Landratsamtes Erding informiert. Bereits mit der Sitzungsladung war der überwiegende Teil des Prüfungsberichtes den Mitgliedern des Gemeinderates zugesandt worden. Die Staatliche Rechnungsprüfungsstelle schlägt die Entlastung für die geprüften Haushaltsjahre 2005 und 2006 vor.

GL Bichlmaier weist darauf hin, dass der Gemeinderat in der öffentlichen Sitzung am 29. Januar 2007 (TOP 5) bereits die Entlastung für das geprüfte Haushaltsjahr 2005 beschlossen hat.

Beschluss:

Gemäß Art. 102 Abs. 3 Gemeindeordnung wird für das geprüfte und festgestellte Haushaltsjahr 2006 die Entlastung erteilt.

| | |
|-----------|----|
| Anwesend: | 13 |
| Ja | 13 |
| Nein | 0 |

5. Anfragen, Wünsche und Informationen

5.1 Vandalismus in der Gemeinde Finsing in der Silvesternacht

GL Bichlmaier teilt mit, dass in der Silvesternacht „Am Steinfeld“ vier Straßenlampen demoliert sowie fast alle Schneezeiger Am Steinfeld, Hauptstraße, Seestraße und Eicherloher Straße abgeschlagen, herausgerissen und in die Felder geworfen wurden. Außerdem wurde in der Silvesternacht der Briefkasten am Rathaus von drei Jugendlichen völlig zerstört. Zusätzlich wurden noch weitere Briefkästen in der Birkenstraße und am Ahornweg demoliert.

Beim Besuch des Rathauses am 01.01.2008 um 10.35 Uhr stellte der Bürgermeister den Schaden fest und erstattete Anzeige bei der Polizeiinspektion Erding. Drei tatverdächtige Jugendliche wurden der Polizeiinspektion Erding gemeldet. Die Gemeinde wird über die Rechtsanwaltskanzlei Dreyer & Pfeiffer den Schaden gegenüber den Eltern der Jugendlichen geltend machen, falls sich der Tatverdacht bestätigen sollte.

**5.2 Vandalismus;
Vorschlag von GR Kuhn**

GR Kuhn Lorenz schlägt vor, dass sich der Gemeinderat zum Thema „Vandalismus“ von einem Fachmann beraten lässt. Er wird in dieser Angelegenheit Kontakt mit einem ihm bekannten Experten aufnehmen.

**5.3 Schaffung eines Abenteuerspielplatzes;
Vorschlag von GR Hagn**

GR Hagn ist der Ansicht, dass man mit der Schaffung eines Abenteuerspielplatzes für Jugendliche von 10 – 15 Jahren wie beispielsweise in Neuperlach-Süd einen Teil des Problems bewältigen könnte. Zudem sollte die Schulsozialarbeit in diese Problematik eingebunden werden.

5.4 Bundesverdienstkreuz für Thomas Elb

GR Markus Mayer teilt mit, dass Herrn Thomas Elb am 28.12.2007 vom Präsidenten der Hauptverwaltung München der Deutschen Bundesbank, Prof. Wolfgang Simler, im Auftrag des Bundespräsidenten Horst Köhler das Bundesverdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland verliehen wurde. Die Verleihung hängt insbesondere mit dem Engagement von Herrn Elb für die Münchener Elternstiftung zusammen.

Der Gemeinderat gratuliert Herrn Thomas Elb zu dieser Auszeichnung.

5.5 Jugendleiterlehrgang in Eicherloh

2. Bürgermeister Kressirer teilt mit, dass der Jugendleiterlehrgang in Eicherloh in der Zeit vom 18.01. – 20.01.2008 stattfindet. Die hierfür anfallenden Kursgebühren sollten nach Meinung des 2. Bürgermeisters von der Gemeinde übernommen werden.

Von Seiten des Gemeinderates werden keine Einwände erhoben.

5.6 Nächste Gemeinderatssitzung

GL Bichlmaier informiert das Gemeinderatsgremium darüber, dass die nächste Gemeinderatssitzung erst am 28. Januar 2008 stattfindet. Die für 14. Januar 2008 vorgesehene Gemeinderatssitzung entfällt.

6. Gestattungen nach § 12 GastG

6.1 Schützenverein Hubertus Finsing

Der Schützenverein Hubertus Finsing beantragt für den traditionellen Faschingsball im Bürgerhaus Finsing am 03.02.2008 von 19.30 Uhr bis 3.00 Uhr eine Gestattung nach § 12 GastG.

6.2 Wasserwacht Finsing

GR Suhre beantragt im Auftrag der Wasserwacht Finsing für den 06.02.2008 von 18.00 Uhr bis 24.00 Uhr die Genehmigung des traditionellen Fischessens im Sport- und Jugendheim Neufinsing.

Gegen die vorgenannten Veranstaltungen bestehen von Seiten des Gemeinderates keine Einwendungen. Sie werden einstimmig genehmigt.

2. Bürgermeister Kressirer beendet die öffentliche Gemeinderatssitzung um 19.50 Uhr.

Neufinsing, den 10. Januar 2008

Vorsitzender: 2. Bürgermeister Kressirer gez. Kressirer Max

Schriftführer: VOAR Bichlmaier _____

Nach Diktat gefertigt: Schröder Christine

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates Finsing

am 28. Januar 2008 von 19.30 Uhr bis 20.20 Uhr

im Sitzungssaal des Rathauses in Neufinsing

Die 17 Mitglieder wurden zur heutigen Sitzung ordnungsgemäß am 21.01.2008 geladen.

Der 1. Bürgermeister eröffnet um 19.30 Uhr die öffentliche Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Gegen die Ladung und die Tagesordnung werden keine Einwände erhoben.

Teilnehmerverzeichnis

Stimmberechtigte Teilnehmer:

| Name, Vorname | Anwesenheit | Funktion |
|--------------------|-------------|--------------------|
| Krzizok, Heinrich | anwesend | 1. Bürgermeister |
| Kressirer Max | anwesend | 2. Bürgermeister |
| Fuß Elisabeth | anwesend | 3. Bürgermeisterin |
| Fellermeier Roland | anwesend | Gemeinderat |
| Gartner Georg | anwesend | Gemeinderat |
| Hagn Martin | anwesend | Gemeinderat |
| Haßelbeck Alois | anwesend | Gemeinderat |
| Karl Richard | anwesend | Gemeinderat |
| Kuhn Lorenz | anwesend | Gemeinderat |
| Lachmann Jürgen | anwesend | Gemeinderat |
| Lang Emmeran | anwesend | Gemeinderat |
| Mayer Markus | anwesend | Gemeinderat |
| Schätzl Richard | anwesend | Gemeinderat |
| Schwenzer Walter | anwesend | Gemeinderat |
| Söhl Lorenz | anwesend | Gemeinderat |
| Suhre Hans-Rudolf | anwesend | Gemeinderat |
| Theen Wolfgang | anwesend | Gemeinderat |

Nicht stimmberechtigte Teilnehmer:

Tagesordnung

TOP Thema

1. Genehmigung der Niederschriften vom 19. Dezember 2007 und 07. Januar 2008
2. Mineralölföhrleitungen der OMV Deutschland GmbH;
Planfeststellung für den unbefristeten Betrieb
3. Kommunalwahlen am 02. März 2008
4. Anträge der Freiwilligen Feuerwehren Eicherloh und Finsing auf Bewilligung von Ersatz- und Neubeschaffungen für das Haushaltsjahr 2008
5. Rauchverbot in gemeindlichen Einrichtungen
6. Anfragen, Wünsche und Informationen
 - 6.1 Gestattungen nach § 12 Gaststättengesetz
 - 6.1.1 Freiwillige Feuerwehr Finsing
 - 6.1.2 Bayer. Heimat- und Volkstrachtenverein „Goldachtaler Eicherloh e.V.“
 - 6.2 Tischvorlagen
 - 6.3 Theateraufführungen 2008 durch das Neufinsinger Theaterkastl
 - 6.4 Werbung durch den Burschenverein Neufinsing
 - 6.5 Veranstaltung des CSU-Ortsverbandes Finsing auf dem Rathausplatz
 - 6.6 Einsatz eines Sicherheitsdienstes
 - 6.7 Filmvorführung „Eine unbequeme Wahrheit“ durch den SPD-Ortsverein
 - 6.8 Beratungsabend an der Schule Finsing über weiterführende Schulen
 - 6.9 Aufstellung eines Mobilfunkmastens auf dem BMW-Werksgelände
 - 6.10 Hundeprobleme in der Gemeinde Finsing
 - 6.11 Wahlwerbung in der Gemeinde Finsing
 - 6.12 Sanierung Friedhofsmauer

1. Genehmigung der Niederschriften vom 19. Dezember 2007 und 07. Januar 2008

Der Gemeinderat genehmigt die oben genannten Protokolle ohne Einwendungen.

**2. Mineralölfornleitungen der OMV Deutschland GmbH;
Planfeststellung für den unbefristeten Betrieb**

Der Gemeinderat hat sich in der Sitzung am 19. Juni 2006 im Rahmen des Anhörungsverfahrens mit dem Antrag auf Erteilung einer unbefristeten Erlaubnis des Betriebs befasst. Es wurde eine unbefristete Genehmigung des Betriebs der Mineralölfornleitung Feldkirchen – Erding abgelehnt. Die Gemeinde hat beantragt, nur eine weitere, zeitlich befristete Genehmigung zu erteilen.

Der Planfeststellungsbeschluss vom 14.12.2007 sieht nunmehr eine Genehmigung zum unbefristeten Betrieb vor. Die Regierung von Oberbayern kam zu dem Ergebnis, dass es zur Wahrung des Wohls der Allgemeinheit nicht notwendig ist, die Betriebserlaubnis zu befristen. Die Gemeinde Finsing hat nun die Möglichkeit, Klage gegen den Planfeststellungsbeschluss zu erheben.

Beschluss:

Der Gemeinderat nimmt den Planfeststellungsbeschluss für den unbefristeten Betrieb der Mineralölfornleitung der OMV Deutschland GmbH zur Kenntnis. Auf die Erhebung einer Klage wird verzichtet.

| | |
|-----------|----|
| Anwesend: | 17 |
| Ja | 17 |
| Nein | 0 |

3. Kommunalwahlen am 02. März 2008

Gemeindewahlleiter Bichlmaier teilt mit, dass der Gemeindewahlausschuss alle eingereichten Wahlvorschläge zur Kommunalwahl am 02. März 2008 zugelassen hat. Aufgrund der Wahleinweisung gibt es Änderungen bei den Gemeinderatssitzungsterminen. So entfallen die vorgesehenen Gemeinderatssitzungen am 11.02.2008 und am 25.02.2008. Dafür findet die nächste Gemeinderatssitzung am 18. Februar 2008 um 19.30 Uhr statt. Bereits um 18.30 Uhr beginnt die Wahleinweisung. Die Wahleinweisung für die EDV-Leute der einzelnen Wahlvorstände findet am Montag, den 25. Februar 2008 um 19.00 Uhr in der Schule Finsing im Medienraum statt. Nach dem alle Wahlvorschlagsträger dem Entwurf der Musterstimmzettel zur Wahl des 1. Bürgermeisters sowie des Gemeinderates zugestimmt haben, wurde für die Stimmzettel der Druckauftrag erteilt.

Der Gemeinderat nimmt die Informationen ohne Einwendungen zur Kenntnis.

4. Anträge der Freiwilligen Feuerwehren Eicherloh und Finsing auf Bewilligung von Ersatz- und Neubeschaffungen für das Haushaltsjahr 2008

Mit der Sitzungsladung hat das Gemeinderatsgremium die Anträge der Freiwilligen Feuerwehren Eicherloh und Finsing auf Kauf von Ersatz- und Neubeschaffungen für das Haushaltsjahr 2008 erhalten. Die Kosten für die Ausrüstungsgegenstände belaufen sich bei der Feuerwehr Eicherloh auf 4.045,00 € und bei der Freiwilligen Feuerwehr Finsing auf 600,00 € jeweils zuzüglich MwSt.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt dem Erwerb von Ausrüstungsgegenständen für die Feuerwehren Finsing und Eicherloh zu. Die Ausgaben sind im Haushaltsplan 2008 zu veranschlagen.

| | |
|-----------|----|
| Anwesend: | 17 |
| Ja | 17 |
| Nein | 0 |

5. Rauchverbot in gemeindlichen Einrichtungen

Bereits in der nichtöffentlichen Sitzung am 07. Januar 2008 (TOP 5) hatte sich der Gemeinderat mit diesem Thema befasst. Nach ausführlicher Diskussion wurde die Verwaltung beauftragt, einen Beschlussvorschlag vorzubereiten. GL Bichlmaier verliest den Beschlussvorschlag sowie den Veröffentlichungstext für das gemeindliche Amts- und Mitteilungsblatt.

Nach ausführlicher Diskussion stellt die überwiegende Mehrheit des Gemeinderates fest, dass die Gemeinde aufgrund des Gesundheitsschutzgesetzes verpflichtet ist, dieses Rauchverbot in allen öffentlichen Gebäuden der Gemeinde Finsing zu erlassen.

Beschluss:

Aufgrund des am 01.01.2008 in Kraft getretenen Gesetzes zum Schutz der Gesundheit (Gesundheitsschutzgesetz – GSG) beschließt der Gemeinderat, mit sofortiger Wirkung ein Rauchverbot für alle öffentlichen Gebäude im Gemeindegebiet zu erlassen. Von dem Rauchverbot betroffen sind das Rathaus, der Bauhof, die Bürgerhäuser, die Sportstätten und Vereinsräumlichkeiten sowie alle sonstigen Kultur- und Freizeiteinrichtungen der Gemeinde Finsing. Ein striktes Rauchverbot gilt in allen Einrichtungen für Kinder und Jugendliche, also in der Grund- und Teilhauptschule, in den Kindergärten sowie in allen Jugendräumen der Gemeinde Finsing. Hier werden auch keine gesonderten Raucherräume zugelassen. In Einrichtungen für Kinder und Jugendliche ist das Rauchen auch auf dem Gelände der Einrichtung (z.B. Kindergartengrundstück, Kinderspielplatz) verboten.

| | |
|-----------|----|
| Anwesend: | 17 |
| Ja | 14 |
| Nein | 3 |

Beschluss:

In den oben genannten Räumlichkeiten werden keine so genannten Rauchernebenräume zugelassen. Bei Vermietung der Räumlichkeiten an Geschlossene Gesellschaften (z.B. anlässlich Geburtstagsfeiern, Hochzeiten, Jubiläumsfeiern) sowie bei Vereinssitzungen, auch unter Ausschluss der Öffentlichkeit, gilt ebenfalls ein striktes Rauchverbot in allen öffentlichen Gebäuden der Gemeinde Finsing.

GR Richard Karl beantragt die Aufnahme seiner Gegenstimme ins Protokoll.

| | |
|-----------|----|
| Anwesend: | 17 |
| Ja | 12 |
| Nein | 5 |

6. Anfragen, Wünsche und Informationen

6.1 Gestattungen nach § 12 Gaststättengesetz

6.1.1 Freiwillige Feuerwehr Finsing

Die Freiwillige Feuerwehr Finsing beantragt für das Faschingstreiben am Faschingsdienstag, den 05.02.2008 von 11.00 Uhr bis 16.00 Uhr sowie für das Dorffest am 12.05.2008 von 11.00 Uhr bis 16.00 Uhr die Gestattungen nach § 12 Gaststättengesetz.

6.1.2 Bayer. Heimat- und Volkstrachtenverein „Goldachtaler Eicherloh e.V.“

Der Bayer. Heimat- und Volkstrachtenverein „Goldachtaler Eicherloh e.V.“ beantragt für seine Theateraufführungen in der Zeit vom 29.02. bis 16.03.2008 jeweils von 17.00 Uhr bis 1.00 Uhr eine Gestattung nach § 12 Gaststättengesetz.

Gegen die vorgenannten Veranstaltungen bestehen von Seiten des Gemeinderates keine Einwendungen. Sie werden einstimmig genehmigt.

6.2 Tischvorlagen

Als Tischvorlagen erhält der Gemeinderat:

- 1) Ein Schreiben von Frau Eder bezüglich Bestattungen.
- 2) Zwei Beschlussvorlagen für die nächste Sitzung des Abwasserzweckverbandes München-Ost, die die Fusion des Abwasserzweckverbandes mit dem Wasserzweckverband Zornedinger Gruppe betreffen.

6.3 Theateraufführungen 2008 durch das Neufinsinger Theaterkastl

Der Bürgermeister gibt bekannt, dass die für die Theateraufführungen vorgesehenen Termine aufgrund der Herbstferien an der Schule überarbeitet werden müssen. Die neuen Termine werden dem Gemeinderat in einer der nächsten Sitzungen mitgeteilt. Generell bestehen gegen die im Herbst geplanten Theateraufführungen von Seiten des Gemeinderates keine Einwendungen.

6.4 Werbung durch den Burschenverein Neufinsing

Der Bürgermeister teilt mit, dass der Burschenverein Neufinsing für seine Maibaum-Rocknacht am 18.04.2008 auf dem Gemeindegrundstück im Gewerbegebiet eine Werbetafel für den Zeitraum vom 15.03. – 21.04.2008 aufstellen möchte.

Da bei den Kommunalwahlen mit einer Stichwahl gerechnet werden muss und diese am 16.03.2008 stattfindet, sollte das Werbeplakat erst ab 20. März 2008 aufgestellt werden. Ansonsten bestehen gegen das Vorhaben des Burschenvereins Neufinsing keine Einwendungen.

6.5 Veranstaltung des CSU-Ortsverbandes Finsing auf dem Rathausplatz

Mit Schreiben vom 24.01.2008 erkundigt sich Herr Martin Schlederer im Auftrag des CSU-Ortsverbandes, ob am Freitag, den 15. Februar 2008 von 19.00 Uhr bis 21.00 Uhr auf dem Rathausplatz eine Veranstaltung unter freiem Himmel abgehalten werden darf. Es ist vorgesehen, dass Bürgermeisterkandidat Franz Hölzl und die Bewerber für den Gemeinderat sich den Anliegen der Jugendlichen stellen. Dabei wird auch eine E-Gitarre zum Einsatz kommen.

Gegen das Vorhaben des CSU-Ortsverbandes werden von Seiten des Gemeinderates keine Einwendungen erhoben.

6.6 Einsatz eines Sicherheitsdienstes

Der Bürgermeister teilt mit, dass seit 25.01.2008 der Sicherheitsdienst „Safecorp Security“ in Neufinsing im Einsatz ist. Mit diesem Sicherheitsdienst soll dem anhaltenden Vandalismus Einhalt geboten werden.

6.7 Filmvorführung „Eine unbequeme Wahrheit“ durch den SPD-Ortsverein

Der Bürgermeister dankt dem SPD-Ortsverein für die Vorführung des Films „Eine unbequeme Wahrheit“ mit dem ein Beitrag zur Bekämpfung der globalen Erwärmung geleistet werden soll. Der Bürgermeister stellt fest, dass er jedem empfiehlt, sich diesen Film anzusehen.

6.8 Beratungsabend an der Schule Finsing über weiterführende Schulen

Der Bürgermeister macht darauf aufmerksam, dass Frau Eggerstorfer, Beratungslehrerin der Schule Moosinning, zu dem oben genannten Beratungsabend nur die weiterführenden Schulen aus Erding eingeladen hatte. Bedauerlicherweise hatte sie vergessen, die Markt Schwabener Schulen einzuladen. Bei diesem Beratungsabend stellten sich die weiterführenden Schulen vor. Dabei wurde lediglich besprochen, welche Schularten in Erding besucht werden können. Das Thema Schulwegkosten gehörte nicht zum Themenkreis. Es wurde nur darauf hingewiesen, dass Schüler aus der Gemeinde Finsing, Oberneuchingermoos und Lüß künftig nach Markt Schwaben gehen sollen. Werden bestimmte Fächer in Markt Schwaben nicht unterrichtet, können diese Schüler aber die Erdinger Schulen besuchen, die diese Fächer im Lehrplan haben.

Der Gemeinderat nimmt die Informationen zur Kenntnis.

6.9 Aufstellung eines Mobilfunkmastens auf dem BMW-Werksgelände

Die Firma O2 übersandte der Gemeinde Finsing eine Standortbescheinigung für Mobilfunkmasten auf dem BMW-Testgelände (Fl.Nr. 2030/2) der Gemarkung Finsing und teilt mit, dass der Standort in den nächsten Wochen den kommerziellen Betrieb aufnehmen wird.

Der Gemeinderat nimmt die Information zur Kenntnis.

6.10 Hundeprobleme in der Gemeinde Finsing

Der Bürgermeister weist darauf hin, dass die Problematik mit dem Hundekot trotz der von der Gemeinde aufgestellten Hundetoiletten weiter zunimmt. Ein zusätzliches Problem stellt die Tatsache dar, dass Hundebesitzer ihre Hunde frei herum laufen lassen und dadurch Erwachsene und insbesondere Kinder sich immer wieder bedroht fühlen. Der Gemeinderat wird sich in nächster Zeit mit einer speziellen Anleinverordnung befassen.

6.11 Wahlwerbung in der Gemeinde Finsing

Gemeinderat Schätzl bittet um Genehmigung, auf dem Grundstück der Gemeinde im Gewerbegebiet Neufinsing ein Großplakat ca. vier Wochen vor der Wahl mit dem Landratskandidaten Martin Bayerstorfer sowie den Kreistagskandidaten aufstellen zu dürfen.

Mit 13 : 4 Stimmen befürwortet der Gemeinderat das Ersuchen von Gemeinderat Schätzl.

In diesem Zusammenhang weist der Bürgermeister darauf hin, dass es wohl ausreichen müsste, wenn den Parteien und Wählergruppen die Aufstellung von Plakatständern für Wahlwerbungszwecke genehmigt wird. Es ist einfach unverständlich, so der Bürgermeister, dass man auch noch die Plakattafeln der Gemeinde mit Wahlwerbung zupflastert.

Der Bürgermeister fordert alle Wahlvorschlagsträger auf, die gemeindlichen Anschlagtafeln für andere Zwecke als Wahlwerbung freizuhalten.

6.12 Sanierung Friedhofsmauer

GR Hagn erkundigt sich, in welchem Zeitraum mit der Sanierung der Friedhofsmauer zu rechnen ist.

Bürgermeister Krzizok weist darauf hin, dass es im Baureferat des Erzbischöflichen Ordinariats eine personelle Veränderung gegeben hat und es wahrscheinlich noch länger dauert, bis die Sanierung in Angriff genommen wird.

Der Bürgermeister und der Gemeinderat sind der Ansicht, dass der derzeitige Zustand untragbar ist und die Verwaltung wird beauftragt, das Erzbischöfliche Ordinariat anzuschreiben, um eine schnellstmögliche Sanierung zu erreichen. Ein Abdruck des Schreibens ist an Herrn Pfarrer Joschko zu schicken.

1. Bürgermeister Krzizok beendet die öffentliche Gemeinderatssitzung um 20.20 Uhr.

Neufinsing, den 29. Januar 2008

Vorsitzender: 1. Bürgermeister Krzizok _____

Schriftführer: VOAR Bichlmaier _____

Herr Fryba

Nach Diktat gefertigt: Schröder Christine

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates Finsing

am 18. Februar 2008 von 19:45 Uhr bis 21:05 Uhr

im Sitzungssaal des Rathauses in Neufinsing

Die 17 Mitglieder wurden zur heutigen Sitzung ordnungsgemäß am 08.02.2008 geladen.

Der Bürgermeister eröffnet um 19:45 Uhr die öffentliche Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Gegen die Ladung und die Tagesordnung werden keine Einwände erhoben.

Teilnehmerverzeichnis

Stimmberechtigte Teilnehmer:

| Name, Vorname | Anwesenheit | Funktion |
|--------------------|------------------------|--------------------|
| Krzizok, Heinrich | anwesend | 1. Bürgermeister |
| Kressirer Max | anwesend | 2. Bürgermeister |
| Fuß Elisabeth | anwesend | 3. Bürgermeisterin |
| Fellermeier Roland | anwesend | Gemeinderat |
| Gartner Georg | anwesend | Gemeinderat |
| Hagn Martin | anwesend | Gemeinderat |
| Haßelbeck Alois | anwesend | Gemeinderat |
| Karl Richard | anwesend | Gemeinderat |
| Kuhn Lorenz | anwesend | Gemeinderat |
| Lachmann Jürgen | abwesend; entschuldigt | Gemeinderat |
| Lang Emmeran | anwesend | Gemeinderat |
| Mayer Markus | anwesend | Gemeinderat |
| Schätzl Richard | anwesend | Gemeinderat |
| Schwenzer Walter | anwesend | Gemeinderat |
| Söhl Lorenz | anwesend | Gemeinderat |
| Suhre Hans-Rudolf | anwesend | Gemeinderat |
| Theen Wolfgang | anwesend | Gemeinderat |

Nicht stimmberechtigte Teilnehmer:

Tagesordnung

TOP Thema

1. Genehmigung der Niederschrift vom 28. Januar 2008
2. Umwandlung und Verschmelzung der beiden Verbände Abwasserzweckverband München-Ost und Wasserzweckverband Zornedinger Gruppe
3. Vollzug des BayKiBiG;
Änderung der Bedarfsplanung nach Art. 7 BayKiBiG
4. DSL-Anschluss in der Gemeinde Finsing
5. Hochwasserrückhaltebecken Finsing;
Änderungsbescheid vom 28.01.2008
6. Anfragen, Wünsche und Informationen
- 6.1 Steckerlfischverkauf durch die Finsinger Schloßböllergruppe am Karfreitag in Finsing
am Maibaumstandort
- 6.2 Jugendreferenten der Gemeinde Finsing
- 6.3 Wahlparty am 02. März 2008
- 6.4 Schöffenwahl 2008
- 6.5 Ersatztrafostation am Buchenweg in Neufinsing
- 6.6 Basketballkorb im Bereich des Stocksützenparkplatzes

1. Genehmigung der Niederschrift vom 28. Januar 2008

Der Gemeinderat genehmigt die oben genannte Niederschrift ohne Einwendungen.

2. Umwandlung und Verschmelzung der beiden Verbände Abwasserzweckverband München-Ost und Wasserzweckverband Zornedinger Gruppe

Bürgermeister Krzizok begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt Herrn Schmidt, den Verbandsgeschäftsleiter des Abwasserzweckverbandes München-Ost.

Der Bürgermeister gibt bekannt, dass die Verbandsversammlung des Abwasserzweckverbandes München-Ost in der Sitzung am 30.01.2008 die jeweiligen Beschlüsse zur Umwandlung des Abwasserzweckverbandes mit der dazugehörigen Unternehmenssatzung gefasst hat. Bürgermeister Krzizok und GR Karl, als Vertreter der Gemeinde Finsing, haben gegen diesen Beschluss gestimmt.

Herr Schmidt bedankt sich für die Einladung und informiert den Gemeinderat ausführlich über die vorgesehene Fusion und die sich daraus ergebenden Synergieeffekte.

Der Gemeinderat erkundigt sich nach den Konsequenzen, wenn die Gemeinde Finsing einer Umwandlung des Abwasserzweckverbandes in ein gemeinsames Kommunalunternehmen ablehnt. Nach Aussage von Herr Schmidt gibt es folgende Möglichkeiten:

1. Die Gemeinde Finsing tritt aus dem Abwasserzweckverband München-Ost aus.
2. Die Gemeinde Finsing wird aus dem Abwasserzweckverband München-Ost ausgeschlossen (dies erscheint Herrn Schmidt jedoch als sehr unwahrscheinlich).
3. Die Gemeinde kann nun der Umwandlung zustimmen und zu einem späteren Zeitpunkt aus dem Kommunalunternehmen austreten.

Alle drei Varianten bedeuten jedoch, dass die Gemeinde Finsing die Abwasserbeseitigung künftig selbst übernehmen muss. Das hat zur Folge, dass sowohl für die Gemeinde als auch für den einzelnen Bürger zusätzliche Kosten entstehen.

Von Seiten des Gemeinderates werden bei einer Fusion der beiden Zweckverbände Probleme in der weiteren Eigenständigkeit der Finsinger Wasserversorgung gesehen. Das gemeinsame Kommunalunternehmen VE München-Ost deckt sowohl die Wasserversorgung als auch die Abwasserentsorgung ab. Der Gemeinderat sieht die Gefahr, dass dieses Kommunalunternehmen auch versuchen wird, die bisher eigenständigen Wasserversorgungen im Verbandsgebiet zu übernehmen.

Herr Schmidt teilt mit, dass im derzeitigen Verbandsgebiet des AZV München-Ost insgesamt 13 kleinere Wasserversorgungen bestehen. Es ist nicht Ziel des gemeinsamen Kommunalunternehmens, diese Wasserversorger zu drängen, die eigenen Anlagen aufzugeben und beim Kommunalunternehmen anzuschließen. Das gemeinsame Kommunalunternehmen ist technisch derzeit nicht in der Lage, die Wasserversorgung für alle Verbandsgemeinden des AZV sicher zu stellen. Derzeit werden neue Brunnenstandorte für die Verbesserung der Versorgungssicherheit gesucht. Es ist auch vorgesehen, zusätzlich Notverbunde mit umliegenden Wasserversorgern aufzubauen. Herr Schmidt weist daraufhin, dass die technischen Bestimmungen immer strenger werden und viele kleinere Wasserversorgungen in Zukunft nicht mehr wirtschaftlich betrieben werden können. Mit dem gemeinsamen Kommunalunternehmen sollen auch Zwischenlösungen wie z. B. die technische Betriebsführung einer kleinen Wasserversorgung abgedeckt werden können. Somit kann das Kommunalunternehmen auch erhebliche Vorteile für eigenständige Wasserversorgungen mit sich bringen.

Auf die Frage, in wie weit die einzelnen Gemeinden künftig eine Privatisierung des Kommunalunternehmens verhindern können, antwortet Herr Schmidt, dass genau deshalb diese Unternehmensform gewählt wurde, da sich in eine Anstalt des öffentlichen Rechts keine Privatfirmen einkaufen können. Derart grundlegende Entscheidungen bei eventuellen künftigen Privatisierungen müssten wieder alle Gemeinderäte beschließen.

Bürgermeister Krzizok bedankt sich am Ende der Diskussion für die Ausführungen von Herrn Schmidt. Der Gemeinderat wird in der nichtöffentlichen Sitzung eine Entscheidung treffen.

3. Vollzug des BayKiBiG; Änderung der Bedarfsplanung nach Art. 7 BayKiBiG

Mit der Sitzungsladung hat das Gemeinderatsgremium den Antrag der Kindertagespflegeeinrichtung „Wichtelkiste“ aus Neufinsing auf Anerkennung von acht bis zehn Krippenplätzen erhalten.

Frau Hopfengärtner, die Leiterin der „Wichtelkiste“, begründet ihren Antrag damit, dass aufgrund der Neubaugebiete in der Gemeinde Finsing sowie diverser Zuzüge von jungen Familien in Finsing und Neufinsing der Bedarf an Krippenplätzen stark angestiegen ist. Bisher wurden von der Gemeinde vier Kinderkrippenplätze in der „Wichtelkiste“ als bedarfsnotwendig anerkannt.

Nachdem die Kinderkrippe des AWO-Kindergartens in Eicherloh voll ausgelastet ist und zusätzliche Kinderkrippenplätze dringend erforderlich sind, werden weitere Kinderkrippenplätze als bedarfsnotwendig angesehen.

Beschluss:

Für die Kindertagespflegeeinrichtung „Wichtelkiste“, Neufinsing, wird ein Bedarf von insgesamt 10 Kinderkrippenplätzen ab dem Kindergartenjahr 2008/2009 in Tagespflege anerkannt.

| | |
|-----------|----|
| Anwesend: | 16 |
| Ja | 16 |
| Nein | 0 |

4. DSL-Anschluss in der Gemeinde Finsing

Die Gemeinde Finsing bemüht sich seit Beginn der Breitbandinitiative Bayern intensiv um einen DSL-Anschluss bei der Deutschen Telekom AG. Die Gemeinde hat bereits am 08.05.2007 eine entsprechende Anfrage gestellt. Ende Januar 2008 ist nach unzähligen Nachfragen die Antwort bei der Gemeinde Finsing eingegangen. Die Telekom hat die notwendigen Recherchen für die Erschließung des Gemeindegebietes durchgeführt.

1. Finsing, Neufinsing (Vorwahlbereich 08121 Anschlussbereich 8):

Ein wirtschaftlicher Ausbau der beiden Ortsteile ist mit Beteiligung der Gemeinde Finsing möglich. Die dann zur Verfügung stehende Bandbreite würde 6.000 kbit pro Sekunde betragen. Nach Betrachtung der Telekom verbleibt eine Deckungslücke in Höhe von 21.000,00 € (netto), die von der Gemeinde Finsing zu übernehmen ist. Der Betrag wird nach Inbetriebnahme der DSL-Erweiterung fällig. Ein eventueller Ausbau erfolgt vorbehaltlich der Ressourcenplanung 2008/2009.

2. Finsingerau (Vorwahlbereich 08121 Anschlussbereich 2):

Ein wirtschaftlicher Ausbau von Finsingerau ist mit Beteiligung der Gemeinde Finsing möglich. Die dann zur Verfügung stehende Bandbreite würde 6.000 kbit pro Sekunde betragen. Nach Betrachtungen der Telekom verbleibt eine Deckungslücke in Höhe von 17.000,00 € (netto), die von der Gemeinde Finsing zu übernehmen ist. Der Betrag wird nach Inbetriebnahme der DSL-Erweiterung fällig. Ein eventueller Ausbau erfolgt vorbehaltlich der Ressourcenplanung 2008/2009.

3. Brennermühle, Eicherloh, Finsingermoos (Vorwahlbereich 08123):

In den drei Ortsteilen können derzeit nur 7 % aller Kunden DSL erhalten. Für die anderen Kunden besteht das Reichweitenproblem. Um auch in diesen schlecht bzw. nicht versorgten Gebieten drahtgebundenes DSL anbieten zu können, muss zusätzliche Technik vor Ort sowie deren Anbindung aufgebaut werden. Dafür sind neben der erforderlichen Systemtechnik unter anderem auch teure Tiefbauarbeiten notwendig. Die Telekom kann jedoch nur dann investieren, wenn ein ausreichendes Kundenpotenzial vorhanden ist, um die Kosten langfristig zu amortisieren. Dies ist in Brennermühle, Eicherloh und Finsingermoos leider nicht der Fall. Die erforderlichen Investitionen übersteigen weit die 100.000,00 € und stehen somit in keinem wirtschaftlichen Verhältnis zum vorhandenen Absatzpotenzial, so dass ein weiterer Ausbau vorerst nicht geplant ist.

Sofern sich die Gemeinde für die Vorschläge 1 und 2 entscheidet, wird die Telekom nach eingehender Ressourcenplanung einen Kooperationsvertrag zusenden. Dieser Vertrag gilt dann drei Monate.

Herr Fryba informiert den Gemeinderat, dass der Abschluss eines Kooperationsvertrages mit der Telekom ohne genaue rechtliche Prüfung nicht möglich ist. Das Bayerische Staatsministerium des Innern sowie die Rechtsaufsicht im Landratsamt Erding und der Bayerische Gemeindetag sehen keine Zuständigkeiten der Gemeinde bei der Bereitstellung von Breitbandanschlüssen. Das Bayerische Staatsministerium für Wirtschaft, Verkehr, Infrastruktur und Technologie sowie das Staatsministerium für Landwirtschaft und Forsten erarbeiten derzeit für die Breitbandversorgung eine Förderrichtlinie. Die Richtlinie, die voraussichtlich im April 2008 veröffentlicht wird, sieht jedoch eine anbieter- und technologie neutrale Ausschreibung vor. Anträge für dieses Förderprogramm sollen jedoch nur die Kommunen stellen können.

Bürgermeister Krzizok teilt mit, dass eine Beschlussfassung zum jetzigen Zeitpunkt nicht möglich ist. Die Verwaltung wird jedoch die Verträge der Telekom mit der Rechtsaufsicht des Landratsamtes Erding und dem Bayerischen Gemeindetag besprechen, sobald die Förderrichtlinien bekannt gegeben wurden.

Der Gemeinderat ist mit der Empfehlung des Bürgermeisters einverstanden.

5. Hochwasserrückhaltebecken Finsing; Änderungsbescheid vom 28.01.2008

Mit Bescheid vom 24.10.2007 hat die Gemeinde Finsing vom Landratsamt Erding einen Bescheid zur wasserrechtlichen Erlaubnis zum Aufstau und zur Einleitung von Niederschlagswasser durch ein Regenrückhaltebecken im Bereich des Grabens Fl.Nr. 60 erhalten. Der Gemeinderat wurde in nichtöffentlicher Sitzung über die Bedingungen und Auflagen informiert. Der Gemeinderat hat die Auflagen die das Wasserwirtschaftsamt München in seinem Gutachten gefordert hat, als überzogen angesehen.

Daraufhin hat sich GR Schätzl bei Herrn Landrat Bayerstorfer energisch für eine Reduzierung der Auflagen eingesetzt. Mit allen beteiligten Behörden und Ingenieuren wurden die Auflagen und Bedingungen diskutiert und am 28.01.2008 hat das Landratsamt Erding einen Änderungsbescheid mit verringerten Auflagen erlassen.

Herr Fryba informiert den Gemeinderat über die einzelnen Änderungspunkte. Von der Verwaltung wird abschließend noch darauf hingewiesen, dass ein Hochwasserrückhaltebecken für einen Schutz vor einem 100-jährigen Hochwasserereignis von Seiten der Wasserwirtschaft grundsätzlich als Standardchutz angesehen wird. Dagegen versucht die Gemeinde, die Hochwassergefahr der Anlieger im Rahmen ihrer derzeitigen Möglichkeiten mit einem Becken von ca. 7.600 m³ Rückhaltevolumen zu verbessern. Das Wasserwirtschaftsamt vertritt die Meinung, dass diese Maßnahme jedoch nur dem Schutz vor einem Hochwasserereignis in der Größenordnung, wie es ca. alle 10 Jahre auftritt, entspricht. Die Maßnahme der Gemeinde wird aus wasserwirtschaftlicher Sicht als Hochwasserschutz begrüßt, da bei geringem aber auch entsprechend häufigeren Abflüssen eine erhebliche Verbesserung für die Anlieger erfolgt. Die Verbesserung des Schutzgrades auf HQ 100 sollte von der Gemeinde weiter verfolgt werden, beispielsweise mit der Errichtung eines offenen Gewässerlaufes bis zur Einleitung in den Mittleren Isarkanal an Stelle der Verrohrung.

Der Gemeinderat nimmt die Informationen zur Kenntnis.

6. Anfragen, Wünsche und Informationen

6.1 Steckerlfischverkauf durch die Finsinger Schloßböllergruppe am Karfreitag in Finsing am Maibaumstandort

Der Verein der Finsinger Schloßböller beabsichtigt, am Karfreitag, den 21.03.2008 ab 11:00 Uhr einen Steckerlfischverkauf am Standort Finsinger Maibaum durchzuführen.

Von Seiten des Gemeinderats werden dagegen keine Einwendungen erhoben.

6.2 Jugendreferenten der Gemeinde Finsing

Aufgrund einer vorliegenden Beschwerde bittet Bürgermeister Krzizok GR Kressirer, im Amts- und Mitteilungsblatt der Gemeinde Finsing künftig nicht mehr als „Jugendreferent Gemeinde Finsing“ aufzutreten, sondern als Jugendreferent für den Ortsteil Eicherloh. Es könnte sonst der Eindruck entstehen, dass die Gemeinde Finsing nur einen Jugendreferenten hat, was nicht den Tatsachen entspricht.

Die Gemeinde hat für jeden Ortsteil einen eigenen Jugendreferenten. Für den Ortsteil Finsing ist das GR Richard Schätzl, für den Ortsteil Neufinsing ist GR Lorenz Kuhn der zuständige Jugendreferent und für den Ortsteil Eicherloh GR Max Kressirer.

6.3 Wahlparty am 02. März 2008

GL Bichlmaier teilt mit, dass am 02.03.2008, dem Tag der Kommunalwahlen, im Sportpark Samweber eine Wahlparty stattfindet. Aus diesem Grund bittet Herr Frank Scholz, ihm die eingehenden Ergebnisse im Rathaus telefonisch zu übermitteln, damit die Gäste über den Stand der Wahlen informiert sind.

Von Seiten des Gemeinderats werden gegen die Durchgabe der Zwischenergebnisse an den Veranstalter der Wahlparty keine Einwendungen erhoben.

6.4 Schöffenwahl 2008

Derzeit finden wieder die Schöffenwahlen für die Amtszeit 2009 bis 2013 statt. Die Verwaltung wird im Amts- und Mitteilungsblatt auf diese Schöffenwahl hinweisen und interessierte Bürger, die die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen, zur Bewerbung auffordern.

Der Gemeinderat nimmt die Informationen zur Kenntnis.

6.5 Ersatztrafostation am Buchenweg in Neufinsing

Herr Fryba teilt mit, dass die Firma E.ON Bayern AG ihre bestehende Trafostation am Ahornweg, Ecke Erlenweg ersetzen muss. Als Standort für eine Ersatzstation wäre ein Platz auf dem Grundstück Buchenweg 10 bzw. Buchenweg 15 ideal, da die Trafostation mehr im Lastschwerpunkt der Netzversorgung liegen würde.

Mit der Firma E.ON wird eine Ortsbesichtigung durchgeführt. Dabei wird die Gemeinde der Firma E.ON einen Standort zwischen der Haltebucht und den Personalparkplätzen des Kindergartens „Zur Sonnwend“ anbieten. Sobald die Verhandlungen mit der Firma E.ON geführt wurden, soll der Gemeinderat eine endgültige Entscheidung treffen.

Der Gemeinderat nimmt die Informationen zur Kenntnis.

6.6 Basketballkorb im Bereich des Stockschützenparkplatzes

GR Mayer empfiehlt, dass der Basketballkorb zwischen Recyclinghof und Stockschützenheim erneuert werden sollte.

Bürgermeister Krzizok wird die Angelegenheit prüfen und einen neuen Basketballkorb beschaffen.

6.7 Veranstaltung des CSU-Ortsverbandes auf dem Rathausplatz unter dem Motto „Dialog mit Jugendlichen“

GR Hagn berichtet dem Gemeinderatsgremium über den Verlauf der Veranstaltung. Unter anderem wurde von den Jugendlichen der Wunsch geäußert, ihrer Gruppe eine eigene Öffnungszeit – einmal die Woche – im Jugendraum am Buchenweg zu gewähren.

Das Ergebnis des Dialogs samt den Namen der Jugendlichen wird die Gemeinde in den nächsten Tagen von Herrn Martin Schlederer erhalten, so GR Hagn.

GL Bichlmaier schlägt vor, dass sich der Gemeinderat in einer der nächsten Sitzungen in einem Tagesordnungspunkt mit der gesamten Problematik befasst.

Das Gemeinderatsgremium ist mit dem Vorschlag einverstanden.

6.8 Reinigung der Straßenbeleuchtung

GR Söhl weist daraufhin, dass die Leuchtkraft der Straßenbeleuchtung in Eicherloh extrem abnimmt. Nach Meinung von GR Söhl ist dringend eine Reinigung der Straßenbeleuchtung erforderlich.

Bürgermeister Krzizok gibt bekannt, dass bei der Auswechslung von defekten Leuchtmitteln eine Trockenreinigung erfolgt. Nach mehreren Jahren sollte jedoch eine Nassreinigung beauftragt werden.

Der Bürgermeister wird Erkundigungen über die Kosten einholen.

Bürgermeister Krzizok beendet die öffentliche Gemeinderatssitzung um 21:05 Uhr.

Neufinsing, den 20. Februar 2008

Vorsitzender: 1. Bürgermeister Krzizok

Schriftführer: VOAR Bichlmaier

Herr Fryba

Nach Diktat gefertigt: Kitel Patryk

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates Finsing

am 10. März 2008 von 19:30 Uhr bis 20:40 Uhr

im Sitzungssaal des Rathauses in Neufinsing

Die 17 Mitglieder wurden zur heutigen Sitzung ordnungsgemäß am 29.02.2008 geladen.

Der Bürgermeister eröffnet um 19:30 Uhr die öffentliche Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Gegen die Ladung und die Tagesordnung werden keine Einwände erhoben.

Teilnehmerverzeichnis

Stimmberechtigte Teilnehmer:

| Name, Vorname | Anwesenheit | Funktion |
|--------------------|------------------------|--------------------|
| Krzizok, Heinrich | anwesend | 1. Bürgermeister |
| Kressirer Max | anwesend | 2. Bürgermeister |
| Fuß Elisabeth | anwesend | 3. Bürgermeisterin |
| Fellermeier Roland | anwesend | Gemeinderat |
| Gartner Georg | anwesend | Gemeinderat |
| Hagn Martin | anwesend | Gemeinderat |
| Haßelbeck Alois | anwesend | Gemeinderat |
| Karl Richard | anwesend | Gemeinderat |
| Kuhn Lorenz | anwesend | Gemeinderat |
| Lachmann Jürgen | anwesend | Gemeinderat |
| Lang Emmeran | abwesend; entschuldigt | Gemeinderat |
| Mayer Markus | anwesend | Gemeinderat |
| Schätzl Richard | anwesend | Gemeinderat |
| Schwenzer Walter | anwesend | Gemeinderat |
| Söhl Lorenz | anwesend | Gemeinderat |
| Suhre Hans-Rudolf | anwesend | Gemeinderat |
| Theen Wolfgang | anwesend | Gemeinderat |

Nicht stimmberechtigte Teilnehmer:

Tagesordnung

TOP Thema

1. Genehmigung der Niederschrift vom 18. Februar 2008
2. Umwandlung und Verschmelzung der beiden Verbände Abwasserzweckverband München-Ost und Wasserzweckverband Zornedinger Gruppe; Bekanntgabe des Beschlusses aus der nichtöffentlichen Sitzung vom 18.02.2008 sowie erneute Beratung und Abstimmung
3. Vollzug der StVO; Parkverbot an der Seestraße (Baugebiet „Am Speichersee“)
4. Instandsetzung der Kraftwerkstreppe Mittlerer Isarkanal Haltung 2 – 5; Stellungnahme der Gemeinde Finsing
5. Kommunalwahlen; Ergebnisse und Informationen
6. Anfragen, Wünsche und Informationen
- 6.1 Gestattungen nach §12 GastG
 - 6.1.1 Reitturnier am Reiterhof Laurent
 - 6.1.2 Maibaumaufstellen und Maibaumwache durch den Burschenverein Neufinsing
 - 6.1.3 Theateraufführungen 2008 durch das Neufinsinger Theaterkastl; Antrag nach §12 GastG
 - 6.1.4 Dreitägige Festveranstaltung der Wasserwacht Ortsgruppe Finsing anlässlich ihres 30-jährigen Jubiläums; Gestattung eines vorübergehenden Gaststättenbetriebes gem. §12 GastG und Sperrzeitverkürzung
- 6.2 Einbruch im Wertstoffhof Neufinsing
- 6.3 Bürgerbefragung zur Nutzung des ehemaligen Leichenhauses Neufinsinger Str. 16 in Finsing
- 6.4 Verschwenkung Staatsstraße 2082 / ED 11 / Seestraße
- 6.5 Ersatzpflanzungen
- 6.6 Treppenhaus Bürgerhaus Finsing
- 6.7 DSL
- 6.8 Sonstige Informationen und Tischvorlagen
 - 6.8.1 Errichtung einer Skater- und Basketballanlage
 - 6.8.2 Ferienprogramm
 - 6.8.3 Fahrplanwünsche

1. Genehmigung der Niederschrift vom 18. Februar 2008

Der Gemeinderat genehmigt die oben genannte Niederschrift ohne Einwendungen.

2. Umwandlung und Verschmelzung der beiden Verbände Abwasserzweckverband München-Ost und Wasserzweckverband Zornedinger Gruppe; Bekanntgabe des Beschlusses aus der nichtöffentlichen Sitzung vom 18.02.2008 sowie erneute Beratung und Abstimmung

Bürgermeister Krzizok begrüßt zu diesem TOP Herrn Schmidt, den Verbandsgeschäftsleiter des Abwasserzweckverbandes München-Ost.

Bereits in der öffentlichen Sitzung am 18.02.2008 (TOP 2) hatte sich das Gemeinderatsgremium ausführlich mit der Thematik „Umwandlung und Verschmelzung der beiden Verbände“ befasst. In der anschließenden nichtöffentlichen Sitzung (TOP 7.3) fasste der Gemeinderat folgenden Beschluss: „Der Gemeinderat lehnt es ab, dass der Abwasserzweckverband München-Ost zum 30.12.2008 mittels Gesamtrechtsnachfolge zu Buchwerten in ein gemeinsames Kommunalunternehmen (gKu) umgewandelt werden soll. Der Abwasserzweckverband München-Ost soll nicht aufgelöst werden (16:10:6)“.

Der Bürgermeister erklärt, dass einigen Gemeinderäten und auch ihm selbst die Konsequenzen aus diesem Beschluss nicht bewusst waren. In der folgenden ausführlichen Diskussion wird klar, dass der Großteil der Gemeinderäte eine detaillierte Darstellung der Synergieeffekte in Zahlen für diese Umwandlung und Verschmelzung wünscht.

Herr Schmidt stellt klar, dass genaues Zahlenmaterial vor allem bezüglich Einsparungen nicht genannt werden kann. Für den Fall, dass die Gemeinde Finsing dem ausgearbeiteten Beschlussvorschlag nicht mehrheitlich zustimmt, bedeutet dies für die Verschmelzung zwar eine weitere Verzögerung, aber kein Aus. Die Gemeinde müsste aus der Solidargemeinschaft des Zweckverbandes austreten und sich um die komplette Abwasserbeseitigung selbst kümmern. In der Praxis würde das bedeuten, dass die Gemeinde künftig ein eigenes Kanalnetz betreibt und die Möglichkeit hätte, in den Hauptsammler und das Klärwerk des neuen gKu gegen entsprechendes Entgelt einzuleiten. Die Gemeinde muss zu diesem Entgelt ihre eigenen Aufwendungen (Neubau, Inspektion, Unterhalt, Sanierung, Überwachung, Beitrags- und Gebührenwesen) hinzu kalkulieren und den Gemeindebürgern verrechnen. Dies würde zu einem erheblichen Anstieg der Abwassergebühren – von mindestens 1 Euro pro cbm Abwasser - führen.

Herr Schmidt stellt fest, dass der wichtigste Synergieeffekt das Beibehalten der Beiträge und Gebühren und damit keine zusätzliche Belastung der Gemeindebürger sowie die Erhaltung der Arbeitsplätze bei dem neuen Kommunalunternehmen ist. Das Ziel des neuen Kommunalunternehmens ist es, eine gut funktionierende Abwasserentsorgung mit einem funktionierenden Klärwerk zu betreiben sowie den Personalstand und die Beiträge und Gebühren auf dem derzeitigen Stand zu halten. Das künftige gemeinsame Kommunalunternehmen möchte keine Gewinne machen und darf auch keine Gewinne machen wie private Firmen, sondern möchte zum Wohle der Bürger arbeiten und einen vernünftigen Netzerhalt garantieren.

GR Fellermeier beantragt, eine Entscheidung bis nach dem 01. Mai 2008 zu vertagen und eine endgültige Entscheidung dem neuen Gemeinderatsgremium zu überlassen. Der Antrag wird mit 12:4 Stimmen abgelehnt.

Beschluss:

In Übereinstimmung mit den weiteren Mitgliedern des Abwasserzweckverbandes München-Ost stimmt die Gemeinde Finsing der Auflösung des Abwasserzweckverbandes München-Ost zu. Die Gemeinde Finsing stimmt zu, dass der Abwasserzweckverband München-Ost zum 30.12.2008 mittels Gesamtrechtsnachfolge zu Buchwerten in ein gemeinsames Kommunalunternehmen (GKU) umgewandelt wird. Das gKu wird unter dem Namen „gemeinsames Kommunalunternehmen AW München-Ost“ in der Rechtsform der Anstalt des öffentlichen Rechts geführt. Die bisherigen Mitglieder des AZV werden gemeinsame Träger des durch Umwandlung gebildeten Unternehmens. Der Unternehmenssatzung zur Umwandlung des AZV in ein gKu wird zugestimmt.

Der Beschluss aus der nichtöffentlichen Sitzung vom 18.02.2008 (TOP 7.3) wird aufgehoben.

GR Richard Karl stimmt gegen diesen Beschluss und wünscht die Aufnahme seiner Gegenstimme ins Protokoll.

| | |
|-----------|----|
| Anwesend: | 16 |
| Ja | 15 |
| Nein | 1 |

**3. Vollzug der StVO;
Parkverbot an der Seestraße (Baugebiet „Am Speichersee“)**

Bürgermeister Krzizok gibt bekannt, dass an sonnigen Wochenendtagen viele Spaziergänger den Norddamm des Speichersees besuchen. Die Seestraße im Bereich des Baugebietes „Am Speichersee“ ist dann beidseitig zugeparkt. Die Spaziergänger parken direkt in der Kurve der Seestraße und auf dem Gehweg entlang des Baugebietes. Es wird als dringend notwendig angesehen, auf der Südseite der Seestraße von der Einmündung der Straße „Speicherseering“ bis zur Einmündung in den Rennstattweg ein eingeschränktes Halteverbot (Parkverbot) zu erlassen.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt, auf der Südseite der Seestraße zwischen den Einmündungen „Speicherseering“ und „Rennstattweg“ ein eingeschränktes Halteverbot (Parkverbot) zu erlassen.

| | |
|-----------|----|
| Anwesend: | 16 |
| Ja | 16 |
| Nein | 0 |

4. Instandsetzung der Kraftwerkstreppe Mittlerer Isarkanal Haltung 2 – 5; Stellungnahme der Gemeinde Finsing

Mit Schreiben vom 12.02.2008 bittet das Landratsamt Erding um eine Stellungnahme zur vorgenannten Instandsetzung.

Bürgermeister Krzizok erläutert den Umfang der Baumaßnahmen, die im Jahr 2009 durchgeführt werden sollen. Zwischen dem Kraftwerk Finsing und der Hofener Brücke sind kaum Sanierungsarbeiten nötig, da sich hier der Kanal in einem Einschnittsbereich befindet. Zwischen der Hofener Brücke und dem Kraftwerk Aufkirchen sind umfangreiche Sanierungen geplant. Hierzu ist es erforderlich, nordöstlich der Hofener Brücke einen Trenndamm zu schütten. Richtung Aufkirchen wird der Isarkanal dann auf ca. 50 – 60 cm Wasserstand abgesenkt, damit die Arbeiten von einem Floß aus erledigt werden können. Eine komplette Entleerung des Isarkanal kommt in diesem Bereich nicht in Frage, da keine betonierte Sohle vorhanden ist, auf der sich die Baufahrzeuge bewegen können. Der Materialtransport für den Trenndamm und für den Sanierungsbereich Richtung Lüß ist hauptsächlich über das Gewerbegebiet „Gewerbepark Lüßwiesen“ vorgesehen.

Beschluss:

Der Gemeinderat erhebt keine Einwendungen gegen die geplanten Instandsetzungsarbeiten am Mittleren Isarkanal.

| | |
|-----------|----|
| Anwesend: | 16 |
| Ja | 16 |
| Nein | 0 |

Bürgermeister Krzizok weist darauf hin, dass für das Jahr 2008 die Fertigstellung des Gewerbegebietes mit der Aufbringung der Feinschicht vorgesehen war.

Durch die erforderlichen Materialtransporte würde es der Bürgermeister begrüßen, die Fertigstellung des Baugebietes bis nach der Sanierung des Mittleren Isarkanal zurückzustellen, damit keine Straßenschäden an der neuen Asphaltbetondecke im Gewerbegebiet entstehen können.

Zugleich empfiehlt der Bürgermeister, für diese Sanierungsarbeiten die Einengung an der Einmündung Oskar-von-Miller-Ring / Am Isarkanal zurückzubauen.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt, den Endausbau des Gewerbegebietes „Gewerbepark Lüßwiesen“ bis zum Haushaltsjahr 2010 zurückzustellen. Bei Bedarf ist vorher die Einengung im Bereich Oskar-von-Miller-Ring / Am Isarkanal zu begradigen.

| | |
|-----------|----|
| Anwesend: | 16 |
| Ja | 16 |
| Nein | 0 |

5. Kommunalwahlen; Ergebnisse und Informationen

Gemeindevahlleiter Bichlmaier stellt fest, dass die Kommunalwahlen am 02.03.2008, bei der erstmals die EDV eingesetzt wurde, hervorragend abgewickelt wurden. Er dankt allen Wahlhelfern für ihre hervorragende Arbeit und erinnert daran, dass nunmehr am 16.03.2008 von 08:00 bis 18:00 Uhr eine Bürgermeisterstichwahl stattfindet. Bei den Wahleinweisungen ist darauf hingewiesen worden, dass im Falle einer Stichwahl alle Wahlhelfer wieder in den eingeteilten Wahllokalen zu erscheinen haben. Trotzdem sind von Seiten der Verwaltung alle Wahlhelfer nochmals schriftlich daran erinnert worden, dass sie pünktlich am 16.03.2008 um 07:30 Uhr im jeweiligen Wahllokal erscheinen müssen.

Da das Wahlrecht keine Änderung der Stimmbezirke bei der Stichwahl und auch keine Verringerung der Wahllokale erlaubt, kann erneut in vier Wahllokalen gewählt werden. Zudem ist im Rathaus wieder der Briefwahlvorstand eingeteilt. Den Wahlvorstehern wird in den nächsten Tagen die Besetzungsliste des jeweiligen Wahllokals ausgehändigt. Abschließend teilt der Gemeindevahlleiter mit, dass in der Sitzung des Gemeindevahlausschusses am 25.03.2008 ab 18:00 Uhr das Endergebnis der Gemeinderatswahlen und der Bürgermeisterstichwahl festgestellt wird.

Das Gemeinderatsgremium nimmt die Informationen zur Kenntnis.

6. Anfragen, Wünsche und Informationen

6.1 Gestattungen nach §12 GastG

6.1.1 Reitturnier am Reiterhof Laurent

Herr Johann Laurent beantragt für das Reitturnier am Freitag, den 14.03.2008 (14:00 bis 21:00 Uhr), Samstag, den 15.03.2008 (09:00 bis 22:00 Uhr) und Sonntag, den 16.03.2008 (07:00 bis 22:00 Uhr) die Gestattung nach §12 GastG.

6.1.2 Maibaumaufstellen und Maibaumwache durch den Burschenverein Neufinsing

Der Burschenverein Neufinsing beantragt für das Maibaumaufstellen am 01.05.2008 von 09:00 bis 24:00 Uhr (Ausweichtermin 04.05.2008) eine Gestattung gem. §12 GastG.

Außerdem beantragt ebenfalls der Burschenverein für seine Maibaumwachen am 04.04.2008 (19:00 bis 01:00 Uhr), am 12.04.2008 (19:00 bis 03:00 Uhr) am 18.04.2008 (19:00 bis 03:00 Uhr), am 19.04.2008 (19:00 bis 03:00 Uhr) und am 26.04.2008 (19:00 bis 03:00 Uhr) die Gestattung eines vorübergehenden Gaststättenbetriebes bis jeweils 03:00 Uhr.

Von Seiten des Gemeinderats werden gegen die beantragten Gestattungen (6.1.1 und 6.1.2) keine Einwendungen erhoben. Allerdings wird darauf hingewiesen, dass der jeweilige Leiter bei den Maibaumwachen für die entsprechende Ruhe und Ordnung zu sorgen hat.

**6.1.3 Theateraufführungen 2008 durch das Neufinsinger Theaterkastl;
Antrag nach §12 GastG**

Nachdem nunmehr die richtigen Termine feststehen, beantragt das Neufinsinger Theaterkastl für die Theateraufführungen am 31.10., 07.11. und 08.11.2008 jeweils von 19:30 bis 22:00 Uhr, sowie am 02.11. und 09.11.2008 jeweils von 17:00 bis 22:00 Uhr die Gestattung eines vorübergehenden Gaststättenbetriebes gem. §12 GastG.

Die Termine für die Theateraufführungen sowie die Gestattung eines vorübergehenden Gaststättenbetriebes an den genannten Theateraufführungsterminen werden ohne Einwendungen genehmigt.

**6.1.4 Dreitägige Festveranstaltung der Wasserwacht Ortsgruppe Finsing anlässlich
ihres 30-jährigen Jubiläums;
Gestattung eines vorübergehenden Gaststättenbetriebes gem. §12 GastG
und Sperrzeitverkürzung**

Anlässlich des 30-jährigen Gründungsjubiläums beabsichtigt die Wasserwacht Ortsgruppe Finsing in der Zeit von Freitag, 27.06.2008 bis Sonntag, 29.06.2008 ein dreitägiges Seefest am Finsinger Badeweiher (Kirchenweg) zu veranstalten. Am Freitag, den 27.06.2008 und Samstag, den 28.06.2008 sollen die Veranstaltungen jeweils bis 03:00 Uhr dauern.

Einstimmig befürwortet der Gemeinderat die dreitägige Festveranstaltung und stimmt auch der Dauer der Veranstaltungen am 27.06.2008 und 28.06.2008 bis 03:00 Uhr zu.

6.2 Einbruch im Wertstoffhof Neufinsing

In der Nacht vom 24.02. auf 25.02.2008 wurde im Wertstoffhof Neufinsing, Am Steinfeld, eingebrochen. Es wurden der Bürocontainer sowie der Materialcontainer aufgebrochen; auch die Altkleidercontainer wurden geöffnet und durchsucht.

Der Gemeinderat nimmt die Informationen zur Kenntnis.

**6.3 Bürgerbefragung zur Nutzung des ehemaligen Leichenhauses Neufinsinger Str. 16
in Finsing**

Die Verwaltung hat einen Fragebogen ausgearbeitet, der dem Gemeinderat als Tischvorlage ausgehändigt wurde.

Bürgermeister Krzizok bittet die Gemeinderatsmitglieder um Überprüfung des Fragenkataloges bis zur nächsten Sitzung am 31.03.2008. Anschließend sollte die Bürgerbefragung im Amts- und Mitteilungsblatt durchgeführt werden.

6.4 Verschwenkung Staatsstraße 2082 / ED 11 / Seestraße

Bürgermeister Krzizok gibt bekannt, dass das Straßenbauamt München in der nächsten öffentlichen Gemeinderatssitzung am 31.03.2008 eine Planung vorlegen wird. Von Seiten des Gemeinderates wird gebeten, wenn möglich, bereits mit der Sitzungsladung eine Skizze zu übersenden.

6.5 Ersatzpflanzungen

Bürgermeister Krzizok wurde gebeten, für die entfernten Pappeln am Habichtweg und am Tratmoosweg Ersatzbäume zu pflanzen. Die Bürgermeister wird die Straßenzüge besichtigen und zusammen mit der Bauabteilung entscheiden, ob Ersatzpflanzungen notwendig sind.

6.6 Treppenhaus Bürgerhaus Finsing

GRin Fuß macht darauf aufmerksam, dass im Treppenhaus des Bürgerhauses Finsing zwischen dem 1. OG und dem 2. OG eine feuchte Stelle an einer Wand aufgetreten ist.

Die Bauverwaltung wird das Treppenhaus besichtigen und die Behebung des Schadens in Auftrag geben.

6.7 DSL

GR Schätzl erkundigt sich, ob bereits die Entwürfe der Kooperationsverträge der Telekom vorliegen.

Herr Fryba teilt mit, dass die Verträge bisher noch nicht bei der Gemeinde eingegangen sind.

6.8 Sonstige Informationen und Tischvorlagen

6.8.1 Errichtung einer Skater- und Basketballanlage

Als Tischvorlage erhält der Gemeinderat den Antrag auf Errichtung einer Skater- und Basketballanlage für Jugendliche der Gemeinde Finsing. Der Antrag wird in einer der nächsten Sitzungen behandelt.

6.8.2 Ferienprogramm

Der Bürgermeister teilt mit, dass E.ON Wasserkraft Kraftwerksführungen für das gemeindliche Ferienprogramm anbietet.

6.8.3 Fahrplanwünsche

Der Bürgermeister gibt bekannt, dass bis zum 02.04.2008 dem Landratsamt Fahrplanwünsche zum MVV zugeleitet werden können. Allerdings wird von Seiten des Landratsamtes darauf hingewiesen, dass bei Wünschen nach Fahrplanausweitungen die Beschlusslage der Kreisgremien so ist, dass die Kosten von Ausweitungen des Fahrplans von den Gemeinden zu tragen sind.

Bürgermeister Krzizok beendet die öffentliche Sitzung um 20:40 Uhr.

| | |
|----------------------------|-------------------------------------|
| Neufinsing, den 12.03.2008 | |
| Vorsitzender: | 1. Bürgermeister Krzizok _____ |
| Schriftführer: | VOAR Bichlmaier _____ Herr Fryba |

Nach Diktat gefertigt: Marion Rothkopf / Daniela Fischer

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates Finsing

am 31. März 2008 von 19:30 Uhr bis 21:30 Uhr

im Sitzungssaal des Rathauses in Neufinsing

Die 17 Mitglieder wurden zur heutigen Sitzung ordnungsgemäß am 20.03.2008 geladen.

Der Bürgermeister eröffnet um 19:30 Uhr die öffentliche Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Gegen die Ladung und die Tagesordnung werden keine Einwände erhoben.

Teilnehmerverzeichnis

Stimmberechtigte Teilnehmer:

| Name, Vorname | Anwesenheit | Funktion |
|--------------------|-------------------|--------------------|
| Krzizok, Heinrich | anwesend | 1. Bürgermeister |
| Kressirer Max | anwesend | 2. Bürgermeister |
| Fuß Elisabeth | anwesend | 3. Bürgermeisterin |
| Fellermeier Roland | anwesend ab TOP 2 | Gemeinderat |
| Gartner Georg | anwesend | Gemeinderat |
| Hagn Martin | anwesend | Gemeinderat |
| Haßelbeck Alois | anwesend | Gemeinderat |
| Karl Richard | anwesend | Gemeinderat |
| Kuhn Lorenz | anwesend | Gemeinderat |
| Lachmann Jürgen | anwesend | Gemeinderat |
| Lang Emmeran | anwesend | Gemeinderat |
| Mayer Markus | anwesend | Gemeinderat |
| Schätzl Richard | anwesend | Gemeinderat |
| Schwenzer Walter | anwesend | Gemeinderat |
| Söhl Lorenz | anwesend | Gemeinderat |
| Suhre Hans-Rudolf | anwesend | Gemeinderat |
| Theen Wolfgang | anwesend | Gemeinderat |

Nicht stimmberechtigte Teilnehmer:

Tagesordnung

TOP Thema

1. Genehmigung der Niederschrift vom 10. März 2008
2. Verschwenkung der Staatsstraße 2082 / ED 11 / Seestraße;
Vorstellung der Planung durch das Staatliche Bauamt Freising
3. Freiwillige Feuerwehr Finsing;
Bestätigung der Wahl des Feuerwehrkommandanten und dessen Stellvertreter
gemäß Art. 8 Abs. 4 des Bayerischen Feuerwehrgesetzes
4. Haushaltsplan und Haushaltssatzung der Gemeinde Finsing für das
Haushaltsjahr 2008
5. Finanzplanung und Investitionsprogramm der Gemeinde Finsing für die
Haushaltsjahre 2008 – 2011
6. Schöffenwahl für die Amtsperiode 2009 – 2013
7. Jugendschöffenwahl 2008;
Vorschläge für die Haupt- und Hilfsjugendschöffen beim Amtsgericht Erding und für
die Hauptjugendschöffen für die Jugendkammer Landshut für die Schöffenwahl
2009 – 2013
8. Anfragen, Wünsche und Informationen
- 8.1 Niederschrift über die Bauausschuss-Sitzung vom 10.03.2008
- 8.2 Auf dem Dienstweg weiter geleitete Bauanträge
- 8.3 Isargau-Jugendzeltlager in Eicherloh;
Benutzung des Fußballplatzes Eicherloh
- 8.4 Sportler- und Funktionärsehrung am Freitag, den 04.04.2008
- 8.5 Jubiläumsfeier 10 Jahre AWO-Kinderhaus „Am Park“ Eicherloh
- 8.6 Gestattungen nach § 12 Gaststättengesetz
- 8.7 Maibaumwachen durch den Burschenverein Neufinsing;
Befreiung vom Rauchverbot
- 8.8 Termin für die örtliche Prüfung der Jahresrechnung 2007
- 8.9 Busverbindung Markt Schwaben – Finsing - Eicherloh

1. Genehmigung der Niederschrift vom 10. März 2008

Der Gemeinderat genehmigt die oben genannte Niederschrift ohne Einwendungen.

2. Verschwenkung der Staatsstraße 2082 / ED 11 / Seestraße; Vorstellung der Planung durch das Staatliche Bauamt Freising

Bürgermeister Krzizok begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt Herrn Haarländer vom Ingenieurbüro Seib sowie Herrn Otzmann vom Staatlichen Bauamt Freising. Herr Otzmann ist Abteilungsleiter für den Landkreis Erding und der Nachfolger von Herrn Antesberger, der bisher diese Maßnahme mit betreut hat.

Herr Haarländer informiert den Gemeinderat ausführlich über die Details der Planung. Er weist insbesondere darauf hin, dass die bestehende Parkbucht an der Staatsstraße 2082 bei der Telefonzelle und der Informationstafel entgegen der bisherigen Annahmen nicht bestehen bleiben kann. Sofern von der Gemeinde eine Parkmöglichkeit in diesem Bereich gewünscht wird, muss die Parkbucht um ca. 50 m Richtung Süden verlegt werden.

Im Rahmen der Diskussion wünscht der Gemeinderat folgende Planänderungen:

1. Der Gehsteig im Bereich der bestehenden Seestraße entlang der Grundstücke Erdinger Str. 1 und Eschenstraße 2 wird als kombinierter Geh- und Radweg mit einer Breite von 2,75 m geplant.
2. Der neue Gehweg entlang des Grundstücks Eschenstraße 1 erhält eine Breite von 2 m.
3. Der Gehweg auf der Südseite der ehemaligen Seestraße soll entfallen.
4. Die Einmündung der ehemaligen Seestraße in die Eschenstraße wird mit einer Pflasterzeile abgegrenzt, um zu verdeutlichen, dass es sich hier um eine Grundstückszufahrt zu den Anwesen Eschenstr. 2 und Erdinger Str. 1 handelt.

Anschließend informiert Herr Fryba den Gemeinderat über den Inhalt einer abzuschließenden Vereinbarung zwischen dem Freistaat Bayern, vertreten durch das Staatliche Bauamt Freising, Servicestelle München, Fachbereich Straßenbau und dem Landkreis Erding, vertreten durch Herrn Landrat Martin Bayerstorfer und der Gemeinde Finsing, vertreten durch Herrn 1. Bürgermeister Heinrich Krzizok.

Der Kostenanteil der Gemeinde am gesamten Knotenpunktumbau beläuft sich nunmehr auf 21,84 %. Die Gemeinde vergütet der Straßenbauverwaltung für die Übernahme aller Verwaltungskosten (Planung, Ausschreibung, Vergabe, Bauüberwachung, Abrechnung, Vertragsabwicklung und der gleichen) 5 v. H. der auf die Gemeinde entfallenden Baukosten ohne Grunderwerb. Die Kosten der Straßenbeleuchtung werden von der Gemeinde getragen. Die Kostenanteile des Landkreises und der Gemeinde wären grundsätzlich zuschussfähig, aber die Bagatellgrenze (100.000,00 € der zuwendungsfähigen Kosten) werden voraussichtlich nicht erreicht. Nach Vorlage einer Ausführungsplanung wird dies nochmals geprüft. Die Bau – und Unterhaltslast an den Gehwegen im Zuge der Staatsstraße 2082 und der ED 11 obliegt der Gemeinde. Die Bau- und Unterhaltslast an den kombinierten Geh- und Radwegen im Zuge der Staatsstraße 2082 obliegt der Straßenbauverwaltung. Die Gemeinde muss den Unterhalt und Baulast der Straßenbeleuchtung übernehmen. Die Räum- und Streupflicht der kombinierten Geh- und Radwege richtet sich nach den gesetzlichen Bestimmungen.

Bürgermeister Krzizok gibt bekannt, dass das Staatliche Bauamt Freising entlang der kompletten Ortsdurchfahrt der Staatsstraße 2082 beidseitig einen kombinierten Geh- und Radweg mit einer Breite von jeweils 2,75 m errichten möchte. Dies bedeutet, dass die gesamten Kosten vom Freistaat Bayern übernommen werden müssen. Für diese Maßnahme ist jedoch der Erwerb von insgesamt 290 qm Straßengrund erforderlich.

Herr Otzmann informiert den Gemeinderat abschließend, dass der Umbau des Knotenpunktes im September beginnt und bis Weihnachten 2008 fertig gestellt sein soll. Die überwiegenden Arbeiten werden mit halbseitigen Sperrungen ausgeführt. Lediglich bei den abschließenden Asphaltarbeiten ist eine Vollsperrung notwendig. Die Sanierung der Ortsdurchfahrt mit dem Neubau der Geh- und Radwege ist erst im Jahr 2010 möglich. Bei einer Kamerabefahrung der Entwässerung wurde festgestellt, dass eine umfangreiche Erneuerung der Sickeranlagen notwendig ist. Hierfür wird ein Wasserrechtsverfahren benötigt, für dessen Planung und Genehmigung das nächste Jahr veranschlagt wird. Weiterhin bedeuten die notwendigen Grundstücksverhandlungen eine Verzögerung der Maßnahmen.

Bürgermeister Krzizok bedankt sich ab Ende der Diskussion für die Ausführungen von Herrn Haarländer und Herrn Otzmann und gibt bekannt, dass der Gemeinderat über die weiteren Planungen eine Entscheidung zu treffen hat.

Beschluss:

Der Gemeinderat ist mit dem vorgestellten Entwurf der Versatzlösung inklusive den oben genannten Änderungspunkten 1 – 4 einverstanden. Das Staatliche Bauamt Freising wird beauftragt, auf Grundlage der vorgelegten Pläne die Planungsarbeiten fortzusetzen.

Bürgermeister Krzizok wird beauftragt, die Vereinbarung zu unterzeichnen.

| | |
|-----------|----|
| Anwesend: | 17 |
| Ja | 14 |
| Nein | 3 |

3. Freiwillige Feuerwehr Finsing; Bestätigung der Wahl des Feuerwehrkommandanten und dessen Stellvertreter gemäß Art. 8 Abs. 4 des Bayerischen Feuerwehrgesetzes

Die Freiwillige Feuerwehr Finsing wählte in ihrer Dienstversammlung am 16.02.2008 Herrn Johann Huber auf die Dauer von sechs Jahren zum Feuerwehrkommandanten der Freiwilligen Feuerwehr Finsing. Zu dessen Stellvertreter wählte die Dienstversammlung Herrn Markus Reinhardt. Nachdem die Stellungnahmen des Kreisbrandrats zu den oben genannten Wahlen vorliegen, ist die Bestätigung der Gemeinde einzuholen. Laut der Stellungnahme von Kreisbrandrat Herrn Willi Vogl ist der Feuerwehrkommandant Herr Johann Huber fachlich geeignet und hat die vorgeschriebenen Lehrgänge besucht. Der stellvertretende Feuerwehrkommandant muss laut Stellungnahme des Kreisbrandrats noch folgende Lehrgänge mit Erfolg besuchen: 1. den Lehrgang für den Gruppenführer und 2. den Lehrgang „Leiter einer Feuerwehr“.

Beschluss:

Gemäß Art. 8 Abs. 4 des Bayerischen Feuerwehrgesetzes bestätigt der Gemeinderat die Wahl des Herrn Johann Huber, Finsing, zum Kommandanten der Freiwilligen Feuerwehr Finsing. Ebenso wird die Wahl des Herrn Markus Reinhardt, Finsing, zum stellvertretenden Feuerwehrkommandant der Freiwilligen Feuerwehr Finsing bestätigt. Die Bestätigung wird unter der auflösenden Bedingung erteilt, dass der Gewählte die Nachweise über den erfolgreichen Besuch der Lehrgänge zum Gruppenführer und zum Leiter einer Feuerwehr innerhalb einer Frist von 1 Jahr vorlegt.

| | |
|-----------|----|
| Anwesend: | 17 |
| Ja | 17 |
| Nein | 0 |

4. Haushaltsplan und Haushaltssatzung der Gemeinde Finsing für das Haushaltsjahr 2008

Das Gemeinderatsgremium hat für die Haushaltsberatungen folgende Unterlagen erhalten:

Vorbericht zum Haushaltsplan 2008, Aufstellung der Einnahmen und Ausgaben des Verwaltungs- und Vermögenshaushalts 2008, Finanzplanung für die Haushaltsjahre 2008 – 2011, Gesamtplan 2008 und den Entwurf der Haushaltssatzung 2008.

Der Haushaltsplan samt Anlagen sowie die Finanzplanung waren vom Verwaltungs- und Finanzausschuss in der Sitzung am 05.03.2008 vorberaten worden.

Einstimmig beschloss der Verwaltungs- und Finanzausschuss dem Gemeinderat zu empfehlen, dem Haushalt 2008 sowie der Finanzplanung 2008 – 2011 in der vorliegenden Fassung zuzustimmen und die Haushaltssatzung 2008, wie von der Verwaltung vorgeschlagen, zu erlassen.

GL Bichlmaier informiert den Gemeinderat über die im Haushaltsjahr 2008 vorgesehenen Einnahmen und Ausgaben des Verwaltungs- und Vermögenshaushalts. Der Verwaltungshaushalt schließt in Einnahmen und Ausgaben mit 5.238.300,00 € ab. Im Vermögenshaushalt belaufen sich die Einnahmen und Ausgaben auf 1.712.800,00 €. Der Gesamthaushalt beträgt somit 6.951.100,00 €.

Wichtige Einnahmen und Ausgaben des Einzelplans 9 (Verwaltungshaushalt):

Einnahmen:

- Gewerbesteuer 950.000 €
- Gemeindeanteil Einkommensteuer 2.100.000 €
- Grundsteuer B 255.000 €
- Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer 154.000 €
- Einkommenssteuerersatzleistung 150.000 €

Ausgaben:

- Kreisumlage 1.400.000 € (2009: ca. 1.800.000 € !!!!)
- Gewerbesteuerumlage 400.000 €
- Zinsen f. Kredite 64.000 €
- Zuführung zum Vermögenshaushalt 642.800 €

Ab dem HJ 2008 entfällt die Solidarumlage!

Die kostenintensivsten Ausgaben im Vermögenshaushalt sind:

- Schule Finsing 16.000 € Restbetrag
- Überdachung Turnhalle 125.000 €
- Ortszentrum Neufinsing 100.000 €
- Ausbau des Wiesenweges 50.000 €
- Erschließung „Am Speichersee“ 250.000 €
- Erschließung „Finsing-West“ 190.000 €
- Hochwassermaßnahme Graben
Fl.Nr. 60 218.000 €
- Wasserversorgung Hochbehälter 150.000 €
- Friedhof Neufinsing 70.000 €
- Erschließung u. Nebenb. Gewerbegeb. 200.000 €
- Zuführung an die allg. Rücklage 587.000 €

Rückblick HJ 2007:

Das Haushaltsjahr 2007 schließt mit einer tollen Erfolgsbilanz ab:

Die Schulden wurden um 50 % halbiert und die Rücklagen sind auf ca. 6.000.000 € angewachsen.

Haushaltsjahr 2008:

Aufgrund der steigenden Steuereinnahmen und der vorhandenen Rücklagen kann man mit optimistischen Erwartungen in das Haushaltsjahr 2008 gehen.

Im HJ 2007 wurde der Schuldenstand um die Hälfte reduziert. Zum 31.12.2008 wird ein weiteres Darlehen in Höhe von 490.000 € zur Rückzahlung fällig.

Verwaltungshaushalt:

An Kreisumlage hat die Gemeinde aufgrund der gestiegenen Steuerkraft erneut 1.400.000 € an den Landkreis Erding abzuführen. Dabei profitiert die Gemeinde von der Senkung des Hebesatzes der Kreisumlage auf 49 % (2007: 50,8 %).

Die Kreisumlage der letzten vier Jahre:

| | |
|-------|-------------|
| 2004: | 1.672.000 € |
| 2005: | 1.170.000 € |
| 2006: | 1.360.000 € |
| 2007: | 1.360.000 € |

Wegen des Anstiegs der Steuerkraft erhält die Gemeinde Finsing auch für die Haushaltsjahre 2008 und 2009 keine Schlüsselzuweisungen.

Wie in den vorangegangenen Jahren hängt im Verwaltungshaushalt alles an den unsicheren Gewerbesteuererträgen und an der Höhe der Einkommenssteuerbeteiligung.

Vermögenshaushalt:

Der Vermögenshaushalt des Haushaltsjahres 2008 sowie die Finanzplanung 2008 – 2011 sind weitgehend von Grundstücksverkäufen in den beiden neuen Baugebieten „Am Speichersee“ (3 freie Grundstücke) und „Finsing-West“ (7 freie Grundstücke) sowie im Gewerbegebiet abhängig.

In den Haushaltsansätzen für die Grundstücksverkäufe steckt generell ein gewisses Prognoserisiko.

Der vom Gemeinderat eingeschlagene Weg Sparmaßnahmen in allen Bereichen zu ergreifen und zusätzliche Einnahmemöglichkeiten zu schaffen – selbstverständlich in einem dem Bürger zumutbaren Umfang – sollte trotz der guten Rücklagensituation bis zu einem vollständigen Schuldenabbau beibehalten werden.

Wichtige Haushaltszahlen:

Zuführung vom Verwaltungshaushalt an den Vermögenshaushalt unter Zugrundelegung der für 2008 - 2011 ermittelten Steuereinnahmen:

| | |
|------|-----------|
| 2008 | 642.800 € |
| 2009 | 347.100 € |
| 2010 | 527.100 € |
| 2011 | 613.100 € |

Entwicklung Kreditwesen:

In den Haushaltsjahren 2008 – 2011 sind unter der Voraussetzung, dass die im Gewerbegebiet und in den beiden neuen Baugebieten vorgesehenen Grundstücksverkäufe wie geplant abgewickelt werden - keine Kreditaufnahmen notwendig.

Durch die Rückzahlung des oben genannten Darlehens (490.000,00 €) wird der Schuldenstand am Ende des HJ 2008 bei 770.000 € liegen (Laufzeit: Juli 2012).

Vorgesehene Zuführungen an die allgemeine Rücklage:

| | |
|------|-------------|
| 2008 | 30.000 € |
| 2009 | 852.300 € |
| 2010 | 358.300 € |
| 2011 | 1.004.300 € |

Verschuldung:

Rücklagenstand am 01.01.2008: ca. 6.000.000 €

Schuldenstand am 01.01.2008: ca. 1.260.000 €

Darlehen 1: 770.000 €
(ist das Darlehen für sozialen Wohnungsbau - Gebäudekomplex mit 19 Wohnungen; hier wird jährlich getilgt)

Darlehen 2: 490.000 €

Pro-Kopf-Verschuldung am 01.01.2008: 304 € (bei 4.150 EW)
(bei 1.260.000 €)

Konzessionsabgabe:

Der Finanzausschuss empfiehlt dem Gemeinderat, die Konzessionsabgabe ab dem Haushaltsjahr 2008 zu erheben. Ein Teilbetrag der Konzessionsabgabe soll für Energieeinsparmaßnahmen bei den gemeindeeigenen Bauwerken sowie bei den Vereinsanlagen verwendet werden.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt, die Konzessionsabgabe im Haushaltsjahr 2008 im vollen Umfang zu erheben.

GR Fellermeier war bei der Beratung und Beschlussfassung nicht anwesend.

| | |
|-----------|----|
| Anwesend: | 16 |
| Ja | 11 |
| Nein | 5 |

Im Rahmen der Haushaltsberatungen beantragt GR Schwenzer, dass von Seiten der Gemeinde für die Jugendlichen die Kosten für einen Discobus am Wochenende (zur Kreisstadt Erding) übernommen werden.

Eine Beschlussfassung zu diesem Antrag wird vorerst zurückgestellt und die Verwaltung beauftragt, die Angelegenheit mit dem Landratsamt Erding bezüglich der anfallenden Kosten zu klären.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt, nachstehende Haushaltssatzung zu erlassen und den Haushaltsplan 2008 mit den darin enthaltenen Ansätzen und Abschlussziffern aufzustellen.

Haushaltssatzung

der/des Gemeinde Finsing

Landkreis Erding

für das Haushaltsjahr **2008**

Auf Grund des Art. 63 ff. der Gemeindeordnung erlässt die Gemeinde ~~die Stadt~~ ~~der Markt~~ folgende Haushaltssatzung

§ 1

Der als Anlage beigefügte Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2008 wird hiermit festgesetzt; er schließt im

| | | |
|----------------------------|---|--------------------|
| Verwaltungshaushalt | in den Einnahmen und Ausgaben mit | <u>5.238.300</u> € |
| und im | | |
| Vermögenshaushalt | in den Einnahmen und Ausgaben mit | <u>1.712.800</u> € |
| ab. | | |

§ 2

~~Der Gesamtbetrag der Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen~~

wird auf €
festgesetzt.

(oder):

Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen sind nicht vorgesehen.

§ 3

~~Der Gesamtbetrag der~~ **Verpflichtungsermächtigungen** ~~im Vermögenshaushalt~~

wird auf €
festgesetzt.

(oder):

Verpflichtungsermächtigungen im **Vermögenshaushalt** werden nicht festgesetzt.

§ 4

Die Steuersätze (Hebesätze) für nachstehende Gemeindesteuern werden wie folgt festgesetzt:

- 1. **Grundsteuer**
 - a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (A) 280 v.H.
 - b) für die Grundstücke (B) 280 v.H.
- 2. **Gewerbesteuer** 350 v.H.

§ 5

Der Höchstbetrag der **Kassenkredite** zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem

Haushaltsplan wird auf 500.000 € festgesetzt.

(oder):

~~Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Haushaltsplan werden nicht beansprucht.~~

§ 6

§ 7

Diese Haushaltssatzung tritt mit dem 01. Januar 2008 in Kraft.

| | |
|-----------|----|
| Anwesend: | 17 |
| Ja | 17 |
| Nein | 0 |

5. Finanzplanung und Investitionsprogramm der Gemeinde Finsing für die Haushaltsjahre 2008 – 2011

Die Finanzplanung und das Investitionsprogramm für die Haushaltsjahre 2008 – 2011 waren in den Gemeinderatssitzungen am 19.12.2007 (TOP 4) sowie in der Finanzausschuss-Sitzung am 05.03.2008 ausführlich beraten worden. Weitere Änderungen und Ergänzungen werden nicht beantragt.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt der Finanzplanung für die Haushaltsjahre 2008 – 2011 zu.

| | |
|-----------|----|
| Anwesend: | 17 |
| Ja | 17 |
| Nein | 0 |

6. Schöffenwahl für die Amtsperiode 2009 – 2013

In diesem Jahr findet für die Geschäftsjahre 2009 – 2013 wieder die Wahl der Schöffen statt. Zur Zeit werden daher von allen Gemeinden Bayerns Vorschlagslisten erarbeitet, aus denen dann durch einen beim jeweils zuständigen Amtsgericht gebildeten Schöffenwahlausschuss eine Auswahl erfolgen wird. Schöffen sind ehrenamtliche Richter am Amtsgericht und bei den Strafkammern des Landgerichts und stehen grundsätzlich gleichberechtigt neben den Berufsrichtern. Das verantwortungsvolle Amt eines Schöffen verlangt im hohen Maße Unparteilichkeit, Selbständigkeit und Reife des Urteils, aber auch geistige Beweglichkeit und wegen des anstrengenden Sitzungsdienstes körperliche Eignung. Es kann nur von Bürgerinnen und Bürgern mit deutscher Staatsangehörigkeit ausgeübt werden.

GL Bichlmaier teilt mit, dass interessierte geeignete Personen noch bis zum 11.04.2008 sich für das Amt der Schöffen bewerben können oder auch andere geeignete Personen vorgeschlagen werden können. Die Bewerberliste wird dem Gemeinderat in der Sitzung am 28.04.2008 zur Beratung und Beschlussfassung vorgelegt.

**7. Jugendschöffenwahl 2008;
Vorschläge für die Haupt- und Hilfsjugendschöffen beim Amtsgericht Erding und für die Hauptjugendschöffen für die Jugendkammer Landshut für die Schöffenwahl 2009 – 2013**

Mit Schreiben vom 19.02.2008 teilte das Landratsamt Erding mit, dass der Jugendhilfeausschuss des Landkreises Erding in Kürze insgesamt 40 Frauen und Männer als ehrenamtliche Jugendschöffen und Jugendschöffen für das Amtsgericht Erding und die Jugendkammer beim Landgericht Landshut vorschlagen muss. Geeignete Personen aus der Gemeinde Finsing sollten bis 25.03.2008 dem Landratsamt Erding gemeldet werden. Die Gemeinde Finsing hat interessierte Gemeindegewerinnen und Gemeindegewerber im Amtsblatt aufgefordert, sich für dieses Amt bei der Gemeinde zu melden. Meldungen gingen ein von: Frau Susanne Söhl, Frau Bettina Kleiner sowie von Frau Edeltraud Rendel.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt, dem Jugendhilfeausschuss des Kreisjugendamtes Erding für das Amtsgericht Erding und das Landgericht Landshut für das Geschäftsjahr 2009 – 2013 folgende Haupt- und Hilfsjugendschöffen vorzuschlagen:

Frau Susanne Söhl, Eicherloh, Frau Bettina Kleiner, Finsing und Frau Edeltraud Rendel aus Neufinsing.

| | |
|-----------|----|
| Anwesend: | 17 |
| Ja | 17 |
| Nein | 0 |

8. Anfragen, Wünsche und Informationen

8.1 Niederschrift über Bauausschuss-Sitzung vom 10.03.2008

Bürgermeister Krzizok gibt bekannt, dass diese Niederschrift bereits im Amts- und Mitteilungsblatt veröffentlicht wurde. Bei Tagesordnungspunkt 3.1 „Parken auf dem Gehweg im Bereich Erdinger Str. 10“ ist ein Fehler im Protokoll vorhanden. Nach der Niederschrift hat GR Hagn darauf hingewiesen, dass aufgrund einer Veranstaltung am letzten Wochenende bei der Firma Motorrad Maier GmbH der Gehweg in diesem Bereich durch parkende Fahrzeuge versperrt war. Richtig ist jedoch, dass dieser Hinweis von GR Karl gegeben wurde.

Bürgermeister Krzizok bittet, dieses Versehen zu entschuldigen und teilt mit, dass der Fehler bereits ausgebessert wurde.

Der Gemeinderat nimmt die Information zur Kenntnis.

8.2 Auf dem Dienstweg weitergeleitete Bauanträge

Der Bürgermeister informiert den Gemeinderat über die auf dem Dienstweg weitergeleiteten Bauanträge.

**8.3 Isargau-Jugendzeltlager in Eicherloh;
Benutzung des Fußballplatzes Eicherloh**

Mit Schreiben vom 12.03.2008 teilt die Gaujugendleiterin, Frau Cornelia Deinstorfer vom Isargau mit, dass auch heuer wieder auf dem Reiterhof Laurent das Isargau Jugendzeltlager stattfindet. Für die Kinder und Jugendlichen ist ein Fußballturnier geplant. Deshalb bittet die Gaujugendleiterin um Genehmigung zur Benutzung des Fußballplatzes Eicherloh. Zugleich wird gebeten, dass die sanitären Anlagen vor Ort mitbenutzt werden dürfen.

Von Seiten des Gemeinderates werden keine Einwendungen erhoben.

8.4 Sportler- und Funktionärskehrung am Freitag, den 04.04.2008

Der Bürgermeister weist ausdrücklich darauf hin, dass die Sportler- und Funktionärskehrung nicht wie im Amtsblatt ausgedruckt um 19:00 sondern bereits um 18:00 Uhr beginnt.

8.5 Jubiläumsfeier 10 Jahre AWO-Kinderhaus „Am Park“ Eicherloh

Der Bürgermeister teilt mit, dass das AWO-Kinderhaus Eicherloh am 31.05.2008 sein 10-jähriges Jubiläum feiert.

Der Gemeinderat nimmt die Information zur Kenntnis.

8.6 Gestattungen nach § 12 Gaststättengesetz

Der Burschenverein Finsing stellt folgende Anträge:

- a) 30.04.2008 von 20:00 – 3:00 Uhr traditioneller Maitanz (Weißbier- und Russfest)
- b) 04.05.2008 von 20:00 – 3:00 Uhr traditionelles Finsinger Frühlingfest (Rieglfest)
- c) 14.06.2008 von 19:00 – 1:00 Uhr Sonnwendfeier (Ersatztermin: 21.06.2008)

Der Bürgermeister weist darauf hin, dass die drei Veranstaltungen seit Jahren in der Gemeinde Finsing abgehalten werden und traditionellen Charakter haben.

Mit 15: 2 Stimmen beschließt der Gemeinderat, die oben genannten Veranstaltungen zu genehmigen. Da diese Veranstaltungen bereits Tradition in der Gemeinde Finsing haben, ist ein besonderer Anlass gegeben.

**8.7 Maibaumwachen durch den Burschenverein Neufinsing;
Befreiung vom Rauchverbot**

Der Burschenverein Neufinsing hält bis 30.04.2008 seine Maibaumwachen im Anbau des Jugendraums (Maibaumstüberl) ab. Der Burschenverein Neufinsing bittet darum, das Rauchverbot bis zum 30.04.2008, im Anbau des Jugendraums (Maibaumstüberl) aufzuheben.

Mit 11: 6 Stimmen befürwortet der Gemeinderat das Anliegen des Burschenvereins Neufinsing und hebt bis 30.04.2008 im Anbau des Jugendraums (Maibaumstüberl) das Rauchverbot auf.

8.8 Termin für die örtliche Prüfung der Jahresrechnung 2007

GL Bichlmaier teilt mit, dass die Mitglieder des Rechnungsprüfungsausschusses für Mittwoch, den 23.04.2007 zur Prüfung der Jahresrechnung geladen werden. Beginn der Prüfung ist um 14:00 Uhr.

Der Prüfbericht wird dem Gemeinderat in der letzten Gemeinderatssitzung am 28.04.2008 vorgelegt.

8.9 Busverbindung Markt Schwaben – Finsing - Eicherloh

GR Theen teilt mit, dass der Schulbus vom Markt Schwaben um 15:38 Uhr nunmehr vom Wittelsbacherweg / Franz-Marc-Gymnasium über den Bahnhof nach Finsing, Neufinsing und Eicherloh fährt.

Bürgermeister Krzizok beendet die öffentliche Sitzung um 21:30 Uhr.

Neufinsing, den 01. April 2008

Vorsitzender: 1. Bürgermeister Krzizok _____

Schriftführer: VOAR Bichlmaier _____

Herr Fryba

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates Finsing

am 14. April 2008 von 19:30 Uhr bis 20:15 Uhr

im Sitzungssaal des Rathauses in Neufinsing

Die 17 Mitglieder wurden zur heutigen Sitzung ordnungsgemäß am 07.04.2008 geladen.

Der Bürgermeister eröffnet um 19:30 Uhr die öffentliche Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Gegen die Ladung und die Tagesordnung werden keine Einwände erhoben.

Teilnehmerverzeichnis

Stimmberechtigte Teilnehmer:

| Name, Vorname | Anwesenheit | Funktion |
|--------------------|-------------------|--------------------|
| Krzizok, Heinrich | anwesend | 1. Bürgermeister |
| Kressirer Max | entschuldigt | 2. Bürgermeister |
| Fuß Elisabeth | anwesend | 3. Bürgermeisterin |
| Fellermeier Roland | anwesend ab TOP 4 | Gemeinderat |
| Gartner Georg | anwesend ab TOP 4 | Gemeinderat |
| Hagn Martin | anwesend | Gemeinderat |
| Haßelbeck Alois | anwesend | Gemeinderat |
| Karl Richard | anwesend | Gemeinderat |
| Kuhn Lorenz | anwesend | Gemeinderat |
| Lachmann Jürgen | anwesend | Gemeinderat |
| Lang Emmeran | anwesend | Gemeinderat |
| Mayer Markus | anwesend | Gemeinderat |
| Schätzl Richard | anwesend | Gemeinderat |
| Schwenzer Walter | anwesend | Gemeinderat |
| Söhl Lorenz | anwesend | Gemeinderat |
| Suhre Hans-Rudolf | anwesend | Gemeinderat |
| Theen Wolfgang | anwesend | Gemeinderat |

Nicht stimmberechtigte Teilnehmer:

Tagesordnung

TOP Thema

1. Genehmigung der Niederschrift vom 31. März 2008
2. Bebauungsplan „Südlich des Parks“, Eicherloh; 5. Vereinfachte Änderung
3. Vorlage der Jahresrechnung 2007
4. Antrag auf Errichtung einer Skater- und Basketballanlage
5. Bau eines Bürgersaals/Mehrzweckhalle in Neufinsing;
Bekanntgabe der Umfrageergebnisse
6. Neubau eines Friedhofes im Bereich Neufinsing
7. Ehemaliges Leichenhaus, Neufinsinger Str. 16
8. DSL-Versorgung in der Gemeinde Finsing
9. Anfragen, Wünsche und Informationen
- 9.1 35. Jugendausbildungszeltlager des Fischereiverbandes Oberbayern in Neufinsing
am Badeweiher Kirchenweg
- 9.2 Wanderausstellung „Vom Leben Berührt“
- 9.3 Münchner Solartage am 26./27. April 2008
- 9.4 Baugesuche
- 9.4.1 Noack Heinz und Theresia, Pliening;
Neubau eines Geschäftsgebäudes mit Pension, Geschäftsraum,
Betriebsleiterwohnung und Stellplätzen auf dem Grundstück Fl.Nr. 1811/1, Am
Isarkanal 5, Neufinsing
- 9.4.2 Krebs Manfred, Brennermühle;
Errichtung eines Carports und eines überdachten Freisitzes auf dem Grundstück
Fl.Nr. 2362/6, Brennermühlstr. 53a, Brennermühle
- 9.5 Bau eines Bürgersaals/Mehrzweckhalle in Neufinsing
- 9.6 Hopfplasterung im Bürgerhaus Eicherloh

1. Genehmigung der Niederschrift vom 31. März 2008

Der Gemeinderat genehmigt die oben genannte Niederschrift ohne Einwendungen.

**2. Bebauungsplan „Südlich des Parks“, Eicherloh;
5. Vereinfachte Änderung**

Das Grundstück Fl.Nr. 2706/8, Walter-Sedlmayer-Str. 1, hat eine Größe von 1.278 qm und ist nach dem gültigen Bebauungsplan „Südlich des Parks“, Eicherloh mit einem Wohngebäude bebaubar. Die zulässige Geschossfläche liegt bei 385 qm. Der Grundstückseigentümer hat nunmehr den Antrag gestellt, auf diesem Grundstück zwei Einzelhäuser mit einer zulässigen Geschossfläche von jeweils 200 qm zu errichten. Für jedes der Einzelhäuser ist eine Wohneinheit vorgesehen.

Nach Rücksprache mit der Bauleitplanung des Landratsamtes Erding ist für diese Änderungspunkte ein vereinfachtes Verfahren notwendig.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt, den Bebauungsplan „Südlich des Parks“, Eicherloh, im vereinfachten Verfahren zu ändern (5. Änderung).

Die Änderung betrifft folgende Punkte:

- Das Grundstück Fl.Nr. 2706/8 wird in zwei Einzelhausgrundstücke geteilt.
- Jedes Einzelhaus erhält eine zulässige Geschossfläche von 200 qm.
- Für jeden Bauraum wird eine Wohneinheit zugelassen.
- Die Garagen erhalten eine Tiefe von 7,5 m.
- Das nördliche Gebäude erhält zur nördlichen Grundstücksgrenze einen Mindestabstand von 6 m.
- Das südliche Gebäude erhält zur nördlichen Grundstücksgrenze einen Mindestabstand von 5 m.

Ansonsten bleiben die gültigen Regelungen des Bebauungsplanes „Südlich des Parks“, Eicherloh, unverändert.

| | |
|-----------|----|
| Anwesend: | 14 |
| Ja | 14 |
| Nein | 0 |

3. Vorlage der Jahresrechnung 2007

Gemäß Art. 102 GO wird dem Gemeinderat die Jahresrechnung 2007 vorgelegt. Die Unterlagen hat das Gemeinderatsgremium als Tischvorlage erhalten. Die Jahresrechnung schließt wie folgt ab:

| | |
|-----------------------------------|------------------------|
| Bereinigte Soll-Einnahmen Verw.HH | 6.930.786,46 € |
| Bereinigte Soll-Einnahmen Verm.HH | <u>8.504.601,50 €</u> |
| Summe bereinigte Soll-Einnahmen | <u>15.435.387,96 €</u> |

| | |
|----------------------------------|------------------------|
| Bereinigte Soll-Ausgaben Verw.HH | 6.930.786,46 € |
| Bereinigte Soll-Ausgaben Verm.HH | <u>8.504.601,50 €</u> |
| Summe bereinigte Soll-Ausgaben | <u>15.435.387,96 €</u> |

In den Soll-Ausgaben sind enthalten:

| | |
|--|----------------|
| Zuführung des Verw. HH an den Verm. HH | 2.647.564,13 € |
| Zuführung an die allg. Rücklage (Ist-Überschuss des Verm.HH 2007) | 6.803.204,12 € |

Beschluss:

Der Gemeinderat nimmt die Jahresrechnung 2007 zur Kenntnis.
Der Rechnungsprüfungsausschuss wird beauftragt, die Prüfung der Jahresrechnung 2007 vorzunehmen. Der Prüfungstermin ist für Mittwoch, den 23. April 2008 ab 14.00 Uhr vorgesehen.

| | |
|-----------|----|
| Anwesend: | 14 |
| Ja | 14 |
| Nein | 0 |

4. Antrag auf Errichtung einer Skater- und Basketballanlage

Der Gemeinderat hat bereits in der Sitzung am 10. März 2008 als Tischvorlage den Antrag auf Errichtung einer Skater- und Basketballanlage für Jugendliche der Gemeinde Finsing erhalten.

Mit Schreiben vom 26.02.2008 teilen Fridolin Egerer und Michael Rüdiger mit, dass es für die Altersgruppe von 12- bis 17-Jährigen an Sport- und Freizeitmöglichkeiten mangelt. Viele Jugendliche aus der Gemeinde, die begeisterte Skater und Basketballer sind, müssen immer auf andere Ortschaften ausweichen um diese Aktivitäten auszuüben. Der Basketballkorb am Wertstoffhof in Neufinsing ist seit längerer Zeit bereits abgebrochen und nicht mehr benutzbar. Die Antragsteller wünschen einen wetterfesten Basketballkorb und eine Skateranlage. Nach Ansicht der Jugendlichen bietet sich der Parkplatz hinter dem Wertstoffhof, welcher nie belegt ist, ideal zur Errichtung einer derartigen Anlage an.

Bürgermeister Krzizok weist darauf hin, dass die Erneuerung des Basketballkorbes kein Problem darstellt. Er wird dies veranlassen. Es ist jedoch bedauerlich, dass derartige Anlagen immer wieder mutwillig beschädigt werden.

Der Gemeinderat ist der Ansicht, dass man bei einer eventuellen Planung einer Skateranlage die Jugendlichen intensiv einbinden und beteiligen sollte. Vom Gemeinderat wird grundsätzlich die Notwendigkeit gesehen, ein attraktives Freizeitangebot für 12- bis 17-Jährige zu schaffen.

Beschluss:

Der Gemeinderat beauftragt die Verwaltung, Erkundigungen über Größe und Preise von Skater- und Basketballanlagen einzuholen. Über das weitere Vorgehen und die Klärung der Standortfrage sollte sich der künftige Bauausschuss befassen.

| | |
|-----------|----|
| Anwesend: | 16 |
| Ja | 16 |
| Nein | 0 |

**5. Bau eines Bürgersaals/Mehrzweckhalle in Neufinsing;
Bekanntgabe der Umfrageergebnisse**

In der Zeit vom 15.11.2007 bis 29.02.2008 hat die Gemeinde Finsing eine Bedarfsermittlung für den Bau eines Bürgersaals/Mehrzweckhalle in Neufinsing durchgeführt. Insgesamt wurden 45 Vereine und Gruppierungen angeschrieben und mittels eines Fragebogens um Stellungnahme gebeten. 12 Vereine haben ihren Fragebogen ausgefüllt zurückgesandt. 6 Vereine hätten Interesse an einer Nutzung. Es wird eine Größe zwischen 50 – 1.000 qm für Veranstaltungen mit 30 – 300 Personen benötigt. Von drei Vereinen besteht die Bereitschaft, Miete für jede Veranstaltung zu bezahlen.

Der Gemeinderat nimmt die Informationen zur Kenntnis. Die Verwaltung wird beauftragt, die Ergebnisse der Bedarfsermittlung an alle Gemeinderatsmitglieder auszuhändigen.

6. Neubau eines Friedhofes im Bereich Neufinsing

Mit Schreiben vom 14.11.2007 hat die Gemeinde Finsing eine Voranfrage zum Neubau eines Friedhofes in Neufinsing auf Fl.Nr. 269 an das Landratsamt Erding, Sachgebiet 34, Sicherheit und Ordnung, Verbraucherschutz, übersandt.

Zwischenzeitlich ist die Antwort des Landratsamtes Erding eingegangen. Die untere Naturschutzbehörde hat zu oben genanntem Vorhaben ihr Einverständnis erteilt.

Das Sachgebiet 40 – Bauordnung – ist aus bauplanungsrechtlicher Sicht damit einverstanden, wenn auf oben genannter Flurnummer ein Friedhof entstehen wird. Auflage dieser Zustimmung ist, dass die Gemeinde Finsing bei der nächsten Änderung des Flächennutzungsplanes das Grundstück in diesem als Friedhof darstellen wird.

Aus wasserwirtschaftlicher Sicht ist der Standort dann zur Errichtung eines Friedhofes geeignet, wenn die Grundwasseroberfläche ständig mindestens 2,30 m unter Gelände liegt. Es sollte deshalb an der westlichen und an der östlichen Grundstücksgrenze jeweils eine Schürfgrube bis zum Erreichen der Grundwasseroberfläche ausgehoben werden.

Nach dem Ausspiegeln des Grundwasserstands wird dann der Grundwasser-Flurabstand an beiden Schürfen ermittelt. Anhand dieser gemessenen Momentanwerte kann dann mit Hilfe der langfristig beobachteten Grundwassermessstellen der höchste Grundwasserstand auf der Fl.Nr. 269 abgeschätzt werden. Der Standort ist aus wasserwirtschaftlicher Sicht geeignet, wenn der errechnete minimale Grundwasserflurabstand 2,30 überschreitet.

Bei geringfügigen Unterschreitungen kann der notwendige Grundwasserflurabstand auch durch Aufschüttungen realisiert werden.

Bei deutlich zu hohen Grundwasserständen ist der Standort nicht geeignet.

Bürgermeister Krzizok wünscht eine Entscheidung vom Gemeinderat, ob die Schürfen in Auftrag gegeben werden sollen, oder ob sich mit der Standortfrage der künftige Gemeinderat nochmals zu befassen hat.

Beschluss:

Der Gemeinderat beauftragt die Verwaltung, die notwendigen Schürfen für das Grundstück Fl.Nr. 269 in Auftrag zu geben. Zu der Erstellung der Schürfen ist der Landschaftsarchitekt Max Bauer hinzu zu ziehen.

| | |
|-----------|----|
| Anwesend: | 16 |
| Ja | 16 |
| Nein | 0 |

7. Ehemaliges Leichenhaus, Neufinsinger Str. 16

In der Sitzung am 10. März 2008 haben alle Gemeinderatsmitglieder als Tischvorlage einen Fragebogen zur künftigen Nutzung des ehemaligen Leichenhauses Neufinsinger Str. 16 zur Prüfung erhalten.

GRin Fuß wünscht, dass der Fragebogen in einigen Punkte etwas umgestaltet wird. Der Gemeinderat ist mit den Gestaltungsvorschlägen von GRin Fuß einverstanden. Der Fragebogen soll nicht direkt im Amtsblatt abgedruckt werden, sondern er soll als Einzelblatt beiliegen.

8. DSL-Versorgung in der Gemeinde Finsing

Mit Schreiben vom 28.03.2008 hat der Bayer. Gemeindetag den Entwurf einer Richtlinie zur Förderung der Breitbanderschließung in ländlichen Gebieten übersandt.

Herr Fryba informiert den Gemeinderat über verschiedene Punkte der Förderrichtlinie. Gefördert werden unter anderem Ausgaben von Gemeinden und Gemeindeverbänden an private oder kommunale Betreiber öffentlicher Telekommunikationsnetze im Sinne von § 3 Nr. 27 Telekommunikationsgesetz (Netzbetreiber) zur Schließung der Wirtschaftlichkeitslücke (Fehlbetrag zwischen Investitionskosten und Wirtschaftlichkeitsschwelle) für Investitionen in leitungsgebundene und/oder funkbasierte Breitbandinfrastrukturen.

Nach Mitteilung von Herrn Schober, Bayer. Gemeindetag, kann die Gemeinde eine Vorauswahl treffen, ob leitungsgebundene oder funkbasierte Breitbandinfrastrukturen gefördert werden sollen. Der Auf- oder Ausbau der Breitbandinfrastruktur muss der bedarfsgerechten Versorgung ländlicher Gebiete und/oder von Gewerbe- und Industriegebieten dienen.

Zuwendungen können Gemeinden und Gemeindeverbänden gewährt werden. Wird die Zuwendung von der Gemeinde an einen Zweitempfänger weitergereicht, ist dieser Zweitempfänger im Wege eines offenen, transparenten und diskriminierungsfreien Auswahlverfahren zu bestimmen. Dieses Auswahlverfahren kann in Form einer Ausschreibung oder auch durch Einstellung der Aufforderung zur Abgabe einer Offerte in das Online-Portal der Breitbandinitiative Bayern zusammen mit einer Veröffentlichung im örtlichen Amts- und Mitteilungsblatt erfolgen.

Die Beschreibung und Leistung muss technologie- und anbieterneutral auf der Grundlage des ermittelten und des ausgehend von Entwicklungsstrategien prognostizierten Bedarfs abgefasst sein. Sie soll in der Regel darauf ausgerichtet sein, dass der Zweitempfänger allen Netz- und Dienstbetreibern einen offenen, diskriminierungsfreien Netzzugang auf Vorleistungsebene zu gewähren hat, der es Drittanbietern ermöglicht, den Endkunden bedarfsgerechte Breitbandzugänge anzubieten. Ein Netzbetreiber, der keinen offenen Netzzugang anbietet, kommt nur in begründeten Ausnahmefällen (z.B. technische Schwierigkeiten, erhebliche Verteuerung) in Betracht.

Die Höhe der Förderung richtet sich nach den zur Verfügung stehenden Fördermitteln. Sie beträgt je Gemeinde bis zu 50 % der zuwendungsfähigen Ausgaben, höchstens jedoch 50.000 € zuzüglich bis zu 50 % der Kosten für Machbarkeitsuntersuchungen und Planungsarbeiten höchstens 5.000,00 €

Mit in Kraft treten dieses Förderprogramms ist Ende April bzw. Anfang Mai 2008 zu rechnen.

Der Gemeinderat nimmt die Informationen zur Kenntnis.

9. Anfragen, Wünsche und Informationen

9.1 35. Jugendausbildungszeltlager des Fischereiverbandes Oberbayern in Neufinsing am Badeweiher Kirchenweg

Die Mitglieder des Gemeinderates erhalten eine Einladung des Fischereiverbands Oberbayern e.V. zu einem Besuch des Jugendzeltlagers am Mittwoch, den 21. Mai 2008 um 20.00 Uhr.

Der Gemeinderat nimmt die Information zur Kenntnis.

9.2 Wanderausstellung „Vom Leben Berührt“

Vom 28.04.2008 bis 09.05.2008 findet im Foyer des Kreiskrankenhauses Erding die Wanderausstellung „Vom Leben Berührt“ des Bayer. Staatsministeriums für Arbeit und Sozialordnung, Familie und Frauen statt.

Bürgermeister Krzizok bittet die 3. Bürgermeisterin Fuß, an der Eröffnungsveranstaltung am 28.04.2008 um 10.30 Uhr teilzunehmen.

9.3 Münchner Solartage am 26./27. April 2008

Bürgermeister Krzizok informiert, dass am 26. und 27. April 2008 im Bauzentrum München die 12. Münchner Solartage stattfinden.

Der Gemeinderat nimmt die Information zur Kenntnis.

9.4 Baugesuche

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt, die folgenden zwei Baugesuche nachträglich auf die Tagesordnung mit aufzunehmen.

| | |
|-----------|----|
| Anwesend: | 16 |
| Ja | 16 |
| Nein | 0 |

9.4.1 **Noack Heinz und Theresia, Pliening; Neubau eines Geschäftsgebäudes mit Pension, Geschäftsraum, Betriebsleiterwohnung und Stellplätzen auf dem Grundstück Fl.Nr. 1811/1, Am Isarkanal 5, Neufinsing**

Bürgermeister Krzizok erläutert den Bauantrag. Für die Terrasse der Betriebsleiterwohnung und den Eingang zu den gewerblichen Räumen ist eine Befreiung erforderlich, da diese befestigten Flächen im 3 m breiten Grünstreifen entlang der Grundstücksgrenze liegen.

Beschluss:

Der Gemeinderat befürwortet das Bauvorhaben. Die notwendigen Befreiungen vom Bebauungsplan „Gewerbepark Lüßwiesen“ werden erteilt.

| | |
|-----------|----|
| Anwesend: | 16 |
| Ja | 16 |
| Nein | 0 |

**9.4.2 Krebs Manfred, Brennermühle;
Errichtung eines Carports und eines überdachten Freisitzes auf dem Grundstück
Fl.Nr. 2362/6, Brennermühlstr. 53a, Brennermühle**

Bürgermeister Krzizok erläutert den Bauantrag.

Beschluss:

Der Bauantrag wird befürwortet.

| | |
|-----------|----|
| Anwesend: | 16 |
| Ja | 16 |
| Nein | 0 |

9.5 Bau eines Bürgersaals/Mehrzweckhalle in Neufinsing

GR Suhre weist darauf hin, dass er ein großer Befürworter eines Bürgersaales ist. Er sieht die Errichtung eines Bürgersaales als wichtige Zukunftsinvestition an. Von Seiten der Chorgemeinschaft wird auch ein entsprechender Bedarf gesehen. Es wurde leider versäumt, den Fragebogen innerhalb der angegebenen Frist an die Gemeinde Finsing zurück zu senden.

Der Gemeinderat nimmt die Information zur Kenntnis.

9.6 Hopfplasterung im Bürgerhaus Eicherloh

GR Söhl teilt mit, dass Eicherloher Bürger an zwei Wochenenden in 750 Stunden Eigenleistung den kompletten Hof des Bürgerhauses Eicherloh neu gepflastert haben. Hierzu wurde das bestehende Pflaster ausgebaut und gesäubert, der Unterbau in Teilbereichen erneuert sowie das Pflaster wieder verlegt. Er bedankt sich bei allen Helfern und besonders bei den Bürgern, die ihre Fahrzeuge kostenlos zur Verfügung gestellt haben sowie bei Materialspendern und den Spendern für Verpflegung.

Der Gemeinderat nimmt die Information zur Kenntnis.

Bürgermeister Krzizok beendet die öffentliche Sitzung um 20:15 Uhr.

Neufinsing, den 16. April 2008

Vorsitzender: 1. Bürgermeister Krzizok _____

Schriftführer: Herr Fryba _____

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates Finsing

am 28. April 2008 von 19.00 Uhr bis 19.45 Uhr

im Sitzungssaal des Rathauses in Neufinsing

Die 17 Mitglieder wurden zur heutigen Sitzung ordnungsgemäß am 21.04.2008 geladen.

Der Bürgermeister eröffnet um 19.00 Uhr die öffentliche Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Gegen die Ladung und die Tagesordnung werden keine Einwände erhoben.

Teilnehmerverzeichnis

Stimmberechtigte Teilnehmer:

| Name, Vorname | Anwesenheit | Funktion |
|--------------------|------------------------|--------------------|
| Krzizok, Heinrich | anwesend | 1. Bürgermeister |
| Kressirer Max | anwesend | 2. Bürgermeister |
| Fuß Elisabeth | anwesend | 3. Bürgermeisterin |
| Fellermeier Roland | anwesend | Gemeinderat |
| Gartner Georg | abwesend; entschuldigt | Gemeinderat |
| Hagn Martin | anwesend | Gemeinderat |
| Haßelbeck Alois | anwesend ab TOP 2 | Gemeinderat |
| Karl Richard | anwesend | Gemeinderat |
| Kuhn Lorenz | anwesend | Gemeinderat |
| Lachmann Jürgen | anwesend | Gemeinderat |
| Lang Emmeran | anwesend | Gemeinderat |
| Mayer Markus | anwesend | Gemeinderat |
| Schätzl Richard | anwesend | Gemeinderat |
| Schwenzer Walter | anwesend | Gemeinderat |
| Söhl Lorenz | anwesend ab TOP 3 | Gemeinderat |
| Suhre Hans-Rudolf | anwesend | Gemeinderat |
| Theen Wolfgang | anwesend | Gemeinderat |

Nicht stimmberechtigte Teilnehmer:

Tagesordnung

TOP Thema

1. Genehmigung der Niederschrift vom 14. April 2008
2. Schöffenwahl 2008;
Beschlussfassung über die Aufnahme von Personen in die Vorschlagsliste
3. Örtliche Prüfung der Jahresrechnung 2007;
Vorlage des Prüfberichts und Genehmigung der Haushaltsüberschreitungen für das Haushaltsjahr 2007
 - 3.1 Bericht über die örtliche Prüfung der Jahresrechnung 2007
 - 3.2 Genehmigung der über- und außerplanmäßigen Ausgaben im Haushaltsjahr 2007
4. Feststellung der Jahresrechnung 2007 und Entlastung
5. Gestattung nach § 12 Gaststättengesetz
6. Anfragen, Wünsche und Informationen
 - 6.1 Bau eines Bürgersaals / einer Mehrzweckhalle in Neufinsing
 - 6.2 Bauantrag Herzog Bettina und Alexander, München;
Neubau einer Doppelhaushälfte auf Grundstück Fl.Nr. 1978/6, Traberweg 3
 - 6.3 Tätigkeitsbericht der Freiwilligen Feuerwehr Eicherloh für das Jahr 2007
7. Verabschiedung der Verwaltungsangestellten Frau Gertraud Schachtner
8. Verabschiedung der ausscheidenden Gemeinderäte

1. Genehmigung der Niederschrift vom 14. April 2008

Der Gemeinderat wird über die von der Verwaltung eingearbeitete Veränderung bei TOP 9.6 Hopfplasterung im Bürgerhaus Eicherloh informiert.

Der Gemeinderat genehmigt die Niederschrift ohne Einwendungen.

**2. Schöffenwahl 2008;
Beschlussfassung über die Aufnahme von Personen in die Vorschlagsliste**

In diesem Jahr findet für die Geschäftsjahre 2009 – 2013 wieder die Wahl der Schöffen statt. Zur Zeit werden daher in allen Gemeinden Bayerns Vorschlagslisten erarbeitet, aus denen dann durch einen beim jeweiligen zuständigen Amtsgericht gebildeten Schöffenwahlausschuss eine Auswahl der Schöffen erfolgen wird. Schöffen sind ehrenamtliche Richter am Amtsgericht und bei den Strafkammern des Landgerichts und stehen grundsätzlich gleichberechtigt neben den Berufsrichtern.

GL Bichlmaier legt dem Gemeinderat die Bewerber um das Amt eines Schöffen für die Geschäftsjahre 2009 – 2013 vor. Folgende Personen wurden in die Vorschlagsliste für Schöffen aufgenommen:

Henschel Sabine, Neufinsing, Raab Andrea, Eicherloh, Sonner Christina, Neufinsing, Gruber Josef, Neufinsing, Elb Thomas, Neufinsing, Rieß Gerhard, Neufinsing und Kramer Susanne, Neufinsing.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt der Aufnahme von Henschel Sabine, Raab Andrea, Sonner Christina, Gruber Josef, Elb Thomas, Rieß Gerhard und Kramer Susanne in die Schöffenvorschlagsliste für die Geschäftsjahre 2009 – 2013 zu.

Gegen die Bewerber bestehen keinerlei Bedenken.

| | |
|-----------|----|
| Anwesend: | 15 |
| Ja | 15 |
| Nein | 0 |

**3. Örtliche Prüfung der Jahresrechnung 2007;
Vorlage des Prüfberichts und Genehmigung der Haushaltsüberschreitungen für
das Haushaltsjahr 2007**

3.1 Bericht über die örtliche Prüfung der Jahresrechnung 2007

In der öffentlichen Gemeinderatssitzung am 14.04.2008 (TOP 3) war dem Gemeinderat die Jahresrechnung 2007 vorgelegt worden. Der Gemeinderat beauftragte den Rechnungsprüfungsausschuss, die Prüfung der Jahresrechnung vorzunehmen. Am 23.04.2008 erfolgte die örtliche Rechnungsprüfung.

Die Vorsitzende des Rechnungsprüfungsausschusses, Frau Elisabeth Fuß, legt den Prüfungsbericht vor und erklärt, dass die örtliche Prüfung der Jahresrechnung 2007 grundsätzlich keine Beanstandungen ergeben hat.

Allerdings wird vom Rechnungsprüfungsausschuss angeregt, zweckgebundene Rücklagen als kurzfristige Festgelder anzulegen. Außerdem sollten die Stundensätze für die Gemeindearbeiter überprüft, mit denen der Nachbargemeinden verglichen und im Bedarfsfall angepasst werden. Zusätzlich wird empfohlen, die Gebühren für die Einsätze der Freiwilligen Feuerwehren zu überprüfen und im Bedarfsfall anzupassen.

Beschluss:

Der Gemeinderat nimmt den Prüfungsbericht der Jahresrechnung 2007 ohne Einwände oder Beanstandungen zur Kenntnis.

| | |
|-----------|----|
| Anwesend: | 16 |
| Ja | 16 |
| Nein | 0 |

3.2 Genehmigung der über- und außerplanmäßigen Ausgaben im Haushaltsjahr 2007

Als Tischvorlage hat das Gemeinderatsgremium eine Aufstellung der über- und außerplanmäßigen Ausgaben des Rechnungsjahres 2007 erhalten. GL Bichlmaier weist darauf hin, dass die Überschreitungen bereits im Rahmen der Haushaltsberatungen dem Gemeinderatsgremium erläutert wurden. Sämtliche Überschreitungen sind entweder durch unaufschiebbare Geschäfte, zu geringe Haushaltsansätze oder entsprechende Gemeinderatsbeschlüsse entstanden. Sie sind durch Mehreinnahmen bzw. nicht getätigte Ausgaben bei anderen Haushaltsstellen gedeckt.

Beschluss:

Der Gemeinderat genehmigt die über- und außerplanmäßigen Ausgaben im Haushaltsjahr 2007. Im Rahmen der örtlichen Rechnungsprüfung wurden diese über- und außerplanmäßigen Ausgaben stichprobenweise geprüft und nicht beanstandet.

| | |
|-----------|----|
| Anwesend: | 16 |
| Ja | 16 |
| Nein | 0 |

4. Feststellung der Jahresrechnung 2007 und Entlastung

Beschluss:

Die Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2007, die dem Gemeinderat bereits in der Sitzung am 14.04.2007 vorgelegt wurde, wird gemäß Art. 102 Abs. 3 GO festgestellt. Zugleich wird für das geprüfte und festgestellte Haushaltsjahr 2007 die Entlastung erteilt.

| | |
|-----------|----|
| Anwesend: | 16 |
| Ja | 16 |
| Nein | 0 |

5. Gestattung nach § 12 Gaststättengesetz

Das AWO-Kinderhaus Eicherloh beantragt anlässlich des 10-jährigen Jubiläums für Sonntag, den 31.05.2008, von 9:00 – 18:00 Uhr die Gestattung eines vorübergehenden Gaststättenbetriebs.

Der Gemeinderat stimmt dem Antrag zu (16:0).

6. Anfragen, Wünsche und Informationen

6.1 Bau eines Bürgersaals / einer Mehrzweckhalle in Neufinsing

Die Mitglieder des Gemeinderates erhalten als Tischvorlage die Auswertung der Fragebögen, die von den Vereinen und Gruppierungen abgegeben wurden.

6.2 Bauantrag Herzog Bettina und Alexander, München; Neubau einer Doppelhaushälfte auf Grundstück Fl.Nr. 1978/6, Traberweg 3

Bürgermeister Krzizok gibt bekannt, dass er dieses Genehmigungsverfahren als Angelegenheit der allgemeinen Verwaltung behandelt. Es handelt sich um den profüglichen Anbau an eine bereits bestehende Doppelhaushälfte.

Der Gemeinderat nimmt die Information ohne Einwendungen zur Kenntnis.

6.3 Tätigkeitsbericht der Freiwilligen Feuerwehr Eicherloh für das Jahr 2007

Der Gemeinderat hat als Tischvorlage den Tätigkeitsbericht der Freiwilligen Feuerwehr Eicherloh für das Jahr 2007 erhalten. Der Tätigkeitsbericht war Grundlage für die Jahreshauptversammlung, die am Samstag, den 26.04.2008 stattgefunden hat.

Der Gemeinderat nimmt die Information zur Kenntnis.

7. Verabschiedung der Verwaltungsangestellten Frau Gertraud Schachtner

Frau Gertraud Schachtner ist mit Wirkung vom 01.02.2007 nach über 40-jähriger Dienstzeit vorzeitig in Ruhestand gegangen.

Bürgermeister Krzizok läßt in seiner Ansprache nochmals die 40 Jahre Arbeitsleben von Frau Schachtner Revue passieren. Am 01.09.1966 begann Frau Schachtner bei der Landeshauptstadt München ihre Berufstätigkeit. Am 01.01.1973 wechselte Frau Schachtner zur Gemeinde Finsing und wurde am 15.02.1975 zur Kassenverwalterin bestellt. Dieses Amt hatte sie bis 01.02.2007 inne.

Der Bürgermeister dankt Frau Schachtner, dass Sie der Gemeinde Finsing über eine so lange Zeit hinweg in guten und in schlechten Tagen die Treue gehalten hat. Der Bürgermeister lobt die ausgezeichnete Arbeit von Frau Gertraud Schachtner und überreichte ihr neben einem Strauß Blumen als Abschiedsgeschenk ein Weinset.

8. Verabschiedung der ausscheidenden Gemeinderäte

In einer kurzen Ansprache blickt Bürgermeister Krzizok noch einmal auf die letzten 6 Jahre dieser Legislaturperiode zurück. Der Bürgermeister bedankt sich für die gute Zusammenarbeit in dieser Zeit und ehrt die ausscheidenden Gemeinderäte mit einem Gemeindekrug bzw. mit einem Weinset. Folgende Gemeinderatsmitglieder scheiden aus:

| | |
|-------------------|-------------------------------|
| Haßelbeck Alois | 6 Jahre Gemeinderatsmitglied |
| Schwenzer Walter | 6 Jahre Gemeinderatsmitglied |
| Theen Wolfgang | 6 Jahre Gemeinderatsmitglied |
| Karl Richard | 18 Jahre Gemeinderatsmitglied |
| Suhre Hans-Rudolf | 18 Jahre Gemeinderatsmitglied |

Im Anschluss an die nichtöffentliche Sitzung findet im Restaurant Kaminstube ein gemeinschaftliches Essen der Gemeinderatsmitglieder statt.

Bürgermeister Krzizok beendet die öffentliche Gemeinderatssitzung um 19:45 Uhr.

Neufinsing, den 29. April 2008

Vorsitzender: 1. Bürgermeister Krzizok

Schriftführer: VOAR Bichlmaier

Herr Fryba

Gemeinde

Datum

Niederschrift

über die konstituierende Sitzung des Gemeinderats Stadtrats

am

1. Beschlussfähigkeit

Der erste Bürgermeister/Oberbürgermeister stellte fest, dass zu der heutigen Sitzung des neu gewählten Gemeinderats/Stadtrats alle Gemeinderatsmitglieder/Stadtratsmitglieder gegen Zustellungsnachweis geladen worden waren und die Ladung den Hinweis enthielt, dass in der Sitzung die Vereidigung des ersten Bürgermeisters/Oberbürgermeisters und der Gemeinderatsmitglieder/Stadtratsmitglieder, die Entscheidung über die Zahl der weiteren Bürgermeister sowie deren Wahl und Vereidigung erfolgen würde.

Von den geladenen Gemeinderatsmitgliedern/Stadtratsmitgliedern waren erschienen:

[Empty box for listing attendees]

Nicht erschienen waren:

Grund:

| | |
|--|--|
| | |
| | |
| | |
| | |
| | |

Damit war der Gemeinderat/Stadtrat beschlussfähig.

2. Vereidigung des ersten Bürgermeisters/Oberbürgermeisters

Als ältestes Mitglied des Gemeinderats/Stadtrats nahm

dem neu gewählten ersten Bürgermeister/Oberbürgermeister

folgenden Eid nach Art. 37 Abs. 1 des Gesetzes über kommunale Wahlbeamte (KWBG) ab: ¹⁾

„Ich schwöre (gelobe) Treue dem Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland und der Verfassung des Freistaates Bayern. Ich schwöre (gelobe), den Gesetzen gehorsam zu sein und meine Amtspflichten gewissenhaft zu erfüllen. Ich schwöre (gelobe), die Rechte der Selbstverwaltung zu wahren und ihren Pflichten nachzukommen, so wahr mir Gott helfe.“ ²⁾

3. Vereidigung der neu gewählten Gemeinderatsmitglieder/Stadtratsmitglieder

Der erste Bürgermeister/Oberbürgermeister nahm nun den neu gewählten Gemeinderatsmitgliedern/Stadtratsmitgliedern den gleichen Eid oder das entsprechende Gelöbnis nach Art. 31 Abs. 4 der Gemeindeordnung (GO) ab. ³⁾

Zutreffendes ankreuzen oder in Druckschrift ausfüllen!

Nachdruck, Nachahmung und Kopieren verboten!

4. Wahl weiterer Bürgermeister

Der erste Bürgermeister/Oberbürgermeister wies darauf hin, dass der Gemeinderat/Stadtrat einen zweiten Bürgermeister⁴⁾ wählen **muss** und noch einen weiteren dritten Bürgermeister⁴⁾ wählen **kann**. Er ließ deshalb darüber abstimmen, ob ein dritter Bürgermeister gewählt werden soll.

Der Gemeinderat/Stadtrat beschloss,

einen

keinen

dritten Bürgermeister zu wählen.⁵⁾

Stimmenverhältnis: :

Sodann stellte der erste Bürgermeister/Oberbürgermeister fest, dass der/die weitere(n) Bürgermeister

ehrenamtlich (Ehrenbeamte)

berufsmäßig (Beamte auf Zeit) – aufgrund einer bestehenden Satzung – tätig sind.

Der erste Bürgermeister/Oberbürgermeister wies darauf hin, dass die weiteren Bürgermeister gemäß Art. 35 Abs. 1 GO aus der Mitte des Gemeinderat/Stadtrats zu wählen sind und die Wahl unter Beachtung der Vorschriften des Art. 51 Abs. 3 GO in geheimer Abstimmung zu erfolgen hat. Der erste Bürgermeister/Oberbürgermeister machte außerdem darauf aufmerksam, dass gemäß Art. 35 Abs. 2 GO i. V. m. Art. 39 Abs. 2 des Gemeinde- und Landkreiswahlgesetzes zum weiteren Bürgermeister nicht gewählt werden kann, wer

1. nach Art. 2 GLKrWG vom Wahlrecht ausgeschlossen ist,
2. infolge deutschen Richterspruchs die Wählbarkeit oder die Fähigkeit zur Bekleidung öffentlicher Ämter nicht besitzt,
3. sich zum Zeitpunkt der Wahl wegen einer vorsätzlichen Straftat in Strafhaft oder in Sicherheitsverwahrung befindet,
4. von einem Gericht im Disziplinarverfahren zur Entfernung aus dem Dienst oder zur Aberkennung des Ruhegehalts rechtskräftig verurteilt worden ist, oder
5. nachweisbar nicht die Gewähr dafür bietet, dass er jederzeit für die freiheitlich demokratische Grundordnung im Sinn des Grundgesetzes und der Verfassung eintritt,
6. nachweisbar dienstunfähig ist.

Zum berufsmäßigen weiteren Bürgermeister kann nicht gewählt werden, wer am Tag des Beginns der Amtszeit das 65. Lebensjahr vollendet hat.

Es wurde ein Wahlausschuss gebildet, dem angehörten:

1. (Vorsitzender; erster Bürgermeister/Oberbürgermeister)
2. (Beisitzer)
3. (Beisitzer)

5. Wahl des zweiten Bürgermeisters:⁴⁾

Der Vorsitzende forderte zur Abgabe der Stimmzettel auf. Die Stimmzettel wurden zusammengefasst in die Wahlurne geworfen und jede Stimmabgabe wurde in einem Verzeichnis der Gemeinderatsmitglieder/Stadratsmitglieder vermerkt.

Der Vorsitzende stellte fest, dass von den Gemeinderatsmitgliedern/Stadratsmitgliedern bei der Wahl anwesend waren und Gemeinderatsmitglieder/Stadratsmitglieder ihre Stimme abgegeben haben (§ 51 Abs. 3 GO).

Die Wahlurne wurde vom Wahlausschuss geöffnet, und die Stimmzettel wurden ungeöffnet gezählt.

Es wurden Stimmzettel abgegeben. Diese Zahl stimmte mit der Zahl der Abstimmungsvermerke überein. Der Vorsitzende öffnete die Stimmzettel einzeln und las die abgegebene Stimme vor, die von den Beisitzern in getrennten Listen vermerkt wurde.

Durch Beschluss des Wahlausschusses wurden folgende Stimmzettel für ungültig erklärt, fortlaufend nummeriert und dieser Niederschrift als Anlage beigefügt:

| Stimmzettel Nr. | Grund ⁶⁾ |
|-----------------|---------------------|
| | |
| | |
| | |
| | |

Die Auszählung ergab folgendes Ergebnis:

Abgegebene Stimmzettel:

davon ungültig:

davon gültig:

Von den abgegebenen gültigen Stimmen entfielen auf

| Nr. | Name | Stimmen |
|-----|------|---------|
| | | |
| | | |
| | | |
| | | |
| | | |
| | | |

Der erste Bürgermeister/Oberbürgermeister verkündete das Ergebnis und stellte fest, dass das Gemeinderatsmitglied/Stadtratsmitglied mehr als die Hälfte der abgegebenen gültigen Stimmen erhielt und damit zum zweiten Bürgermeister gewählt ist. Er fragte die gewählte Person, ob sie die Wahl zum zweiten Bürgermeister annimmt. Diese erklärte die Annahme der Wahl.

Der erste Bürgermeister/Oberbürgermeister verkündete das Ergebnis und stellte fest, dass keine der sich bewerbenden Personen mehr als die Hälfte der abgegebenen gültigen Stimmen erreichte und daher nach Art. 51 Abs. 3 GO eine **Stichwahl** zwischen den beiden folgenden Personen mit den höchsten Stimmenzahlen⁷⁾ stattzufinden hatte:

| Nr. | Name | Stimmen |
|-----|------|---------|
| 1 | | |
| 2 | | |

Die Stichwahl wurde unter Beachtung des Art. 51 Abs. 3 GO in der gleichen Weise wie die vorhergehende Wahl durchgeführt.

Dabei waren Gemeinderatsmitglieder/Stadtratsmitglieder anwesend, von denen Stimmzettel abgegeben haben. Durch Beschluss des Wahlausschusses wurden folgende Stimmzettel für ungültig erklärt, fortlaufend nummeriert und dieser Niederschrift als Anlage beigefügt:

| Stimmzettel Nr. | Grund ⁶⁾ |
|-----------------|---------------------|
| | |
| | |
| | |

Die Auszählung ergab folgendes Ergebnis:

Abgegebene Stimmzettel:

davon ungültig:

davon gültig:

Von den abgegebenen gültigen Stimmen entfielen auf

| Nr. | Name | Stimmen |
|-----|------|---------|
| 1 | | |
| 2 | | |

Der erste Bürgermeister/Oberbürgermeister verkündete das Ergebnis und stellte fest, dass
 das Gemeinderatsmitglied/Stadtratsmitglied _____
 mit mehr als der Hälfte der abgegebenen gültigen Stimmen zum zweiten Bürgermeister gewählt ist.
 Er fragte die gewählte Person, ob sie die Wahl zum zweiten Bürgermeister annimmt.
 Diese erklärte die Annahme der Wahl

Der erste Bürgermeister/Oberbürgermeister verkündete das Ergebnis und stellte fest, dass beide Personen die gleiche
 Anzahl von gültigen Stimmen erhielten und daher ein Losentscheid stattzufinden hatte.⁶⁾
 Aufgrund des Losentscheids wurde _____
 das Gemeinderatsmitglied/Stadtratsmitglied _____
 zum zweiten Bürgermeister gewählt. Dieses erklärte, dass es die Wahl annimmt.

6. Wahl des dritten Bürgermeisters:⁹⁾

Der Vorsitzende forderte zur Abgabe der Stimmzettel auf. Die Stimmzettel wurden zusammengefaltet in die Wahlurne geworfen und jede Stimmabgabe wurde in einem Verzeichnis der Gemeinderatsmitglieder/Stadtratsmitglieder vermerkt.

Der Vorsitzende stellte fest, dass von den Gemeinderatsmitgliedern/Stadtratsmitgliedern _____ bei der Wahl anwesend waren
 und _____ Gemeinderatsmitglieder/Stadtratsmitglieder ihre Stimme abgegeben haben (§ 51 Abs. 3 GO).

Die Wahlurne wurde vom Wahlausschuss geöffnet, und die Stimmzettel wurden ungeöffnet gezählt.

Es wurden _____ Stimmzettel abgegeben. Diese Zahl stimmte mit der Zahl der Abstimmungsvermerke überein.
 Der Vorsitzende öffnete die Stimmzettel einzeln und las die abgegebene Stimme vor, die von den Beisitzern in getrennten
 Listen vermerkt wurde.

Durch Beschluss des Wahlausschusses wurden folgende Stimmzettel für ungültig erklärt, fortlaufend nummeriert und dieser
 Niederschrift als Anlage beigefügt:

| Stimmzettel Nr. | Grund ⁶⁾ |
|-----------------|---------------------|
| | |
| | |
| | |

Die Auszählung ergab folgendes Ergebnis:

Abgegebene Stimmzettel: _____

davon ungültig: _____

davon gültig: _____

Von den abgegebenen gültigen Stimmen entfielen auf

| Nr. | Name | Stimmen |
|-----|------|---------|
| | | |
| | | |
| | | |
| | | |
| | | |

Der erste Bürgermeister/Oberbürgermeister verkündete das Ergebnis und stellte fest,
 dass das Gemeinderatsmitglied/Stadtratsmitglied _____
 mehr als die Hälfte der abgegebenen gültigen Stimmen erhielt und damit zum dritten Bürgermeister gewählt ist.
 Er fragte die gewählte Person, ob sie die Wahl zum dritten Bürgermeister annimmt. Diese erklärte die Annahme der Wahl.

Zutreffendes ankreuzen oder in Druckschrift ausfüllen!
 Nachdruck, Nachahmung und Kopieren verboten!

- Der erste Bürgermeister/Oberbürgermeister verkündete das Ergebnis und stellte fest, dass keine der sich bewerbenden Personen mehr als die Hälfte der abgegebenen gültigen Stimmen erreichte und daher nach Art. 51 Abs. 3 GO eine **Stichwahl** zwischen den beiden folgenden Personen mit den höchsten Stimmzahlen⁷⁾ stattzufinden hatte:

| Nr. | Name | Stimmen |
|-----|------|---------|
| 1 | | |
| 2 | | |

Die Stichwahl wurde unter Beachtung des Art. 51 Abs. 3 GO in der gleichen Weise wie die vorhergehende Wahl durchgeführt.

Dabei waren _____ Gemeinderatsmitglieder/Stadtratsmitglieder anwesend, von denen _____ Stimmzettel abgegeben haben. Durch Beschluss des Wahlausschusses wurden folgende Stimmzettel für ungültig erklärt, fortlaufend nummeriert und dieser Niederschrift als Anlage beigefügt:

| Stimmzettel Nr. | Grund ⁶⁾ |
|-----------------|---------------------|
| | |
| | |
| | |

Die Auszählung ergab folgendes Ergebnis:

Abgegebene Stimmzettel: _____
davon ungültig: _____
davon gültig: _____

Von den abgegebenen gültigen Stimmen entfielen auf

| Nr. | Name | Stimmen |
|-----|------|---------|
| 1 | | |
| 2 | | |

- Der erste Bürgermeister/Oberbürgermeister verkündete das Ergebnis und stellte fest, dass _____ das Gemeinderatsmitglied/Stadtratsmitglied _____ mit mehr als der Hälfte der abgegebenen gültigen Stimmen zum dritten Bürgermeister gewählt ist. Er fragte die gewählte Person, ob sie die Wahl zum dritten Bürgermeister annimmt. Diese Erklärte die Annahme der Wahl

- Der erste Bürgermeister/Oberbürgermeister verkündete das Ergebnis und stellte fest, dass beide Personen die gleiche Anzahl von gültigen Stimmen erhielten und daher ein Losentscheid stattzufinden hatte.⁸⁾
Aufgrund des Losentscheids wurde das _____ Gemeinderatsmitglied/Stadtratsmitglied _____ zum dritten Bürgermeister gewählt. Dieses erklärte, dass es die Wahl annimmt.

7. Vereidigung der weiteren Bürgermeister

Der erste Bürgermeister/Oberbürgermeister nahm dem (den) weiteren Bürgermeister(n) den Eid oder das Gelöbnis gemäß Art. 37 Abs. 1 und 2 KWBG ab (zur Eidesformel vgl. Nr. 2 mit Fußnoten).

8. Weitere Tagesordnungspunkte.¹⁰⁾

9. Der erste Bürgermeister/Oberbürgermeister schloss die Niederschrift und unterzeichnete sie mit den Mitgliedern des Wahlausschusses und dem Schriftführer.

Erster Bürgermeister / Oberbürgermeister

Beisitzer des Wahlausschusses

Schriftführer

Beisitzer des Wahlausschusses

- 1) Die Eidesleistung entfällt, wenn der Beamte im Anschluss an seine Amtszeit wieder in ein Amt beim selben Dienstherrn gewählt wird.
- 2) Der Eid kann auch ohne die Worte „so wahr mir Gott helfe“ geleistet werden. Erklärt der Bürgermeister, dass er aus Glaubensgründen keinen Eid leisten könne, hat er an Stelle der Worte „ich schwöre“ die Worte „ich gelobe“ zu sprechen oder das Gelöbnis mit einem dem Bekenntnis seiner Religionsgemeinschaft oder der Überzeugung seiner Weltanschauungsgemeinschaft entsprechenden gleichwertigen Beteuerungsformel einzuleiten.
- 3) Die Eidesleistung oder Ablegung des Gelöbnisses entfällt für die Gemeinderat/Stadtratsmitglieder, die im Anschluss an ihre Amtszeit wieder zum Gemeinderat/Stadtratsmitglied der selben Gemeinde gewählt wurden.
- 4) In großen Kreisstädten führt der zweite Bürgermeister die Bezeichnung „Bürgermeister“, der dritte Bürgermeister die Bezeichnung „zweiter Bürgermeister“.
- 5) Der Gemeinderat/Stadtrat kann aus seiner Mitte **einen** oder **zwei** weitere Bürgermeister wählen. Weitere Bürgermeister sind Ehrenbeamte der Gemeinde (ehrenamtliche weitere Bürgermeister), wenn nicht der Gemeinderat/Stadtrat durch Satzung bestimmt, dass sie Beamte auf Zeit sein sollen (berufsmäßige weitere Bürgermeister), Art. 35 Abs. 1 GO.
- 6) Leere Stimmzettel sind ungültig (Art. 51 Abs. 3 GO).
- 7) Haben drei oder mehr Bewerber die gleiche Anzahl von Stimmen bekommen, entscheidet das Los, wer in die Stichwahl kommt (Art. 51 Abs. 3 GO); in der Niederschrift vermerken.
- 8) Für den Losentscheid ist jede Form zulässig, die die Gewähr dafür bietet, dass die Entscheidung dem Spiel des Zufalls überlassen ist. Falls ein Losentscheid erforderlich ist, betraut der Wahlausschuss durch Beschluss eines seiner Mitglieder mit der Herstellung, ein anderes mit der Ziehung des Loses; keines von beiden darf eine sich bewerbende Person sein.
Die sich bewerbenden Personen und das mit der Ziehung betraute Mitglied dürfen bei der Herstellung des Loses nicht anwesend sein. Bei der Ziehung des Loses dürfen zwar die sich bewerbenden Personen, nicht jedoch das mit der Herstellung betraute Mitglied anwesend sein (vgl. auch § 91 GLKrWO).
- 9) Streichen, wenn unter Ziffer 4 beschlossen wurde, nur **einen** weiteren Bürgermeister zu wählen. In großen Kreisstädten führt der dritte Bürgermeister die Bezeichnung „zweiter Bürgermeister“
- 10) Ggf. Blätter einlegen.

Zu TOP 8 weitere Tagesordnungspunkte

8.1 Bildung von Ausschüssen

Bürgermeister Kressirer weist darauf hin, dass im Rahmen einer Vorbesprechung am 08. April 2008 bereits über die Zahl der Ausschussmitglieder, über die Sitzverteilung nach d' Hondtschen Verfahren, über die Ausschussstärke (in der Regel 6 Mitglieder plus Bürgermeister als Vorsitzender) sowie über die Anzahl der Ausschüsse diskutiert wurde.

Es ist festzustellen, dass bei sechs Ausschussmitgliedern jede Partei bzw. Wählergruppe im Ausschuss vertreten ist. Damit ist der Grundsatz der Spiegelbildlichkeit nach Art. 33 Abs. 1 Satz 2 GO gewahrt.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt, die Ausschüsse, außer den Rechnungsprüfungsausschuss, mit sechs Ausschussmitgliedern und dem Vorsitzenden zu besetzen.

| | |
|-----------|----|
| Anwesend: | 17 |
| Ja | 17 |
| Nein | 0 |

Beschluss:

Bei der Sitzverteilung wird das d' Hondtsche Verfahren zugrunde gelegt.

| | |
|-----------|----|
| Anwesend: | 17 |
| Ja | 17 |
| Nein | 0 |

8.2 Bestellung der Mitglieder und deren Vertreter in die Ausschüsse

Einstimmig beschließt der Gemeinderat, die folgende Besetzung der einzelnen Ausschüsse:

1. Verwaltungs- und Finanzausschuss – Vorsitzender 1. Bürgermeister Kressirer Max

Mitglieder (Name, Vorname):

Kollmannsberger Martina

Gartner Georg

Fuß Elisabeth

Kuhn Lorenz

Lang Emmeran

Schätzl Richard

Stellvertreter (Name, Vorname):

Söhl Lorenz

Eichinger Gertrud

Wimmer Andreas

Lachmann Jürgen

Hölzl Franz

Schum Martina

2. Bauausschuss – Vorsitzender 1. Bürgermeister Kressirer Max

Mitglieder (Name, Vorname):

Söhl Lorenz
Eichinger Gertrud
Wimmer Andreas
Lachmann Jürgen
Hagn Martin
Hölzl Franz

Stellvertreter (Name, Vorname):

Kollmannsberger Martina
Fellermeier Roland
Fuß Elisabeth
Kuhn Lorenz
Schum Martina
Lang Emmeran

3. Ausschuss für Familie und Kultur – Vorsitzender 1. Bürgermeister Kressirer Max

Mitglieder (Name, Vorname):

Fischer Korinna
Eichinger Gertrud
Fuß Elisabeth
Wimmer Andreas
Schum Martina
Lang Emmeran

Stellvertreter (Name, Vorname):

Kollmannsberger Martina
Gartner Georg
Lachmann Jürgen
Mayer Markus
Hölzl Franz
Schätzl Richard

4. Rechnungsprüfungsausschuss – Vorsitzende Fuß Elisabeth

Mitglieder (Name, Vorname):

Fuß Elisabeth
Kollmannsberger Martina
Gartner Georg
Kuhn Lorenz
Lang Emmeran
Schätzl Richard

Stellvertreter (Name, Vorname):

Wimmer Andreas
Söhl Lorenz
Eichinger Gertrud
Lachmann Jürgen
Hölzl Franz
Schum Martina

5. Planungsausschuss – Vorsitzender 1. Bürgermeister Kressirer Max

Mitglieder (Name, Vorname):

Söhl Lorenz
Fellermeier Roland
Fuß Elisabeth
Mayer Markus
Hagn Martin
Hölzl Franz

Stellvertreter (Name, Vorname):

Fischer Korinna
Eichinger Gertrud
Wimmer Andreas
Kuhn Lorenz
Lang Emmeran
Schum Martina

6. Umwelt- und Energieausschuss

Bürgermeister Kressirer schlägt vor, dass den Vorsitz in diesem Ausschuss das Gemeinderatsmitglied Fellermeier Roland führen soll. Sowohl der erste Bürgermeister als auch der zweite Bürgermeister und die dritte Bürgermeisterin erklären sich bereit, auf den Vorsitz in diesem Ausschuss zu verzichten. Nach Art. 33 Abs. 2 GO bestimmt damit der Gemeinderat ein Gemeinderatsmitglied den Vorsitz in diesem Ausschuss zu führen.

Gemeinderat Schätzl schlägt vor, dass GR Hagn aufgrund seiner 30jährigen Erfahrung im Gemeinderat und als kompetenter Mann vor allen Dingen in Energiefragen den Vorsitz in diesem Ausschuss führen sollte.

Der Vorschlag wird mit 12 : 5 Stimmen abgelehnt.

Mit 11 : 6 Stimmen beschließt der Gemeinderat, dass Gemeinderat Roland Fellermeier den Vorsitz im Umwelt- und Energieausschuss führt.

Einstimmig beschließt der Gemeinderat folgende Besetzung dieses Ausschusses:

Mitglieder (Name, Vorname):

Kressirer Max

Gartner Georg

Lachmann Jürgen

Mayer Markus

Hagn Martin

Schätzl Richard

Stellvertreter (Name, Vorname):

Söhl Lorenz

Eichinger Gertrud

Kuhn Lorenz

Wimmer Andreas

Hölzl Franz

Lang Emmeran

8.3 Beschließende Ausschüsse

In der Legislaturperiode 2002 bis 2008 war der Bau- und Grundstücksausschuss beschließender Ausschuss.

Der Gemeinderat spricht sich nach kurzer Diskussion dafür aus, den Bauausschuss als beschließenden Ausschuss zu belassen.

Beschluss:

Der Bauausschuss bleibt wie bisher beschließender Ausschuss.

| | |
|-----------|----|
| Anwesend: | 17 |
| Ja | 17 |
| Nein | 0 |

8.4 Bestellung der Verbandsvertreter und Verbandsräte

8.4.1 Bestellung der Vertreter der Gemeinde Finsing für die Schulverbandsversammlung Finsing

Aufgrund der Schülerzahl hat die Gemeinde Finsing vier Mitglieder in der Schulverbandsversammlung. Der erste Bürgermeister ist aufgrund Art. 37 Abs. 2 Volksschulgesetz „geborenes“ Mitglied.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt nachfolgende Vertreter sowie Stellvertreter für die Schulverbandsversammlung Finsing zu bestellen:

Name, Vorname

Kuhn Lorenz
Schum Martina
Fischer Korinna

Stellvertreter:

Lachmann Jürgen
Hölzl Franz
Kollmannsberger Martina

| | |
|-----------|----|
| Anwesend: | 16 |
| Ja | 16 |
| Nein | 0 |

GR Söhl war bei der Abstimmung nicht anwesend.

8.4.2 Bestellung eines Vertreters der Gemeinde Finsing für die Schulverbandsversammlung Moosinning

Aufgrund der Schülerzahlen hat die Gemeinde Finsing derzeit keinen Vertreter in der Schulverbandsversammlung Moosinning. Der erste Bürgermeister ist aufgrund Art. 37 Abs. 2 Volksschulgesetz „geborenes“ Mitglied.

Vorsorglich werden jedoch ein Vertreter sowie ein Stellvertreter bestellt.

Beschluss:

Herr Jürgen Lachmann wird zum Mitglied der Schulverbandsversammlung Moosinning bestellt. Zum Stellvertreter von Herrn Jürgen Lachmann wird Herr Lorenz Kuhn bestellt.

| | |
|-----------|----|
| Anwesend: | 17 |
| Ja | 17 |
| Nein | 0 |

8.4.3 Bestellung des gemeindlichen Verbandsrates und dessen Stellvertreter für die Versammlung des Abwasserzweckverbandes München-Ost

Neben dem ersten Bürgermeister ist ein weiterer Verbandsrat sowie dessen Stellvertreter zu bestimmen. Neben GR Georg Gartner wird auch GR Emmeran Lang als Vertreter vorgeschlagen.

Beschluss:

Herr Georg Gartner wird zum Verbandsrat für die Versammlung des Abwasserzweckverbandes München-Ost bestellt.

| | |
|-----------|----|
| Anwesend: | 17 |
| Ja | 11 |
| Nein | 6 |

Beschluss:

Zum Stellvertreter von Herrn Georg Gartner wird Frau Gertrud Eichinger bestellt.

| | |
|-----------|----|
| Anwesend: | 17 |
| Ja | 11 |
| Nein | 6 |

8.4.4 Bestellung der gemeindlichen Verbandsräte und deren Stellvertreter für die Verbandsversammlung beim Wasserzweckverband Moosrain

Gemäß dem Gesetz über die Kommunale Zusammenarbeit (KommZG) ist der erste Bürgermeister ein so genanntes „geborenes“ Mitglied der Verbandsversammlung. Pro angefangene 350 in seinem Gebiet an die Wasserversorgungseinrichtung des Verbandes angeschlossene Abnehmer entsendet das jeweilige Mitglied einen weiteren Verbandsrat. Am 31.12.2007 hatte die Gemeinde Finsing 361 Abnehmer. Somit hat die Gemeinde Finsing zwei weitere Verbandsräte sowie deren Stellvertreter zu bestellen.

Beschluss:

Herr Martin Hagn und Herr Lorenz Söhl werden zu Verbandsräten für den Wasserzweckverband Moosrain bestellt. Zum Stellvertreter von Herrn Martin Hagn wird Herr Markus Mayer bestellt. Zum Stellvertreter von Herrn Lorenz Söhl Frau Korinna Fischer.

| | |
|-----------|----|
| Anwesend: | 17 |
| Ja | 17 |
| Nein | 0 |

8.5 Bestellung von Referenten

8.5.1 Bestellung von Jugendreferenten

Bürgermeister Kressirer empfiehlt, aus dem Gemeinderatsgremium folgende Personen zu Jugendreferenten zu bestellen:

Bereich Neufinsing: Schum Martina und Eichinger Gertrud
Bereich Finsing: Wimmer Andreas
Bereich Eicherloh. Fischer Korinna

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt dem Vorschlag des ersten Bürgermeisters zu.

| | |
|-----------|----|
| Anwesend: | 17 |
| Ja | 17 |
| Nein | 0 |

8.5.2 Bestellung von Seniorenbeauftragten

Bürgermeister Kressirer schlägt vor, Frau Elisabeth Fuß und Herrn Emmeran Lang zu Seniorenbeauftragten zu bestellen.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt dem Vorschlag des ersten Bürgermeisters zu.

| | |
|-----------|----|
| Anwesend: | 17 |
| Ja | 17 |
| Nein | 0 |

8.6 Bestellung des ersten Bürgermeisters zum Standesbeamten

Der Gemeinderat kann gemäß § 2 Abs. 3 der Verordnung zum Vollzug des Personenstandsgesetzes (PStVollzV) den ersten Bürgermeister Max Kressirer zum Standesbeamten bestellen, sofern sein Aufgabenbereich als Standesbeamter auf die Vornahme von Eheschließungen beschränkt wird. Die Bestellung erlischt spätestens nach Ablauf der Amtszeit.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt, den ersten Bürgermeister Max Kressirer mit Wirkung vom 06. Mai 2008 zum Standesbeamten der Gemeinde Finsing zu bestellen. Sein Aufgabenbereich als Standesbeamter wird auf die Vornahme von Eheschließungen beschränkt. Dem Bürgermeister ist die entsprechende Ernennungsurkunde auszuhändigen.

| | |
|-----------|----|
| Anwesend: | 17 |
| Ja | 17 |
| Nein | 0 |

8.7 Sitzungstermine 2008

Dem Gemeinderatsgremium liegt als Tischvorlage die Sitzungsterminplanung 2008 vor. Der Bürgermeister erläutert die zwischenzeitlich getätigten Änderungen gegenüber dem ursprünglichen Entwurf, der in der Besprechung am 08. April 2008 diskutiert wurde.

Von Seiten des Gemeinderates werden keine Änderungswünsche vorgetragen.

8.8 Genehmigung der Niederschrift vom 28. April 2008

GL Bichlmaier teilt mit, dass das Sitzungsprotokoll vom 28. April 2008 den ausgeschiedenen Gemeinderatsmitgliedern und den im Gemeinderat verbliebenen Gemeinderäten zugestellt wurde. Einwendungen gegen das Protokoll wurden nicht vorgebracht. Damit gilt die Niederschrift vom 28. April 2008 als genehmigt.

8.9 Anfragen, Wünsche und Informationen

8.9.1 Tischvorlagen

Das Gemeinderatsgremium hat als Tischvorlage erhalten:

- a) Eine Textausgabe der Gemeindeordnung für den Freistaat Bayern (mit Verwaltungsgemeinschaftsordnung und Landkreisordnung),
- b) ein Schreiben des Kreisjugendrings Erding bezüglich des Mitspielzirkus Pitigrilli (nur die neuen Jugendreferenten).

8.9.2 Gestattung nach § 12 GastG

Für die Veranstaltung des Kulturvereins Eicherloh (Greifvogelschau) am Samstag, den 07.06.2008 von 9.00 Uhr bis 18.00 Uhr wird die Gestattung eines vorübergehenden Gaststättenbetriebes beantragt.

Der Gemeinderat stimmt dem Antrag zu (17 : 0).

8.9.3 Übersendung des gemeindlichen Amts- und Mitteilungsblattes per E-Mail

GR Gartner schlägt vor, von Seiten der Verwaltung zu prüfen, ob Abonnenten des Amtsblattes auf Wunsch das Amts- und Mitteilungsblatt in virtueller Form (per E-Mail) bei gleichen Kosten wie die gedruckte Fassung zugesandt werden kann.

Die Verwaltung wird den Vorschlag von GR Gartner prüfen.

Bürgermeister Kressirer beendet die öffentliche Gemeinderatssitzung um 20.40 Uhr.

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates Finsing

am 26. Mai 2008 von 19:30 Uhr bis 20:40 Uhr

im Sitzungssaal des Rathauses in Neufinsing

Die 17 Mitglieder wurden zur heutigen Sitzung ordnungsgemäß am 16.05.2008 geladen.

Der Bürgermeister eröffnet um 19:30 Uhr die öffentliche Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Gegen die Ladung und die Tagesordnung werden keine Einwände erhoben.

Teilnehmerverzeichnis

Stimmberechtigte Teilnehmer:

| Name, Vorname | Anwesenheit | Funktion |
|--------------------------|------------------------|--------------------|
| Kressirer, Max | anwesend | 1. Bürgermeister |
| Mayer, Markus | anwesend | 2. Bürgermeister |
| Fuß, Elisabeth | anwesend | 3. Bürgermeisterin |
| Eichinger, Gertrud | anwesend | Gemeinderat |
| Fellermeier, Roland | anwesend | Gemeinderat |
| Fischer, Korinna | anwesend | Gemeinderat |
| Gartner, Georg | anwesend | Gemeinderat |
| Hagn, Martin | anwesend | Gemeinderat |
| Hözl, Franz | anwesend | Gemeinderat |
| Kollmannsberger, Martina | anwesend | Gemeinderat |
| Kuhn, Lorenz | anwesend | Gemeinderat |
| Lachmann, Jürgen | anwesend | Gemeinderat |
| Lang, Emmeran | anwesend | Gemeinderat |
| Schätzl, Richard | anwesend | Gemeinderat |
| Schum, Martina | anwesend | Gemeinderat |
| Söhl, Lorenz | abwesend; entschuldigt | Gemeinderat |
| Wimmer, Andreas | anwesend | Gemeinderat |

Nicht stimmberechtigte Teilnehmer:

Tagesordnung

TOP Thema

1. Genehmigung der Niederschrift vom 05. Mai 2008
2. Beratung und Erlass einer Satzung zur Regelung von Fragen des örtlichen Gemeindeverfassungsrechts
3. Beratung und Erlass einer Geschäftsordnung
4. Gestattungen nach § 12 Gaststättengesetz
5. Neuauflage einer Informationsbroschüre für die Gemeinde Finsing
6. Anfragen, Wünsche und Informationen
- 6.1 Tischvorlagen
- 6.2 Seminare des Katholischen Bildungswerks Erding e.V.
- 6.3 Fluglärmmessung in der Gemeinde Finsing
- 6.4 1. Sitzung der Schulverbandsversammlung des Schulverbandes Finsing
- 6.5 Meisterschafts- und Aufstiegsfeier des FC Finsing
- 6.6 Antrag des CSU-Ortsverbandes
- 6.7 Friedhof
- 6.8 Basketballkorb

1. Genehmigung der Niederschrift vom 05. Mai 2008

Von Seiten des Gemeinderatsgremiums werden gegen die Niederschrift keine Einwendungen erhoben.

Bürgermeister Kressirer beantragt zu TOP 8.4 der Gemeinderatssitzung vom 05.05.2008 eine Ergänzung und eine Änderung.

So ist TOP 8.4.3 dahingehend zu ergänzen, dass der 1. Bürgermeister im Falle seiner Verhinderung in der Versammlung des Abwasserzweckverbandes München – Ost nicht vom 2. Bürgermeister Markus Mayer sondern von der 3. Bürgermeisterin Elisabeth Fuß vertreten wird. Herr Markus Mayer ist tariflich Beschäftigter beim Abwasserzweckverband München-Ost und aufgrund der Verbandssatzung ist es nicht möglich, dass Herr Markus Mayer als 2. Bürgermeister die Gemeinde Finsing in der Verbandsversammlung vertritt.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt, dass der 1. Bürgermeister Max Kressirer im Falle einer Verhinderung von der 3. Bürgermeisterin Elisabeth Fuß in der Verbandsversammlung des Abwasserzweckverbandes München-Ost vertreten wird.

Der 2. Bürgermeister Markus Mayer erklärt hierzu sein Einverständnis.

| | |
|-----------|----|
| Anwesend: | 16 |
| Ja | 16 |
| Nein | 0 |

Änderung des Tagesordnungspunktes 8.4.4 der Gemeinderatssitzung vom 05.05.2008:

Der Bürgermeister teilt mit, dass der 2. Bürgermeister Markus Mayer zum Stellvertreter des Verbandsrates Martin Hagn für die Verbandsversammlung des Wasserzweckverbandes Moosrain bestellt wurde. Der Bürgermeister empfiehlt, den Beschluss dahingehend zu ändern, dass an Stelle des 2. Bürgermeisters Markus Mayer, der zugleich der Stellvertreter des 1. Bürgermeisters im Falle seiner Verhinderung ist, Herr Jürgen Lachmann zum Stellvertreter von Verbandsrat Martin Hagn bestellt wird.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt dem Vorschlag des 1. Bürgermeisters zu.

| | |
|-----------|----|
| Anwesend: | 16 |
| Ja | 16 |
| Nein | 0 |

Das oben genannte Protokoll wird ohne weitere Änderungen oder Einwendungen genehmigt.

2. Beratung und Erlass einer Satzung zur Regelung von Fragen des örtlichen Gemeindeverfassungsrechts

Dem Gemeinderatsgremium war mit der Sitzungsladung ein Satzungsentwurf zugesandt worden. GL Bichlmaier erläutert die einzelnen Bestimmungen der Satzung.

Sitzungsgeld:

Das Gemeinderatsgremium erhält einen Überblick über die Höhe der Sitzungsgelder in anderen Gemeinden im Landkreis Erding. In der letzten Legislaturperiode haben die ehrenamtlichen Gemeinderatsmitglieder für ihre Tätigkeit als Entschädigung ein Sitzungsgeld von je 20,00 € für die Teilnahme an Gemeinderatssitzungen oder Sitzungen eines Ausschusses erhalten.

GR Lachmann schlägt vor, das Sitzungsgeld bei 20,00 € zu belassen.

Beschluss:

Die ehrenamtlichen Gemeinderatsmitglieder erhalten für ihre Tätigkeit als Entschädigung ein Sitzungsgeld in Höhe von je 20,00 € für die Teilnahme an Sitzungen des Gemeinderates oder eines Ausschusses.

| | |
|-----------|----|
| Anwesend: | 16 |
| Ja | 16 |
| Nein | 0 |

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt, den Erlass der nachfolgenden Satzung zur Regelung von Fragen des örtlichen Gemeindeverfassungsrechts.

Die Satzung tritt am 01.05.2008 in Kraft. Gleichzeitig tritt die Satzung zur Regelung von Fragen des örtlichen Gemeindeverfassungsrechts vom 04.06.2002 außer Kraft.

Satzung zur Regelung von Fragen des örtlichen Gemeindeverfassungsrechts

Die Gemeinde Finsing

erlässt auf Grund der Art. 20 a, 23, 32, 33, 34, 35, 40, 41, 88 und 103 der Gemeindeordnung für den Freistaat Bayern folgende

Satzung:

§ 1 Zusammensetzung des Gemeinderats

Der Gemeinderat besteht aus dem berufsmäßigen ersten Bürgermeister und 16 ehrenamtlichen Mitgliedern.

§ 2 Ausschüsse

(1) Der Gemeinderat bestellt zur Mitwirkung bei der Erledigung seiner Aufgaben folgende ständige Ausschüsse:

- a) den Verwaltungs- und Finanzausschuss, bestehend aus dem Vorsitzenden und 6 ehrenamtlichen Gemeinderatsmitgliedern,
- b) den Bauausschuss, bestehend aus dem Vorsitzenden und 6 ehrenamtlichen Gemeinderatsmitgliedern,
- c) den Ausschuss für Familie und Kultur, bestehend aus dem Vorsitzenden und 6 ehrenamtlichen Gemeinderatsmitgliedern,
- d) den Planungsausschuss, bestehend aus dem Vorsitzenden und 6 ehrenamtlichen Gemeinderatsmitgliedern,
- e) den Rechnungsprüfungsausschuss, bestehend aus der Vorsitzenden und 5 weiteren Mitgliedern des Gemeinderats,
- f) den Umwelt- und Energieausschuss, bestehend aus dem Vorsitzenden und 6 ehrenamtlichen Gemeinderatsmitgliedern.

(2) ¹Den Vorsitz in den in Absatz 1 Buchst. a – d genannten Ausschüssen führt der erste Bürgermeister. Die dritte Bürgermeisterin führt den Vorsitz im Rechnungsprüfungsausschuss (Abs. 1 Buchst. e).

³Im Umwelt- und Energieausschuss (Abs. 1 Buchst. f) führt ein vom Gemeinderat bestimmtes ehrenamtliches Gemeinderatsmitglied (GR Fellermeier) den Vorsitz.

(3) ¹Die Ausschüsse sind vorberatend tätig, soweit der Gemeinderat selbst zur Entscheidung zuständig ist. ²Im Übrigen beschließen sie anstelle des Gemeinderats (beschließender Ausschuss ist der Bauausschuss).

(4) Das Aufgabengebiet der Ausschüsse im Einzelnen ergibt sich aus der Geschäftsordnung, soweit es nicht durch gesetzliche Bestimmungen festgelegt ist.

§ 3 Tätigkeit der ehrenamtlichen Gemeinderatsmitglieder; Entschädigung

(1) ¹Die Tätigkeit der ehrenamtlichen Gemeinderatsmitglieder erstreckt sich auf die Mitwirkung bei den Beratungen und Entscheidungen des Gemeinderats und seiner Ausschüsse. ²Außerdem können einzelnen Mitgliedern besondere Verwaltungs- und Überwachungsbefugnisse nach näherer Vorschrift der Geschäftsordnung übertragen werden.

(2) Die ehrenamtlichen Gemeinderatsmitglieder erhalten für ihre Tätigkeit als Entschädigung ein Sitzungsgeld von je 20,00 Euro für die notwendige Teilnahme an Sitzungen des Gemeinderats oder eines Ausschusses.

(3) ¹Gemeinderatsmitglieder, die Arbeiter oder Angestellte sind, haben außerdem Anspruch auf Ersatz des nachgewiesenen Verdienstaufschlags. ²Selbstständig Tätige erhalten eine Pauschalentschädigung von 15,00 Euro je volle Stunde für den Verdienstaufschlag, der durch Zeitversäumnis ihrer beruflichen Tätigkeit entstanden ist. ³Sonstige Gemeinderatsmitglieder, denen im beruflichen oder häuslichen Bereich ein Nachteil entsteht, der in der Regel nur durch das Nachholen versäumter Arbeit oder die Inanspruchnahme einer Hilfskraft ausgeglichen werden kann, erhalten eine Pauschalentschädigung von 15,00 Euro je volle Stunde. ⁴Die Ersatzleistungen nach diesem Absatz werden nur auf Antrag gewährt.

(4) Die ehrenamtlichen Gemeinderatsmitglieder erhalten für auswärtige Tätigkeiten Reisekosten und Tagegelder nach den Bestimmungen des Bayerischen Reisekostengesetzes.

§ 4 Erster Bürgermeister

Der erste Bürgermeister ist Beamter auf Zeit.

§ 5 Weitere Bürgermeister

Der zweite Bürgermeister und die dritte Bürgermeisterin sind Ehrenbeamte.

§ 6 In-Kraft-Treten

¹Diese Satzung tritt am 01.05.2008 in Kraft. ²Gleichzeitig tritt die Satzung zur Regelung von Fragen des örtlichen Gemeindeverfassungsrechts vom 04.06.2002 außer Kraft.

| | |
|-----------|----|
| Anwesend: | 16 |
| Ja | 16 |
| Nein | 0 |

3. Beratung und Erlass einer Geschäftsordnung

Mit der Sitzungsladung war jedem Gemeinderatsmitglied ein Geschäftsordnungsentwurf zugesandt worden. Der geschäftsleitende Beamte verliest und erläutert die einzelnen Bestimmungen der Geschäftsordnung. Er weist darauf hin, dass dieser Entwurf gegenüber der bisher gültigen Geschäftsordnung in einigen Punkten redaktionell und inhaltlich angepasst wurde. Dieser Geschäftsordnungsentwurf lehnt sich im wesentlichen an die Mustergeschäftsordnung des Bayerischen Gemeindetags und die bisherige Geschäftsordnung der Gemeinde Finsing an.

Auf Vorschlag von GR Fellermeier umfasst der Aufgabenbereich des Umwelt- und Energieausschusses nunmehr: Angelegenheiten des Natur- und Umweltschutzes einschließlich Umweltverträglichkeitsprüfungen, Angelegenheiten der Energienutzung und Einsparung, Einsatz erneuerbarer Energien.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt, die vorliegende Geschäftsordnung für den Gemeinderat Finsing zu erlassen. Die dem Protokoll als Anlage beigefügte Geschäftsordnung ist Bestandteil dieses Beschlusses.

| | |
|-----------|----|
| Anwesend: | 16 |
| Ja | 16 |
| Nein | 0 |

4. Gestattungen nach § 12 Gaststättengesetz

Der FC Finsing beantragt für den 05.07.2008 von 11:00 – 2:00 Uhr die Genehmigung seines traditionellen Straßenfestes am Buchenweg mit Fußballturnier.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt dem Antrag des FC Finsing auf Gestattung eines vorübergehenden Gaststättenbetriebs gemäß § 12 GastG zu.

| | |
|-----------|----|
| Anwesend: | 16 |
| Ja | 16 |
| Nein | 0 |

5. Neuauflage einer Informationsbroschüre für die Gemeinde Finsing

Bürgermeister Kressirer teilt mit, dass die Informationsbroschüre der Gemeinde Finsing für Bürger, Neubürger und Gäste aus dem Jahre 2002 in verschiedenen Bereichen einer völligen Überarbeitung bedarf. Dem Gemeinderatsgremium liegt als Tischvorlage die derzeitige Informationsbroschüre vor. Der Bürgermeister schlägt vor, dass Änderungsvorschläge von Seiten der Gemeinderatsmitglieder in den nächsten Wochen der Verwaltung mitgeteilt werden, die Verwaltung die Broschüre überarbeitet und anschließend dem Gemeinderatsgremium einen Neuentwurf vorlegt. Zugleich könnte von Seiten der Verwaltung bei Sponsoren bezüglich einer finanziellen Unterstützung einer Neuauflage angefragt werden.

Das Gemeinderatsgremium stimmt diesem Vorschlag zu. Eine Beschlussfassung hierzu ergeht nicht.

6. Anfragen, Wünsche und Informationen

6.1 Tischvorlagen

Das Gemeinderatsgremium erhält als Tischvorlagen eine Infobroschüre zur Landtagswahl und den Bezirkswahlen 2008, eine Einladung zum 31. Fest der internationalen Begegnung - Deutscher Musikschultag der Kreismusikschule Erding - (14.06.2008 ab 12:00 Uhr), die Informationsbroschüre der Gemeinde Finsing und eine Kommunal-Info der E.ON Bayern.

6.2 Seminare des Katholischen Bildungswerks Erding e.V.

Der Bürgermeister teilt mit, dass er mehrere Einladungen zum Seminar „Fit für den Gemeinderat“ insbesondere für die neu gewählten Gemeinderäte vorliegen hat. Interessierte Gemeinderäte könnten sich für dieses Auftaktseminar am Freitag, den 20.06.2008 von 14:30 – 21:00 Uhr im Bildungshaus Kloster Armstorf anmelden. Außerdem liegt ihm eine Einladung zum 3teiligen Geschichtsseminar zur Geschichte des Landkreises Erding jeweils 3 mal Dienstags ab 03.06.2008 von 9:00 – 12:00 Uhr im Festsaal Erdinger Weißbräu, Lange Zeile, vor. Die Gebühr hierfür beträgt 48,00 €.

6.3 Fluglärmmessung in der Gemeinde Finsing

GR Hölzl beantragte am 04.05.2008, dass in der Gemeinde Finsing die von der Flughafen München GmbH angebotene mobile Fluglärmmessung durchgeführt wird.

Der Antrag von GR Hölzl wurde von der Verwaltung sofort an die Flughafen München GmbH weitergeleitet. Mit Schreiben vom 19.05.2008 teilt nunmehr die Flughafen München GmbH mit, dass die gewünschte mobile Fluglärmmessung in der Gemeinde Finsing im Zeitraum September / Oktober 2008 durchgeführt wird. Messstandort und diverse Einzelheiten werden ca. 3 Wochen vor Messbeginn mit der Gemeinde abgesprochen. Die Stromkosten für diese Messung muss die Gemeinde Finsing tragen.

Der Gemeinderat nimmt die Informationen zur Kenntnis.

6.4 1. Sitzung der Schulverbandsversammlung des Schulverbandes Finsing

Bürgermeister Kressirer gibt bekannt, dass die 1. Sitzung der Schulverbandsversammlung des Schulverbandes Finsing am 18.06.2008 ab 16:00 Uhr im Rathaus in Neufinsing stattfindet. Außerdem weist der Bürgermeister darauf hin, dass die 1. Sitzung der Schulverbandsversammlung des Schulverbandes Moosinning am Dienstag, den 08.07.2008 um 16:00 Uhr im Rathaus Moosinning stattfindet.

Der Gemeinderat nimmt die Informationen zur Kenntnis.

6.5 Meisterschafts- und Aufstiegsfeier des FC Finsing

Der 1. Bürgermeister zeigt sich sehr erfreut darüber, dass die 1. Fußballherrenmannschaft des FC Finsing nach einer sehr erfolgreichen Spielsaison Meister in der A-Klasse geworden ist und in die Kreisklasse aufsteigt. Zugleich konnte sich die 2. Fußballherrenmannschaft des FC Finsing die Vizemeisterschaft der C-Klasse sichern. Da hier Meister und der Vizemeister aufsteigen, steigt auch die 2. Fußballherrenmeisterschaft in die B-Klasse auf. Bürgermeister und Gemeinderat gratulieren dem FC Finsing zu diesem großartigen Erfolg.

6.6 Antrag des CSU-Ortsverbandes

GR Schätzl beantragt im Auftrag des CSU-Ortsverbandes Finsing, den am 30.04.2008 in Ruhestand gegangenen 1. Bürgermeister der Gemeinde Finsing, Herrn Heinrich Krzizok, die Ehrenbezeichnung „Altbürgermeister“ zu verleihen. Bürgermeister Kressirer stellt fest, dass sich der Gemeinderat in der nächsten nichtöffentlichen Sitzung mit dieser Angelegenheit befassen wird.

6.7 Friedhof

GR Schätzl erkundigt sich, ob bereits die Schürfproben auf dem vorgesehenen Friedhofsgrundstück beim Umspannwerk durchgeführt wurden.

Herr Fryba gibt bekannt, dass die Arbeiten noch nicht durchgeführt werden konnten.

6.8 Basketballkorb

GRin Schum fragt an, wann der Basketballkorb beim Stockschützenparkplatz montiert wird.

Herr Fryba teilt mit, dass der Korb in Kürze montiert wird.

Bürgermeister Kressirer beendet die öffentliche Gemeinderatssitzung um 20:40 Uhr.

Neufinsing, den 27. Mai 2008

Vorsitzender: 1. Bürgermeister Kressirer

Schriftführer: VOAR Bichlmaier

Herr Fryba

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates Finsing

am 09. Juni 2008 von 19:30 Uhr bis 20:15 Uhr

im Sitzungssaal des Rathauses in Neufinsing

Die 17 Mitglieder wurden zur heutigen Sitzung ordnungsgemäß am 02.06.2008 geladen.

Der Bürgermeister eröffnet um 19:30 Uhr die öffentliche Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Gegen die Ladung und die Tagesordnung werden keine Einwände erhoben.

Teilnehmerverzeichnis

Stimmberechtigte Teilnehmer:

| Name, Vorname | Anwesenheit | Funktion |
|--------------------------|------------------------|--------------------|
| Kressirer, Max | anwesend | 1. Bürgermeister |
| Mayer, Markus | anwesend | 2. Bürgermeister |
| Fuß, Elisabeth | abwesend; entschuldigt | 3. Bürgermeisterin |
| Eichinger, Gertrud | anwesend | Gemeinderat |
| Fellermeier, Roland | anwesend | Gemeinderat |
| Fischer, Korinna | anwesend | Gemeinderat |
| Gartner, Georg | anwesend | Gemeinderat |
| Hagn, Martin | anwesend | Gemeinderat |
| Hölzl, Franz | anwesend | Gemeinderat |
| Kollmannsberger, Martina | anwesend | Gemeinderat |
| Kuhn, Lorenz | anwesend | Gemeinderat |
| Lachmann, Jürgen | anwesend | Gemeinderat |
| Lang, Emmeran | anwesend | Gemeinderat |
| Schätzl, Richard | anwesend | Gemeinderat |
| Schum, Martina | anwesend | Gemeinderat |
| Söhl, Lorenz | anwesend | Gemeinderat |
| Wimmer, Andreas | anwesend | Gemeinderat |

Nicht stimmberechtigte Teilnehmer:

Tagesordnung

TOP Thema

1. Genehmigung der Niederschrift vom 26. Mai 2008
2. DSL-Anschluss in der Gemeinde Finsing
3. Verschwenkung / Kreuzungsumbau St 2082
4. Schaffung von Lebensraum für Senioren / Senioren- und Pflegeheim; Antrag des CSU-Ortsverbandes Finsing
5. Neuauflage einer Informationsbroschüre für die Gemeinde Finsing
6. Gestattungen nach § 12 Gaststättengesetz
- 6.1 Antrag der Wasserwacht Ortsgruppe Finsing
- 6.2 Kulturverein „Jagdhaus Maxlruh“
7. Anfragen, Wünsche und Informationen
- 7.1 Erlass von Hausordnungen für die Jugendräume der Gemeinde Finsing
- 7.2 Bürgerbefragung zur Nutzung des ehemaligen Leichenhauses Neufinsinger Straße 16
- 7.3 Neubau eines Bürgersaals / einer Mehrzweckhalle
- 7.4 Ausweisung eines Wasserschutzgebietes für die Wasserversorgung Finsing
- 7.5 Umgehungsstraße der Ortschaft Pliening

1. Genehmigung der Niederschrift vom 26.05.2008

Das oben genannte Protokoll wird ohne Einwendungen genehmigt.

2. DSL-Anschluss in der Gemeinde Finsing

Bürgermeister Kressirer gibt bekannt, dass sich der neue Planungsausschuss bereits am 02. Juni 2008 zu diesem Tagesordnungspunkt getroffen hat und nach Lösungsmöglichkeiten zum Ausbau eines leitungsgebundenen DSL sucht.

Der Bayerische Gemeindetag sieht nach einer aktuellen Stellungnahme zwar die Bereitstellung von Breitbandinfrastruktur als keine gesetzlich festgeschriebene Aufgabe einer Gemeinde. Gemeinden werden sich allerdings den Vorwurf mangelnder vorausschauender Gemeindeentwicklungspolitik gefallen lassen müssen, wenn sie sich nicht um schnelle Internetverbindungen im Gemeindegebiet kümmern. Daher ist es im Laufe der Zeit zu einer faktischen Aufgabe geworden, sich um Breitbandleistungen zu bemühen. Das hat mittlerweile auch das Bayerische Wirtschaftsministerium – auf Druck der kommunalen Spitzenverbände und der Bayerischen IHK – eingesehen und ein staatliches Förderprogramm zum beschleunigten Ausbau der Breitbandversorgung in Gemeinden angekündigt. Dem Bayerischen Wirtschaftsministerium ist seit Jahren bekannt, dass Gemeinden mit der Deutschen Telekom AG Kooperationsverträge abschließen. Im Rahmen der so genannten Breitbandinitiative, getragen vom Bayerischen Wirtschaftsministerium, der Bayerischen IHK und den Kommunalen Spitzenverbänden, sind derartige Kooperationsverträge rechtlich nie in Zweifel gezogen worden.

Nach einer aktuellen Stellungnahme des Bayerischen Staatsministerium für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie vom 20. Mai 2008 wird darauf hingewiesen, dass ohne genaue rechtliche Überprüfung aufgrund der besonderen örtlichen Gegebenheiten (bereits vorhandenes WLAN-Funknetz) der Abschluss eines Kooperationsvertrages zum jetzigen Zeitpunkt ohne Teilnahme an dem Förderprogramm nicht empfehlenswert ist.

Am 19. Juni 2008 wird eine Besprechung mit Herrn Jacob von der Deutschen Telekom stattfinden, um nochmals über die Voraussetzungen der DSL-Erschließung in der Gemeinde Finsing zu verhandeln. Sobald weitere Ergebnisse vorliegen, wird der Gemeinderat hiervon informiert.

Der Gemeinderat nimmt die Informationen zur Kenntnis.

3. Verschwenkung / Kreuzungsumbau St 2082

Bürgermeister Kressirer informiert den Gemeinderat über ein Spartengespräch zum Kreuzungsumbau mit dem Straßenbauamt München und allen betroffenen Trägern öffentlicher Versorgungsleitungen vom 27. Mai 2008.

Die Durchführung der Baumaßnahme ist von Mitte September 2008 bis Ende 2008 vorgesehen. Die Ausschreibung der Tiefbauarbeiten erfolgt durch das Staatliche Bauamt Freising Anfang Juli 2008. Bis zu diesem Zeitpunkt hat die Gemeinde Finsing zu entscheiden, ob die kombinierten Geh- und Radwege im Umbaubereich mit Pflaster oder mit Asphalt auszubauen sind. Eine Entscheidung für Pflaster bedeutet, dass die Gemeinde die Mehrkosten in Höhe von 15,00 € pro qm selbst tragen muss.

Weiters hat sich die Gemeinde mit der künftigen Straßenbeleuchtung zu befassen. Hierzu schlägt der Bürgermeister vor, eine Ortsbesichtigung an der B 388 in Moosinning durchzuführen. Als Besichtigungstermin wird Montag, 23. Juni 2008 um 18:00 Uhr in Moosinning, Treffpunkt Gasthof Daimerwirt, vereinbart.

Zwischenzeitlich sind auch weitere Informationen des Staatlichen Bauamtes Freising über die Kosten eingegangen. Die gesamte Kostenteilungsmasse für den Knotenumbau beläuft sich auf ca. 424.000,00 €. Der Anteil der Gemeinde mit 21,84 % liegt bei 92.601,00 €. Zusammen mit dem Anteil des Landkreises wird die Bagatellgrenze für Zuwendungen überschritten. Dies bedeutet, dass die Gemeinde aus ihrem Anteil voraussichtlich 55 % an Zuwendungen erhält. Aus den Gesamtkosten hat die Gemeinde somit ca. 42.000,00 € zu übernehmen. Hinzu kommt ein Anteil für zusätzlich durch die Gemeinde veranlasste Maßnahmen im Bereich der Seestraße (Busbucht, Geh- und Radweg anstatt Gehweg etc.) in Höhe von 19.000,00 € und für die Sanierung der Seestraße bis zur Brücke über den Mittleren Isarkanal in Höhe von ca. 8.000,00 €.

Bei einer Asphaltierung der kombinierten Geh- und Radwege entlang der St 2082 und der Geh- und Radwege in der Seestraße belaufen sich die Baukosten somit auf ca. 70.000,00 €. Hinzu kommen Planungskosten in Höhe von ca. 4.000,00 € und die Kosten der Straßenbeleuchtung.

Von der Firma E.ON Energie Immobilien GmbH benötigt die Gemeinde Finsing für den Straßengrund der Verschwenkung 1.234 qm. Die Grünfläche umfasst eine Fläche von 1.310 qm.

Von der Firma E.ON Wasserkraft wird eine Fläche von 286 qm benötigt.

Aufgrund mehrerer Anfragen von GR Hagn zum Grundstückswert für die Verschwenkung werden folgende Auszüge aus dem städtebaulichen Vertrag mit der Firma E.ON verlesen:

§ 4 Abs. 2: Die auf Fl.Nr. 1995 und 1995/2 befindlichen Gebäude (Seestraße 1) können von dem Grundstückseigentümer bis auf weiteres kostenlos genutzt werden. Mit der Umsetzung des Bebauungsplans zum Vertragsgebiet 1 hat der Abbruch des auf dem Grundstück Seestraße 1 (Fl.Nr. 1995) befindlichen Gebäudes und die Freimachung dieses Grundstücks zu erfolgen. Nach der Freimachung des Grundstücks und dem Abbruch des Gebäudes Seestraße 1 übereignet der Grundeigentümer die Grundstücke Fl.Nr. 1995 und 1995/2 bis spätestens 31.12.2002 an die Gemeinde. Die Frist kann im gegenseitigen Einvernehmen zwischen den Vertragsparteien jeweils um 1 Jahr verlängert werden. Die Abbruchkosten für das Gebäude Seestraße 1 (Fl.Nr. 1995) übernimmt der Grundeigentümer. Die Kosten für die Herstellung der über das Grundstück Fl.Nr. 1995 führenden Seestraße und der öffentlichen Grünflächen auf den Grundstücken Fl.Nr. 1995 und 1991/5 trägt die Gemeinde.

§ 5 Abs. 5: Der Grundeigentümer verpflichtet sich, alle ihm gehörenden Grundstücksflächen des Vertragsgebiets 1, die im Bebauungsplanentwurf als öffentliche Verkehrs- oder Grünflächen festgesetzt sind, kostenlos der Gemeinde zu überlassen. Gleiches gilt für die Grundstücksfläche, die die Gemeinde für die geplante Verschwenkung der Seestraße einschließlich Grünflächen (insgesamt ca. 2.200 qm) benötigt.

Die Gemeinde verpflichtet sich, die öffentlichen Verkehrs- oder Grünflächen, die der Grundeigentümer im Vertragsgebiet 1 herzustellen hat, zu übernehmen und unmittelbar nach endgültiger Herstellung und Abnahme öffentlich zu widmen.

§ 9 Abs. 3: Da der Vertrag die Gemeinde nicht zu einer bestimmten Planung verpflichtet, werden sich die Vertragspartner im Falle wesentlicher Abweichung der Bebauungsplanung gegenüber dem diesem Vertrag zugrunde gelegten Nutzungskonzept um eine einvernehmliche und interessengerechte Anpassungslösung bemühen. Die Vertragspartner werden in diesem Falle jeder zumutbaren Vertragsanpassung zustimmen.

Die oben genannten Regelungen des städtebaulichen Vertrages sehen vor, dass die Gemeinde nur Straßenflächen und öffentliche Grünflächen im Bereich des Bebauungsplanes „Seestraße“ erhält. Wäre die Verschwenkung nicht beschlossen worden und hätte die Gemeinde auf dieser Fläche ein Baugrundstück ausgewiesen, bestünde von der Firma E.ON keine Verpflichtung zur kostenlosen Überlassung.

Die Anfragen von GR Hagn wurden nunmehr ausführlich erläutert und der Bürgermeister geht davon aus, dass in künftigen Sitzungen kein weiterer Diskussionsbedarf über dieses Thema gegeben ist.

GR Schätzl wünscht abschließend, dass eine Ausfertigung des Straßenbauplans im Rathaus zur Einsichtnahme für die Gemeindebürger ausgehängt wird.

Die Verwaltung wird den Aushang veranlassen.

4. Schaffung von Lebensraum für Senioren / Senioren- und Pflegeheim; Antrag des CSU-Ortsverbandes Finsing

Mit Schreiben vom 28.05.2008 beantragt der CSU-Ortsverband unter Bezugnahme auf den Antrag vom 01.07.2002 (der Gemeinderat hatte sich damals in mehreren Sitzungen mit dem Thema „Schaffung von Lebensraum für Senioren“ befasst) bei der Realisierung eines Wohn- und Pflegeheims eine mögliche Zusammenarbeit mit der Betreibergesellschaft von Herrn Christian Penzkofer zu prüfen. Nach Antrag des CSU-Ortsverbandes bietet dieser Betreiber die Möglichkeit, ein Haus zu realisieren, das von der Größe her passend für die Gemeinde Finsing wäre (40 – 50 Plätze). Zudem entsprechen vor allem die Preise der angebotenen Dienstleistungen dem, was nach Meinung des CSU-Ortsverbandes von der Bevölkerung gewünscht und auch benötigt wird:

Betreutes Wohnen / Pflegeplätze / Kurzzeitpflege / Tagespflege.

GR Schätzl erläutert den Antrag und empfiehlt als mögliche Vorgehensweise, zunächst das Pflegehaus Christianum in Hohenpolding zu besichtigen. Als zweiter Schritt wäre eine Präsentation im Gemeinderat durch Herrn Penzkofer mit allen Details und Varianten möglich.

Der Antrag samt Erläuterungen war dem Gemeinderat mit der Sitzungsladung zugestellt worden.

Nach kurzer Diskussion schlägt Bürgermeister Kressirer vor, dass der Gemeinderat im September/Oktober 2008 eine Besichtigungsfahrt nach Hohenpolding unternimmt. Anschließend könnte im Gemeinderat eine eventuelle Bedarfsermittlung sowie eine Präsentation durch Herrn Penzkofer diskutiert werden. Eine zusätzliche Möglichkeit wäre - auch im Hinblick auf eine spätere Bedarfsermittlung - mit interessierten Bürgern eine weitere Fahrt nach Hohenpolding mit Besichtigung des Pflegehauses durchzuführen.

Der Gemeinderat ist mit den Vorschlägen des 1. Bürgermeisters einverstanden. Eine Beschlussfassung hierzu ergeht nicht.

GR Schätzl wird in Absprache mit dem 1. Bürgermeister die Terminplanung für die Ortsbesichtigung im Herbst 2008 vornehmen.

5. Neuauflage einer Informationsbroschüre für die Gemeinde Finsing

Bereits in der Sitzung am 26.05.2008 (TOP 5) hatte sich der Gemeinderat mit der Neuauflage einer Informationsbroschüre befasst. Um dieses Projekt voranzutreiben schlägt der Bürgermeister vor, dass interessierte Gemeinderatsmitglieder ihre Änderungsvorschläge in den nächsten vier Wochen beim geschäftsleitenden Beamten im Rathaus abgeben. Die Verwaltung wird die Änderungsvorschläge in einen Änderungsentwurf einfließen lassen und diesen Änderungsentwurf dem Gemeinderat zur Diskussion vorlegen.

Der Gemeinderat stimmt dem Vorschlag des Bürgermeisters zu.

6. Gestattungen nach § 12 Gaststättengesetz

6.1 Antrag der Wasserwacht Ortsgruppe Finsing

Die Wasserwacht Ortsgruppe Finsing feiert in der Zeit vom 27.06. – 29.06.2008 ihr 30jähriges Bestehen. Für Freitag, 27.06.2008 von 18:00 – 3:00 Uhr, Samstag, 28.06.2008 von 11:00 – 3:00 Uhr und Sonntag, 29.06.2008 von 7:00 – 18:00 Uhr beantragt die Wasserwacht jeweils die Gestattung eines vorübergehenden Gaststättenbetriebs gemäß § 12 Gaststättengesetz (GastG).

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt dem Antrag der Wasserwacht Ortsgruppe Finsing auf Gestattung eines vorübergehenden Gaststättenbetriebs gemäß § 12 GastG zu.

| | |
|-----------|----|
| Anwesend: | 16 |
| Ja | 16 |
| Nein | 0 |

6.2 Kulturverein „Jagdhaus Maxlruh“

Der Kulturverein „Jagdhaus Maxlruh“ beantragt für den 28.06.2008 von 18:00 – 24:00 Uhr die Gestattung nach § 12 GastG für ein Lagerfeuersingen.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt dem Antrag des Kulturvereins „Jagdhaus Maxlruh“ auf Gestattung eines vorübergehenden Gaststättenbetriebs gemäß § 12 GastG zu.

| | |
|-----------|----|
| Anwesend: | 16 |
| Ja | 16 |
| Nein | 0 |

7. Anfragen, Wünsche und Informationen

7.1 Erlass von Hausordnungen für die Jugendräume der Gemeinde Finsing

Bürgermeister Kressirer teilt mit, dass zwischenzeitlich von GRin Fischer ein Entwurf einer Hausordnung für den Jugendraum Eicherloh erarbeitet wurde. Ebenso haben sich Frau Eichinger und Frau Schum mit der Hausordnung für den Jugendraum Neufinsing beschäftigt. Diese Vorschläge sollen nun mit den Jugendreferenten besprochen werden, da eine einheitliche Hausordnung für sinnvoll gehalten wird.

7.2 Bürgerbefragung zur Nutzung des ehemaligen Leichenhauses Neufinsinger Straße 16

GR Schätzl erkundigt sich, wann die vorgenannte Bürgerbefragung durchgeführt wird.

Bürgermeister Kressirer teilt mit, dass er sich vor wenigen Tagen mit der 3. Bürgermeisterin Elisabeth Fuß getroffen hat und der Fragebogen nochmals überarbeitet wurde. Der Fragebogen wurde bereits von der Verwaltung kopiert und liegt dem nächsten Amtsblatt bei.

7.3 Neubau eines Bürgersaals / einer Mehrzweckhalle

GR Schätzl weist darauf hin, dass nur wenige Vereine ihren Bedarf zum Neubau eines Bürgersaals / einer Mehrzweckhalle bei der Gemeinde Finsing angemeldet haben. Nach Meinung von GR Schätzl ist bei der Umfrage nicht genau hervorgegangen, dass auch eine sportliche Nutzung dieses neuen Gebäudes möglich sein sollte. Er empfiehlt, nochmals die Vereine auf diese Möglichkeit hinzuweisen.

Bürgermeister Kressirer gibt bekannt, dass im Rahmen der Hauptschulinitiative an der Hauptschule Finsing die Möglichkeit besteht, das Angebot der Ganztagschule einzuführen. Für Hauptschüler soll künftig auch eine freie Schulwahl zur Verfügung stehen. Durch eine evtl. Ganztagschule wird sich auch die Anzahl der förderfähigen Sportstätten bei der Schule Finsing ändern. Nach Meinung von Bürgermeister Kressirer sollte das Thema Bürgersaal / Mehrzweckhalle zurückgestellt werden, bis die Regelungen über die Ganztagschule feststehen.

Der Gemeinderat nimmt die Informationen zur Kenntnis.

7.4 Ausweisung eines Wasserschutzgebietes für die Wasserversorgung Finsing

GR Wimmer wünscht einen Sachstandsbericht zur Schutzgebietsausweisung.

Bürgermeister Kressirer teilt mit, dass das Büro Arcadis aufgrund der eingegangenen Stellungnahmen ein Arbeitspapier ausgearbeitet hat, das derzeit beim Landratsamt Erding und beim Wasserwirtschaftsamt München zur Überprüfung aufliegt. Laut Aussage von Herrn Dr. Poltz kann damit gerechnet werden, dass das Schutzgebiet innerhalb der nächsten eineinhalb Jahre Rechtskraft erlangt.

GR Gartner sieht diese Aussage des Wasserwirtschaftsamtes, wegen der zu erwartenden gerichtlichen Einwendungen aus Pliening, als zu optimistisch an.

7.5 Umgehungsstraße der Ortschaft Pliening

GR Hölzl erkundigt sich über den Sachstand der geplanten Umgehungsstraße in der Gemeinde Pliening.

Bürgermeister Kressirer kann über diese Anfrage noch keine Auskunft erteilen. Er wird sich in nächster Zeit mit Herrn Bürgermeister Rittler diesbezüglich in Verbindung setzen.

Bürgermeister Kressirer beendet die öffentliche Gemeinderatssitzung um 20:15 Uhr.

| | |
|-------------------------------|----------------------------|
| Neufinsing, den 10. Juni 2008 | |
| Vorsitzender: | 1. Bürgermeister Kressirer |
| Schriftführer: | VOAR Bichlmaier |
| | Herr Fryba |

Nach Diktat gefertigt: Marion Rothkopf/Christine Schröder

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates Finsing

am 02. Juli 2008 von 19:30 Uhr bis 20:35 Uhr

im Sitzungssaal des Rathauses in Neufinsing

Die 17 Mitglieder wurden zur heutigen Sitzung ordnungsgemäß am 20.06.2008 geladen.

Der Bürgermeister eröffnet um 19:30 Uhr die öffentliche Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Gegen die Ladung und die Tagesordnung werden keine Einwände erhoben.

Teilnehmerverzeichnis

Stimmberechtigte Teilnehmer:

| Name, Vorname | Anwesenheit | Funktion |
|--------------------------|----------------------------------|--------------------|
| Kressirer, Max | anwesend | 1. Bürgermeister |
| Mayer, Markus | anwesend | 2. Bürgermeister |
| Fuß, Elisabeth | anwesend | 3. Bürgermeisterin |
| Eichinger, Gertrud | anwesend | Gemeinderat |
| Fellermeier, Roland | anwesend ab TOP 1 - 19:45 Uhr | Gemeinderat |
| Fischer, Korinna | anwesend | Gemeinderat |
| Gartner, Georg | anwesend ab TOP 1 – 19:35 Uhr | Gemeinderat |
| Hagn, Martin | anwesend | Gemeinderat |
| Hözl, Franz | anwesend | Gemeinderat |
| Kollmannsberger, Martina | anwesend | Gemeinderat |
| Kuhn, Lorenz | anwesend | Gemeinderat |
| Lachmann, Jürgen | anwesend | Gemeinderat |
| Lang, Emmeran | anwesend | Gemeinderat |
| Schätzl, Richard | anwesend | Gemeinderat |
| Schum, Martina | anwesend | Gemeinderat |
| Söhl, Lorenz | anwesend | Gemeinderat |
| Wimmer, Andreas | anwesend | Gemeinderat |

Nicht stimmberechtigte Teilnehmer:

Tagesordnung

TOP Thema

1. Genehmigung der Niederschrift vom 09. Juni 2008
2. MW-EigenheimBau GmbH, Ismaning;
Vorbescheid für den Neubau von zwei Doppelhäusern mit Stellplätzen auf Fl.Nr.
2484/5, Torfstraße, Eicherloh
3. Bebauungsplan „Südlich des Parks“, Eicherloh – 5. Vereinfachte Änderung;
Behandlung der eingegangenen Anregungen und Bedenken sowie
Satzungsbeschluss
4. Friedhof Neufinsing – Informationen
5. Vorlage der Hausordnungen für die Jugendräume in der Gemeinde Finsing
6. Gestattungen nach § 12 Gaststättengesetz (GastG)
 - 6.1 Pfarrei Finsing (Pfarrer Joschko)
 - 6.2 Kulturverein „Jagdhaus Maxlruh“
 - 6.3 Sportpark Neufinsing KG (Frank Scholz)
7. Anfragen, Wünsche und Informationen
 - 7.1 Schaffung von Lebensraum für Senioren (Seniorenpflegeheim)
 - 7.2 Kreuzungsumbau Ortsmitte Neufinsing;
Informationen über den Belag der Geh- und Radwege
 - 7.3 Fliegenlassen von Skylaternen
 - 7.4 Sanierung der Fahrradhalle am Bürgerhaus Eicherloh
 - 7.5 Wahlwerbung in der Gemeinde Finsing;
Aufstellen einer Großflächenplakattafel
 - 7.6 Sitzungstermine
 - 7.7 Europawahl

1. Genehmigung der Niederschrift vom 09. Juni 2008

Die von den Gemeinderäten Gartner und Eichinger zur oben genannten Niederschrift vorgebrachten Änderungswünsche wurden bereits ins Protokoll eingearbeitet.

Außerdem liegt ein Einwand von GR Schätzl zu TOP 3 der oben genannten Niederschrift vor. GR Schätzl wünscht, dass der Satz des Protokolls „Wäre die Verschwenkung nicht beschlossen worden und hätte die Gemeinde auf dieser Fläche ein Baugrundstück ausgewiesen, bestünde von der Firma E.ON keine Verpflichtung zur kostenlosen Überlassung“ aus dem Protokoll gestrichen wird. Herr Schätzl begründet dies damit, dass in der Gemeinderatssitzung vom Leiter der Bauabteilung, Herrn Fryba, folgender Satz gesagt wurde: „Nur bei der Verschwenkungslösung wird das angesprochene Grundstück an die Gemeinde unentgeltlich übertragen. Bei einer anderen Entscheidung würde das Grundstück nicht übertragen“.

GL Bichlmaier weist im Rahmen der ausführlichen Diskussion darauf hin, dass das Sitzungsprotokoll bis zur Genehmigung durch den Gemeinderat nur Entwurf-Charakter hat und berichtigt werden kann. Nachdem im vorgelegten Protokoll der dort niedergeschriebene Satz den Tatsachen entspricht, müsse das Protokoll auch in dieser Form genehmigt werden.

Beschluss:

Der Gemeinderat genehmigt das Protokoll in der vorliegenden Form.

| | |
|-----------|----|
| Anwesend: | 17 |
| Ja | 16 |
| Nein | 1 |

Ansonsten werden gegen die Niederschrift keine Einwendungen erhoben.

2. MW-EigenheimBau GmbH, Ismaning; Vorbescheid für den Neubau von zwei Doppelhäusern mit Stellplätzen auf Fl.Nr. 2484/5, Torfstraße, Eicherloh

Zu diesem Tagesordnungspunkt wird der Vorsitz an den 2. Bürgermeister Mayer übergeben, da Bürgermeister Kressler als direkter Grundstücksnachbar am Verfahren persönlich beteiligt ist.

Der Bauausschuss hat sich bereits in der Sitzung am 26.05.2008 mit diesem Bauvorhaben befasst und den Antrag zurückgestellt. Bei den eingereichten Unterlagen fehlten die Höhenangaben und nach Meinung der Bauausschuss-Mitglieder fügte sich die Art der baulichen Gestaltung nicht in den gewachsenen Ortsteil von Eicherloh ein.

Der Gemeinderat hat den Bürgermeister in nichtöffentlicher Sitzung am 09.06.2008 beauftragt, mit dem Bauträger ein Gespräch zu führen, um die Gestaltung der Baukörper und die Höhe des östlichen Baukörpers zu ändern.

Herr Fryba informiert den Gemeinderat über eine Besprechung im Landratsamt Erding, an der Vertreter des Landratsamtes, der Bauträger Herr Wendler und Herr Wittmann als Vertreter der Grundstückseigentümer teilnahmen. In dieser Besprechung hat Herr Wendler den Bauantrag zurückgenommen und zugesagt, den östlichen Baukörper geringfügig zu drehen und die Gebäudehöhe von E + 1 + D auf E + D zu reduzieren. Zwischenzeitlich ist ein neuer Antrag bei der Gemeinde Finsing eingegangen, der die wichtigsten Forderungen des Landratsamtes und der Gemeinde berücksichtigt. Der Gemeinderat wird über die geänderten Punkte des Antrags auf Vorbescheid informiert.

Beschluss:

Der Gemeinderat erteilt das gemeindliche Einvernehmen zum Antrag auf Vorbescheid.

| | |
|-----------|----|
| Anwesend: | 17 |
| Ja | 17 |
| Nein | 0 |

3. Bebauungsplan „Südlich des Parks“, Eicherloh – 5. Vereinfachte Änderung; Behandlung der eingegangenen Anregungen und Bedenken sowie Satzungsbeschluss

Der Gemeinderat hat in der Sitzung am 14. April 2008 beschlossen, den Bebauungsplan „Südlich des Parks“, Eicherloh im vereinfachten Verfahren (5. Änderung) zu ändern. Die Änderung hat folgendes beinhaltet:

- Das Grundstück Fl.Nr. 2706/8 wird in zwei Einzelhausgrundstücke geteilt.
- Jedes Einzelhaus erhält eine zulässige Geschossfläche von 200 qm.
- Für jeden Bauraum wird eine Wohneinheit zugelassen.
- Die Garagen erhalten eine Tiefe von 7,5 m.
- Das nördliche Gebäude erhält zur nördlichen Grundstücksgrenze einen Mindestabstand von 6 m.
- Das südliche Gebäude erhält zur nördlichen Grundstücksgrenze einen Mindestabstand von 5 m.

A. Folgende Träger öffentlicher Belange haben keine Einwendungen gegen die vorgelegte Planung vorgebracht:

- Landratsamt Erding, SG 43 – Regionalmanagement / Bauleitplanung
- Abwasserzweckverband München-Ost
- Zweckverband zur Wasserversorgung Moosrain
- Deutsche Telekom AG

B. Einwendungen von Bürgern:

Die Eheleute Erwin und Heidemarie Hetz, Eicherloh, haben folgende Einwendungen vorgebracht:

Die Neuplanung wirkt sich nachteilig auf das Grundstück und den Grundstückswert Großsenderstr. 1 aus.

Im Einzelnen sind dies:

Reduzierung des Wohngebäudeabstands von 8 auf 6 m

Erweiterung der Garagentiefe von 6 auf 7,5 m, woraus sich auch unter Umständen ein höheres Garagenmaß ergibt.

Beschluss:

Die Einwendungen der Eheleute Hetz können nicht berücksichtigt werden. Der Bauraum für das Wohngebäude hält die Abstandsflächen nach Bauordnungsrecht ein. Die Tiefe der Garage unterschreitet das nach BayBO zugelassene Maß für eine Grenzbebauung. Die Rechte der Grundstücksnachbarn sind durch die Bebauungsplanänderung nicht beeinträchtigt.

| | |
|-----------|----|
| Anwesend: | 17 |
| Ja | 17 |
| Nein | 0 |

C. Satzungsbeschluss:

Beschluss:

Die 5. Vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes „Südlich des Parks“, Eicherloh mit Begründung in der Fassung vom 14.04.2008 wird als Satzung beschlossen.

| | |
|-----------|----|
| Anwesend: | 17 |
| Ja | 17 |
| Nein | 0 |

4. Friedhof Neufinsing – Informationen

Am Montag, den 23.06.2008 hat eine Besichtigungsfahrt zu verschiedenen Friedhöfen stattgefunden. An dieser Besichtigungsfahrt nahmen der 1. Bürgermeister Kressirer, 2. Bürgermeister Mayer, 3. Bürgermeisterin Fuß sowie Herr Landschaftsarchitekt Max Bauer teil. Der Bürgermeister informiert den Gemeinderat über die Ergebnisse und schlägt mehrere Termine im Juli und September vor, an denen der gesamte Gemeinderat diese Friedhöfe besichtigen sollte. Der Gemeinderat spricht sich dafür aus, die Fahrt am Freitag, den 19.09.2008 durchzuführen. Treffpunkt ist um 13:00 Uhr am Rathaus. Es werden Fahrgemeinschaften gebildet.

GR Schätzl erkundigt sich, ob die Schürfen am geplanten Friedhofstandort im Bereich des Umspannwerkes bereits durchgeführt wurden.

Bürgermeister Kressirer weist darauf hin, dass die Schürfen erst beauftragt werden sollen, wenn die Standortfrage konkret geklärt ist. Dies wurde dem Gemeinderat bereits in der letzten nichtöffentlichen Sitzung mitgeteilt.

Der Gemeinderat kann davon ausgehen, dass pro Einwohner im Gemeindeteil Neufinsing eine Friedhofsfläche von 3 – 5 qm notwendig ist.

Der Gemeinderat nimmt die Informationen zur Kenntnis.

5. Vorlage der Hausordnungen für die Jugendräume in der Gemeinde Finsing

Bereits in der Sitzungsladung war dem Gemeinderatsgremium ein Entwurf der Hausordnung für die gemeindlichen Jugendräume in der Gemeinde Finsing zugesandt worden. Als Tischvorlage erhält das Gemeinderatsgremium den Belegungsplan für den Jugendraum Eicherloh, da der Belegungsplan für den Jugendraum Neufinsing bereits dem Hausordnungsentwurf beigelegt war. Die Hausordnung war von den Jugendreferentinnen Korinna Fischer, Gertrud Eichinger und Martina Schum erarbeitet worden. Beim Punkt Öffnungszeiten erhält der 1. Satz auf Wunsch von GRin Eichinger folgende Formulierung: „Die grundsätzlichen Öffnungszeiten der jeweiligen Jugendräume sind in den anhängenden Belegungsplänen zu finden.“

Weitere Änderungen werden nicht beantragt.

GL Bichlmaier weist darauf hin, dass ein Belegungsplan für den Jugendraum Finsing noch zu erarbeiten ist. Dies wird in den nächsten Wochen durch GR Wimmer erfolgen.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt der vorliegenden Hausordnung für die gemeindlichen Jugendräume zu. Die Hausordnung ist in den einzelnen Jugendräumen auszuhängen. Zusätzlich soll die Hausordnung im Amts- und Mitteilungsblatt veröffentlicht werden. Die Hausordnung ist Bestandteil des Protokolls und dem Sitzungsprotokoll als Anlage beizufügen.

| | |
|-----------|----|
| Anwesend: | 17 |
| Ja | 17 |
| Nein | 0 |

6. Gestattungen nach § 12 Gaststättengesetz (GastG)

6.1 Pfarrei Finsing (Pfarrer Joschko)

Die Pfarrei Finsing beantragt für ihr Kindergartenfest am Sonntag, den 13.07.2008 von 11:00 – 18:00 Uhr die Gestattung eines vorübergehenden Gaststättenbetriebs gemäß § 12 GastG.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt dem Antrag der Pfarrei Finsing (Pfarrer Joschko) auf Gestattung eines vorübergehenden Gaststättenbetriebs gemäß § 12 GastG zu.

| | |
|-----------|----|
| Anwesend: | 17 |
| Ja | 17 |
| Nein | 0 |

6.2 Kulturverein „Jagdhaus Maxlruh“

Der Kulturverein Jagdhaus „Maxlruh“ beantragt für den 13.07.2008 von 18:00 – 22:00 Uhr für die Sommernacht im Park sowie für den 26.07.2008 von 19:00 – 24:00 Uhr für ein Openair-Kino jeweils die Gestattung nach § 12 GastG.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt den Anträgen des Kulturvereins „ Jagdhaus Maxlruh“ auf Gestattung eines vorübergehenden Gaststättenbetriebs gemäß § 12 GastG zu.

| | |
|-----------|----|
| Anwesend: | 17 |
| Ja | 17 |
| Nein | 0 |

6.3 Sportpark Neufinsing KG (Frank Scholz)

Mit Schreiben vom 01.07.2008 zeigt der Sportpark Neufinsing gemäß Art. 19 Landesstraf- und Verordnungsgesetz (LStVG) eine öffentliche Veranstaltung (Abschlussfeier der Lena-Christ-Realschule in Markt Schwaben) für Freitag, den 25.07.2008 von 18:00 – 2:00 Uhr an.

Von Seiten des Gemeinderats werden gegen diese Veranstaltung keine Einwendungen erhoben (17 : 17 :0).

7. Anfragen, Wünsche und Informationen

7.1 Schaffung von Lebensraum für Senioren (Seniorenpflegeheim)

Der Bürgermeister teilt mit, dass der Gemeinderat das Christianum in Hohenpolding am 06.10.2008 um 18:00 Uhr besichtigen wird. Abfahrt nach Hohenpolding ist um 17:15 Uhr am Rathausparkplatz.

7.2 Kreuzungsumbau Ortsmitte Neufinsing; Informationen über den Belag der Geh- und Radwege

Bürgermeister Kressirer gibt bekannt, dass der Gemeinderat an 23.06.2008 folgende Entscheidungen getroffen hat:

Die Hochbordbereiche im Kreuzungsumbau Neufinsing werden mit einer Pflasterfläche ausgebaut. Die Pflasterbereiche bei den Fußwegübergängen an den Ampeln erhalten ein farbiges Pflaster nach Bemusterung. Es handelt sich hier um acht Flächen mit einer Größe von jeweils 4 x 2,5 m.

Der Pflasterbelag wird aus Gehwegplatten im Format 35 x 35 cm, 8 cm Stärke hergestellt. Der kombinierte Geh- und Radweg im Bereich der Grundstückszufahrten wird asphaltiert.

7.3 Fliegenlassen von Skylaternen

Nachdem sich der Gemeinderat in den nichtöffentlichen Sitzungen am 09.06.2008 und 23.06.2008 mit dieser Angelegenheit befasst hat, informiert der Bürgermeister das Gremium über das Schreiben der Regierung von Oberbayern zu dieser Problematik. In dem Schreiben wird darauf hingewiesen, dass Himmelslaternen (Skylaternen) Flugkörper sind, bei denen die Luft durch feste Brennstoffe erwärmt wird. Das Steigenlassen solcher Flugkörper ist verboten, da nicht ausgeschlossen werden kann, dass für die Umgebung Brandgefahren entstehen können. Generell kann die Sicherheitsbehörde nach Art. 7 Abs. 2 Nr. 1 oder 3 LStVG untersagen, Skylaternen steigen zu lassen. Der vorsätzliche Verstoß stellt eine Ordnungswidrigkeit dar.

Der Gemeinderat nimmt die Information zur Kenntnis.

7.4 Sanierung der Fahrradhalle am Bürgerhaus Eicherloh

GR Söhl informiert das Gemeinderatsgremium, dass die Fahrradhalle beim Bürgerhaus zwischenzeitlich fertig gestellt wurde. Das Material für die Holzverschalung haben die Eicherloher Ortsvereine finanziert. Die Arbeit wurde kostenlos ausgeführt. Er bedankt sich bei allen Helfern und Gönnern, sowie der Gemeinde für die finanzielle Unterstützung.

Der Gemeinderat nimmt die Information zur Kenntnis.

7.5 Wahlwerbung in der Gemeinde Finsing; Aufstellen einer Großflächenplakattafel

Der CSU Kreisverband bittet wie bereits bei früheren Wahlen um Genehmigung, auf dem Grundstück der Gemeinde im Gewerbegebiet Neufinsing eine Großflächenplakattafel aufstellen zu dürfen.

Mit 14 : 3 Stimmen befürwortet der Gemeinderat die Aufstellung dieser Großflächenplakattafel.

7.6 Sitzungstermine

Bürgermeister Kressirer weist darauf hin, dass die für 14.07.2008 geplante Gemeinderatssitzung entfällt.

Außerdem macht der Bürgermeister darauf aufmerksam, dass die erste Sitzung des Umwelt- und Energieausschusses am 21.07.2008 geplant ist. Die Ausschussmitglieder erhalten eine schriftliche Ladung zu dieser Sitzung, sofern die Berechnungen für den Anschluss der Schule Finsing an der Biogasanlage vorliegen. Sollte bis zum Sitzungstag noch kein Ergebnis vorliegen, wird diese Sitzung entfallen.

Der Gemeinderat nimmt die Informationen zur Kenntnis.

7.7 Europawahl

GL Bichlmaier teilt mit, dass die Europawahlen am 07.06.2009 stattfinden. Der Termin fällt leider in die Pfingstferien.

Bürgermeister Kressirer beendet die öffentliche Gemeinderatssitzung um 20:35 Uhr.

Neufinsing, den 04. Juli 2008

Vorsitzender: 1. Bürgermeister Kressirer

Schriftführer: VOAR Bichlmaier

Herr Fryba

Nach Diktat gefertigt: Marion Rothkopf

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates Finsing

am 30. Juli 2008 von 19:30 Uhr bis 20:20 Uhr

im Sitzungssaal des Rathauses in Neufinsing

Die 17 Mitglieder wurden zur heutigen Sitzung ordnungsgemäß am 22.07.2008 geladen.

Der Bürgermeister eröffnet um 19:30 Uhr die öffentliche Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Gegen die Ladung und die Tagesordnung werden keine Einwände erhoben.

Teilnehmerverzeichnis

Stimmberechtigte Teilnehmer:

| Name, Vorname | Anwesenheit | Funktion |
|--------------------------|------------------------|--------------------|
| Kressirer, Max | anwesend | 1. Bürgermeister |
| Mayer, Markus | anwesend | 2. Bürgermeister |
| Fuß, Elisabeth | anwesend | 3. Bürgermeisterin |
| Eichinger, Gertrud | anwesend | Gemeinderat |
| Fellermeier, Roland | anwesend | Gemeinderat |
| Fischer, Korinna | anwesend | Gemeinderat |
| Gartner, Georg | abwesend; entschuldigt | Gemeinderat |
| Hagn, Martin | anwesend | Gemeinderat |
| Hölzl, Franz | anwesend | Gemeinderat |
| Kollmannsberger, Martina | anwesend | Gemeinderat |
| Kuhn, Lorenz | anwesend | Gemeinderat |
| Lachmann, Jürgen | anwesend | Gemeinderat |
| Lang, Emmeran | abwesend; entschuldigt | Gemeinderat |
| Schätzl, Richard | anwesend | Gemeinderat |
| Schum, Martina | anwesend | Gemeinderat |
| Söhl, Lorenz | anwesend | Gemeinderat |
| Wimmer, Andreas | abwesend; entschuldigt | Gemeinderat |

Nicht stimmberechtigte Teilnehmer:

Tagesordnung

TOP Thema

1. Genehmigung der Niederschrift vom 02. Juli 2008
2. Antrag auf Änderung des Bebauungsplanes „Tannenweg“
3. Antrag auf Änderung des Bebauungsplanes „Neufinsing - Süd“
4. Antrag auf Errichtung einer Skater- und Basketballanlage
5. Ergebnis der Brückenprüfungen
6. Anfragen, Wünsche und Informationen
- 6.1 Volksfestbus
- 6.2 Volksfestbesuch des Gemeinderates
- 6.3 Kreuzungsumbau Neufinsing
- 6.4 Erneuerung der Ortsdurchfahrt Eichenried im Zuge der B 388
- 6.5 Ferienprogramm
- 6.6 Zuwendungen des Freistaates Bayern für die Erweiterungen und den Umbau der Grund- und Teilhauptschule II Finsing
- 6.7 Einrichtung von Mittagsbetreuungsgruppen und verlängerten Mittagsbetreuungsgruppen im Schuljahr 2008/2009
- 6.8 50 Jahre Mariä Himmelfahrtskirche Eicherloh
- 6.9 Kombiniertes Geh- und Radweg im Bereich der Schule Finsing
- 6.10 Belegung der ersten Klassen zum Schuljahresbeginn 2008/2009
- 6.11 Hundetoiletten

1. Genehmigung der Niederschrift vom 02. Juli 2008

Gegen die oben genannte Niederschrift werden keine Einwendungen erhoben.

2. Antrag auf Änderung des Bebauungsplanes „Tannenweg“

Die Grundstückseigentümerin Gabriele Schätzl stellte über den Hochbautechniker Johann Nagler die Anfrage, ob auf Ihrem Grundstück Tannenweg 2, Fl. Nr. 473 die Errichtung eines Doppelhauses zugelassen ist. Das Grundstück liegt im Bebauungsplan „Tannenweg“, Neufinsing. Der Bereich Tannenweg ist als Mischgebiet ausgewiesen und der Bebauungsplan beinhaltet 9 Gebäude mit zulässigen Geschossflächen zwischen 300 m² und 320 m². Das Grundstück Tannenweg 2 hat eine Größe von 593 m² und eine zulässige Geschossfläche von 300 m². Im Bebauungsplan „Tannenweg“ ist geregelt, dass die Teilung von Grundstücken nur insoweit zulässig ist, als eine Grundstücksgröße von 500 m² nicht unterschritten wird. Bei der beantragten Grundstücksteilung ist eine Änderung des Bebauungsplanes „Tannenweg“ notwendig, da zwei Grundstücke mit weniger als 300 m² Grundstücksfläche entstehen.

Beschluss:

Der Gemeinderat lehnt den Antrag auf Änderung des Bebauungsplanes Tannenweg ab. Der Bereich Tannenweg ist bereits großteils bebaut. Es sind ausschließlich Einzelhäuser vorhanden. Die neu entstehenden Grundstücke für Doppelhaushälften mit weniger als 300 m² Grundstücksfläche fügen sich in diesen Bereich nicht ein.

Die Gemeinderäte Hagn und Hölzl sprechen sich gegen diesen Beschluss aus und wünschen die Aufnahme Ihrer Gegenstimme im Protokoll.

| | |
|-----------|----|
| Anwesend: | 14 |
| Ja | 12 |
| Nein | 2 |

3. Antrag auf Änderung des Bebauungsplanes „Neufinsing - Süd“

Mit Schreiben vom 01.06.2008, eingegangen bei der Gemeinde Finsing am 27.06.2008 stellen Anneliese und Heinz Bergmann, Ulmenring 58, den Antrag auf Änderung des Bebauungsplanes „Neufinsing – Süd“. Die Familie Bergmann möchte bei Ihrem Grundstück entlang der Münchner Str. anstelle der bisherigen Hecke eine massive Holzwand mit einer Höhe von ca. 2 m errichten. Im Bebauungsplan „Neufinsing – Süd“ ist geregelt, dass entlang der öffentlichen Verkehrsfläche verzinkter Maschendrahtzaun mit Stahlrohrstützen und Hinterpflanzter Hecke mit einer max. Höhe von 1 m zugelassen ist.

Bei der Aufstellung des Bebauungsplanes „Neufinsing – Süd“ wurde von dem Schalltechnischen Beratungsbüro Müller-BBM GmbH ein schalltechnisches Gutachten erstellt. Diesem Bericht ist zu entnehmen, dass an der Häuserzeile entlang der St 2082 die Fenster der Wohn- und Schlafräume nur auf der von der St 2082 abgewandten Straßenseite angeordnet werden dürfen. Alternativ können jedoch Fenster von Schlafräumen auch auf der straßenzugewandten Seite vorgesehen werden, wenn sie der Schallschutzklasse 2 angehören und die zugehörigen Räume über Fenster an der straßenabgewandten Seite oder künstliche Belüftung verfügen.

Ein Lärmschutzwall bzw. eine Lärmschutzwand ist nach dem schallschutztechnischen Gutachten nicht erforderlich und im Bebauungsplan sind keine Festsetzungen hierfür enthalten. Es hat jedoch einen Wall mit ca. 1 m Höhe gegeben, der teilweise von den Grundstückseigentümern entfernt wurde.

Bürgermeister Kressirer weist darauf hin, dass die St 2082 im Jahr 2010 neu ausgebaut wird. Innerhalb der jetzt genutzten Privatgrundstücke im Baugebiet „Neufinsing – Süd“ verfügt die Gemeinde Finsing noch in Teilbereichen über Grundstücksflächen bis zu einer Breite von 3 m. Der Bürgermeister schlägt vor, den Antrag auf Bebauungsplanänderung zurückzustellen und im Zuge der Staatsstraßensanierung zu beraten, ob Maßnahmen zur Verbesserung des Schallschutzes der Wohngebäude möglich sind.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt, den Antrag auf Änderung des Bebauungsplanes „Neufinsing – Süd“ von Anneliese und Heinz Bergmann zurückzustellen, bis mit der Planung des Straßenausbaues der Ortsdurchfahrt Neufinsing begonnen wird.

| | |
|-----------|----|
| Anwesend: | 14 |
| Ja | 14 |
| Nein | 0 |

4. Antrag auf Errichtung einer Skater- und Basketballanlage

Der Gemeinderat hat sich bereits in der Sitzung am 14. April 2008 mit dem oben genannten Antrag befasst. Die Verwaltung wurde beauftragt, Erkundigungen über die Größe und Preise von Skate- und Basketballanlagen einzuholen und mit dem Bauausschuss die Standortfrage zu klären.

Bürgermeister Kressirer teilt mit, dass mehrere kleine Rampen aus Polymerbeton ab einem Gesamtpreis von ca. 15.000,- € zu erhalten sind. Der Parkplatz im Bereich des Stockschützen- und Tennisheims ist für die Errichtung der Skateanlage nicht geeignet, da als Voraussetzung eine Asphaltfläche erforderlich ist.

Bei einer Ortsbesichtigung im Bereich der Sportanlagen mit den beiden Jugendreferentinnen Martina Schum und Gertrud Eichinger wurden die Antragsteller Fridolin Egerer und Michael Rüdiger am Basketballkorb hinter dem Stockschützenparkplatz angetroffen. Eine Errichtung der Skateanlage auf dem hinterem Teil des Stockschützenparkplatzes kommt nach Meinung der Gemeindevertreter nicht in Frage, da die Kosten des Unterbaus sowie einzelner Skateelemente bei mind. 50.000,- € liegen. Es bestünde nur die Möglichkeit, den bestehenden Basketballkorb an den Parkplatz zu verlegen und die Skateelemente am jetzigen Basketballplatz aufzustellen.

Während des Gesprächs mit den Jugendlichen stellte sich heraus, dass die Antragsteller an einem zweiten Basketballkorb mehr Interesse hätten als an der Skateanlage. Die Jugendreferentin Martina Schum hat nochmals ein Gespräch mit den beiden Jugendlichen geführt und diese Aussagen bestätigt.

Beschluss:

Die Errichtung einer Skateanlage wird entsprechend den Wünschen der Jugendlichen abgelehnt. Am bestehenden Basketballplatz nördlich des Stockschützenparkplatzes wird ein zweiter Basketballkorb aufgestellt.

| | |
|-----------|----|
| Anwesend: | 14 |
| Ja | 14 |
| Nein | 0 |

5. Ergebnis der Brückenprüfungen

Das Ingenieurbüro ABB aus Erding hat von der Gemeinde Finsing den Auftrag zur Brückenprüfung erhalten. Folgende Prüfungen wurden bereits durchgeführt:

- Brücke im Zuge der Großsenderstraße über den Strampfbach
- Durchlass Viertelbach unter dem Kirchenweg
- Durchlass An der Dorfen unter dem Kirchenweg
- Brücke im Zuge der Seestraße über den Viertelbach
- Durchlass Kulturgraben unter dem Almweg
- Durchlass An der Dorfen unter der Eicherloher Straße

Herr Fryba informiert die Mitglieder des Gemeinderates über die bestehenden Mängel, die größtenteils vom Bauhof beseitigt werden können. Die Brücken haben alle einen guten baulichen Zustand.

Weiters wurden die Durchlässe beim Graben Fl. Nr. 60 im Bereich Föhrenweg sowie östlich des neuen Regenrückhaltebeckens besichtigt. Die Brückenbücher wurden noch nicht erstellt, da die Brückengeländer bei beiden Durchlässen erhebliche Mängel aufweisen und komplett erneuert werden müssen. Die Gemeinde hat bereits Angebote eingeholt und die Vergabe soll in nichtöffentlicher Sitzung erfolgen. Ansonsten sind auch diese Durchlässe in einem guten baulichen Zustand.

Der Gemeinderat nimmt die Informationen zur Kenntnis.

6. Anfragen, Wünsche und Informationen

6.1 Volksfestbus

Bürgermeister Kressirer teilt mit, dass der Volksfestbus wie in den letzten Jahren wieder von den Gemeinden Finsing und Neuching eingesetzt wird. Der größte Teil der Fahrtkosten wird über die Fahrpreise von 2,- € pro Einzelfahrt je Erwachsenen und 1,- € je Einzelfahrt für Personen unter 14 Jahren erwirtschaftet. Die Deckungslücke wird von den Gemeinden Finsing und Neuching übernommen.

6.2 Volksfestbesuch des Gemeinderates

Bürgermeister Kressirer schlägt vor, dass der Gemeinderat das Erdinger Herbstfest am Dienstag, den 02.09.2008 beim Kommunalpolitikertreffen besucht.

Der Gemeinderat ist mit dem Vorschlag des Bürgermeisters einverstanden.

6.3 Kreuzungsumbau Neufinsing

Bürgermeister Kressirer gibt bekannt, dass der Kreuzungsumbau in Neufinsing zu einem signalisierten Versatz im Zeitraum von 01. September 2008 bis voraussichtlich 05. Dezember 2008 durchgeführt wird. Die Maßnahme wird größtenteils mit halbseitiger Sperrung des Verkehrs abgewickelt. Nur für die Asphaltarbeiten am Ende der Baumaßnahme sind ca. 2 Tage mit Vollsperrung notwendig.

6.4 Erneuerung der Ortsdurchfahrt Eichenried im Zuge der B 388

In der Zeit vom 18. August 2008 bis Ende 2008 wird ein Teil der Ortsdurchfahrt Eichenried erneuert. Es ist eine Vollsperrung notwendig. Der überörtliche Verkehr wird über den Flughafen umgeleitet. Für den Anliegerverkehr erfolgt die Umleitung in östlicher Fahrtrichtung über die Brennermühlstraße.

Der Gemeinderat nimmt die Information zur Kenntnis.

6.5 Ferienprogramm

Als Tischvorlage erhält der Gemeinderat ein Ferienprogramm mit allen Aktivitäten während der Sommerferien.

6.6 Zuwendungen des Freistaates Bayern für die Erweiterungen und den Umbau der Grund- und Teilhauptschule II Finsing

Herr Fryba gibt bekannt, dass von den Gesamtkosten für die Erweiterungen und den Umbau der Grund- und Teilhauptschule II Finsing in Höhe von 3.180.674,- € ein Anteil von 2.808.579,- € förderfähig ist. Bei einem Fördersatz von 22,54 % ergibt dies eine Zuwendungshöhe von 633.000,- €. Im vorläufigen Verfahren hat die Gemeinde Finsing bereits Abschlagsraten in Höhe 608.000,- € erhalten. Als Schlussrate wurde eine Zuwendung von 25.000,- € bewilligt.

Der Gemeinderat nimmt die Informationen zur Kenntnis.

6.7 Einrichtung von Mittagsbetreuungsgruppen und verlängerten Mittagsbetreuungsgruppen im Schuljahr 2008/2009

Bürgermeister Kressirer teilt mit, dass ab dem Schuljahr 2008/2009 eine Mittagsbetreuungsgruppe bis 16:00 Uhr eingerichtet werden kann, sofern diese Gruppe mind. 12 Schülerinnen bzw. Schüler umfasst. Nach Rücksprache mit Frau Rendel und Frau Hofreiter von der Finsinger Elterninitiative Zukunft für Kinder e.V. wird damit gerechnet, dass durch diese verlängerte Gruppe das derzeitige Defizit den vom Gemeinderat beschlossenen Rahmen nicht übersteigt.

Der Gemeinderat nimmt die Information ohne Einwendungen zur Kenntnis.

6.8 50 Jahre Mariä Himmelfahrtskirche Eicherloh

Am Samstag, den 04. Oktober 2008 wird das 50-jährige Kirchenjubiläum mit einem feierlichen Gottesdienst in der Mariä Himmelfahrtskirche eröffnet. Anschließend findet das Pfarrfest im Bürgerhaus Eicherloh statt.

Der Gemeinderat nimmt die Information zur Kenntnis. Der Bürgermeister wird beauftragt, 7 Personen aus dem Gemeinderat zu den Feierlichkeiten anzumelden.

6.9 Kombiniertes Geh- und Radweg im Bereich der Schule Finsing

GRin Fuß weist darauf hin, dass der Belag des kombinierten Geh- und Radweges entlang der Schule Finsing erhebliche Schäden aufweist.

Bürgermeister Kressirer wird zusammen mit dem Bauausschuss eine Ortsbesichtigung durchführen.

6.10 Belegung der ersten Klassen zum Schuljahresbeginn 2008/2009

GRin Fuß erkundigt sich, ob bereits eine Regelung zur Belegung der ersten Klassen im Schuljahr 2008/2009 gefunden wurde.

Bürgermeister Kressirer teilt mit, dass in den Gemeinden Finsing und Neuching insgesamt 43 Schüler im September 2008 mit der Schule beginnen. Eine Klasse wird in Neuching eingeschult und die Integrationsklasse wird in Finsing eingeschult. Dies bedeutet, dass 23 Schüler die Schule Niederneuching und 20 Schüler die Schule Finsing besuchen. Auf Grund der Schülerzahl ist es erforderlich, dass alle Kinder aus dem Finsinger Moos, Eicherloh und Brennermühle sowie 5 Kinder aus der Ortschaft Finsing in Neuching eingeschult werden. Die Neufinsinger Kinder beginnen ihre Schullaufbahn in Finsing. Mit den betroffenen Eltern wurden Gespräche geführt. Die Eltern wurden im Rahmen eines Elternabends darüber informiert. Mit der Schulleitung und dem Busunternehmen wird derzeit versucht, im Bereich Hofener Straße, Ecke Schloßstraße, eine Haltestelle einzurichten.

Der Gemeinderat nimmt die Information zur Kenntnis.

6.11 Hundetoiletten

Der Gemeinderat erkundigt sich, wie viele Hundetoiletten im Gemeindegebiet vorhanden sind und ob diese Hundetoiletten von den Hundebesitzern angenommen werden.

Herr Fryba gibt bekannt, dass in Neufinsing an folgenden Stellen Hundetoiletten vorhanden sind:

- Rathausplatz
- Fußballplatz
- Spielplatz Baugebiet „Ziegler – Lärchenweg“
- Föhrenweg neben Graben Fl. Nr. 60

Jährlich hat die Gemeinde einen Bedarf von ca. 15.000 Hundekottüten.

Bürgermeister Kressirer gibt bekannt, dass bei entsprechendem Bedarf in Eicherloh und Finsing ebenfalls Hundetoiletten aufgestellt werden können. Die Gemeinderäte sollen unter Angabe der Aufstellungsorte den Bedarf melden. Die Gemeinde wird anschließend die notwendigen Hundetoiletten anschaffen.

Bürgermeister Kressirer beendet die öffentliche Gemeinderatssitzung um 20:20 Uhr.

Neufinsing, den 05. August 2008

Vorsitzender: 1. Bürgermeister Kressirer

Schriftführer: Herr Fryba

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates Finsing

am 15. September 2008 von 19:45 Uhr bis 20:40 Uhr

im Sitzungssaal des Rathauses in Neufinsing

Die 17 Mitglieder wurden zur heutigen Sitzung ordnungsgemäß am 08.09.2008 geladen.

Der Bürgermeister eröffnet um 19:45 Uhr die öffentliche Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Gegen die Ladung und die Tagesordnung werden keine Einwände erhoben.

Teilnehmerverzeichnis

Stimmberechtigte Teilnehmer:

| Name, Vorname | Anwesenheit | Funktion |
|--------------------------|-------------|--------------------|
| Kressirer, Max | anwesend | 1. Bürgermeister |
| Mayer, Markus | anwesend | 2. Bürgermeister |
| Fuß, Elisabeth | anwesend | 3. Bürgermeisterin |
| Eichinger, Gertrud | anwesend | Gemeinderat |
| Fellermeier, Roland | anwesend | Gemeinderat |
| Fischer, Korinna | anwesend | Gemeinderat |
| Gartner, Georg | anwesend | Gemeinderat |
| Hagn, Martin | anwesend | Gemeinderat |
| Hölzl, Franz | anwesend | Gemeinderat |
| Kollmannsberger, Martina | anwesend | Gemeinderat |
| Kuhn, Lorenz | anwesend | Gemeinderat |
| Lachmann, Jürgen | anwesend | Gemeinderat |
| Lang, Emmeran | anwesend | Gemeinderat |
| Schätzl, Richard | anwesend | Gemeinderat |
| Schum, Martina | anwesend | Gemeinderat |
| Söhl, Lorenz | anwesend | Gemeinderat |
| Wimmer, Andreas | anwesend | Gemeinderat |

Nicht stimmberechtigte Teilnehmer:

Tagesordnung

TOP Thema

1. Ehrungen für besondere Verdienste in der kommunalen Selbstverwaltung
2. Genehmigung der Niederschrift vom 30. Juli 2008
3. Finanzwirtschaft der Gemeinde Finsing;
Bericht zur Haushaltslage (Stand: 31.08.2008)
4. Landtagswahl und Bezirkswahlen 2008
5. DSL-Anschluss in der Gemeinde Finsing
6. Gemeinschaftsantennenanlage der Gemeinde Finsing;
Vorlage der Gebührenkalkulation
7. Wasserversorgung der Gemeinde Finsing;
Vorlage der Gebührenkalkulation für das Haushaltsjahr 2007
8. Altes Leichenhaus Neufinsinger Str. 18;
Beschlussfassung über die weitere Verwendung des Gebäudes
9. Gestattungen nach § 12 Gaststättengesetz (GastG)
 - 9.1 Schützenverein „Jennerwein Eicherloh“
 - 9.2 Schützenverein „Hubertus Finsing“
 - 9.3 FC Finsing e.V.
10. Anfragen, Wünsche und Informationen
 - 10.1 Friedhofsbesichtigung
 - 10.2 Sitzungstermin für den Ausschuss für Familie und Kultur
 - 10.3 Genehmigung eines Kinderflohmarktes
 - 10.4 Knotenumbau St 2082 / ED 11 / Seestraße
 - 10.5 Besichtigung der Straßenbeleuchtungsversuchsstraße Traunreut
 - 10.6 Zaun Friedhof Neufinsinger Str. 18
 - 10.7 Öffnung der Verbindung zwischen Buchenweg und Kastanienweg während der Straßenbauarbeiten an der St 2082
 - 10.8 Sichtbehinderung in der Kurve Kirchenweg
 - 10.9 Bushäuschen für Haltestelle Hofener Straße

10.10 Markierungsarbeiten

10.11 Begrenzungssteine Hofener Brücke

10.12 Umbau der Pumpstation „Am Park“ Eicherloh

10.13 Anschaffung eines weiteren Basketballkorbs

1. Ehrungen für besondere Verdienste in der kommunalen Selbstverwaltung

1. Bürgermeister Max Kressirer überreicht Gemeinderat Georg Gartner sowie den ehemaligen Gemeinderatsmitgliedern Richard Karl und Hans-Rudolf Suhre im Auftrag des Staatsministers des Innern, Herrn Joachim Hermann, Dankurkunden für verdienstvolles Wirken in der kommunalen Selbstverwaltung. Auch Bürgermeister Max Kressirer bedankt sich im Namen der Gemeinde Finsing für deren Engagement im Gemeinderat zum Wohle der Gemeindebürger.

2. Genehmigung der Niederschrift vom 30. Juli 2008

Gegen die oben genannte Niederschrift werden keine Einwendungen erhoben.

**3. Finanzwirtschaft der Gemeinde Finsing;
Bericht zur Haushaltslage (Stand: 31.08.2008)**

GL Bichlmaier legt dem Gemeinderat den Bericht zur aktuellen Haushaltslage vor. Er stellt fest, dass die Haushaltsentwicklung 2008 sich bisher sehr positiv darstellt, insbesondere im Bereich der Rücklagen und der Gewerbesteuerereinnahmen. So kann die Gemeinde Finsing im Gegensatz zu vielen anderen Kommunen, ihren Haushalt erneut ohne Kreditaufnahmen ausgleichen. Die laufenden Ausgaben des Verwaltungshaushalts können aus den Einnahmen des Verwaltungshaushalts gedeckt werden. Zudem wird ein Überschuss erwirtschaftet werden, der zur Tilgung der Restschulden oder für dringend notwendige Investitionen verwendet werden kann.

Verwaltungshaushalt

| | <u>Ansatz</u> | <u>Ist (Stand 31.08.2008)</u> |
|-----------|----------------|-------------------------------|
| Einnahmen | 5.238.300,00 € | 4.064.420,00 € |
| Ausgaben | 5.238.300,00 € | 2.819.098,00 € |

Vermögenshaushalt

| | <u>Ansatz</u> | <u>Ist (Stand 31.08.2008)</u> |
|-----------|----------------|-------------------------------|
| Einnahmen | 1.712.800,00 € | 247.321,52 € |
| Ausgaben | 1.712.800,00 € | 282.821,60 € |

Rücklagen

ca. 7.000.000,00 €

Schulden

| | <u>Stand 24.09.07</u> | <u>Tilgung</u> |
|-------------|-----------------------|------------------------|
| Darlehen 1: | 777.519,08 € | (Annuität 16.021,97 €) |
| Darlehen 2: | 490.000,00 € | - |

Beschluss:

Der Gemeinderat nimmt den Bericht zur Haushaltslage 2008 zur Kenntnis.

| | |
|-----------|----|
| Anwesend: | 17 |
| Ja | 17 |
| Nein | 0 |

4. Landtagswahl und Bezirkswahlen 2008

Bereits vor der Gemeinderatssitzung fand die Wahleinweisung für die Mitglieder der Wahlvorstände statt. Von Seiten des Gemeinderates ist nunmehr über die Höhe des Erfrischungsgeldes zu beschließen. Bei den letzten Landtags- und Bezirkswahlen am 21.09.2003 erhielten die Wahlhelfer ein Erfrischungsgeld in Höhe von 30,00 €.

Nachdem in diesem Jahr im März die Kommunalwahlen stattgefunden hatten (in der Gemeinde zusätzlich noch eine Bürgermeisterstichwahl) und diese Wahlen bereits mit einem erheblichen Arbeitsaufwand verbunden waren, schlägt Bürgermeister Kressirer vor, den Wahlhelfern ein Erfrischungsgeld in Höhe von 40,00 € zu gewähren.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt, den bei der Landtagswahl und den Bezirkswahlen am 28.09.2008 tätigen Wahlhelfern ein Erfrischungsgeld in Höhe von 40,00 € zu gewähren.

| | |
|-----------|----|
| Anwesend: | 17 |
| Ja | 17 |
| Nein | 0 |

5. DSL-Anschluss in der Gemeinde Finsing

Bürgermeister Kressirer teilt mit, dass er Mitte August für die Anschlussbereiche Finsing und Neufinsing einen Joint-Venture-Vertrag mit der Telekom abgeschlossen hat. Gegenstand des Vertrages ist die Herstellung der Verfügbarkeit von DSL bzw. die Erhöhung der vorhandenen DSL-Übertragungsbitrate im Ausbaubereich durch die Telekom innerhalb eines Jahres. Die künftige Übertragungsrate soll 6 MBit betragen. Zahlungen der Gemeinde Finsing sind nicht erforderlich.

Die Verhandlungen über die Ausbaubereiche im Vorwahlbereich 08123 gestalten sich weiterhin sehr schwierig. Konkrete Ergebnisse konnten noch nicht erreicht werden. Die Gemeinde Finsing wird sich jedoch auch weiterhin intensiv um die Erschließung dieses Gemeindeteils bemühen.

Der Gemeinderat nimmt die Information ohne Einwendungen zur Kenntnis.

6. Gemeinschaftsantennenanlage der Gemeinde Finsing; Vorlage der Gebührenkalkulation

Die Unterlagen über die Einnahmen- und Ausgabenentwicklung bei der Gemeinschaftsantennenanlage der Gemeinde Finsing ab 1991 sowie der aktuelle Stand der Gebührenentwicklung zum 31.12.2007 wurden dem Gemeinderatsgremium mit der Sitzungsladung zugesandt. Zum 31.12.2007 ergibt sich ein Plus von 210.255,06 € GL Bichlmaier macht darauf aufmerksam, dass beim Kauf der Gemeinschaftsantennenanlage 1985 enorme finanzielle Vorleistungen durch die Gemeinde getätigt wurden und durch Zinsen und Zinseszins das Gesamtplus erheblich geringer ausfällt.

In der folgenden Diskussion beantragt GR Lang, die Betriebsgebühr von monatlich 6,00 € auf 4,00 € zu reduzieren.

Die Mehrheit des Gemeinderatsgremiums plädiert dafür, die monatliche Betriebsgebühr bei 6,00 € zu belassen und zu prüfen, inwieweit die Gemeinschaftsantennenanlage hinsichtlich Programmen und Empfang noch attraktiver für die Anschließer gemacht werden kann.

Beschluss:

Der Gemeinderat nimmt die Gebührenkalkulation ohne Einwendungen zur Kenntnis. Die Gebühren für die Gemeinschaftsantenne werden bei 6,00 € monatlich belassen. Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, inwieweit es möglich ist, die Gemeinschaftsantennenanlage in Bezug auf Empfang und Zusatzprogrammen attraktiver zu gestalten. Die Ergebnisse sind dem Gemeinderatsgremium zur erneuten Beratung und Beschlussfassung vorzulegen.

| | |
|-----------|----|
| Anwesend: | 17 |
| Ja | 13 |
| Nein | 4 |

Die Gemeinderäte Hölzl, Lang, Schätzl und Schum stimmen gegen diesen Beschluss und wünschen die Aufnahme ihrer Gegenstimmen ins Protokoll.

**7. Wasserversorgung der Gemeinde Finsing;
Vorlage der Gebührenkalkulation für das Haushaltsjahr 2007**

Das Gemeinderatsgremium hat mit der Sitzungsladung eine Übersicht über die Kostendeckung der Wassergebühren für das Haushaltsjahr 2007 erhalten. Im Jahr 2007 hat sich aus dem Betrieb der gemeindlichen Wasserversorgung (Ortsteile Finsing, Finsingerau, Neufinsing) eine Überdeckung in Höhe von 10.530,88 € errechnet.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt, den Wasserpreis in der derzeitigen Höhe von 0,7158 € pro cbm beizubehalten. Die Überdeckung in Höhe von 10.530,88 € ist der Sonderrücklage „Hochbehälter Finsing“ zuzuführen.

| | |
|-----------|----|
| Anwesend: | 17 |
| Ja | 17 |
| Nein | 0 |

**8. Altes Leichenhaus Neufinsinger Str. 18;
Beschlussfassung über die weitere Verwendung des Gebäudes**

Bürgermeister Kressirer teilt mit, dass bei der Bürgerbefragung insgesamt 106 Äußerungen eingegangen sind. Von diesen Äußerungen stammen 65 aus Neufinsing, 33 aus Finsing, 5 aus Eicherloh und 3 ohne Angabe. Es sprachen sich 51 für den Abbruch und 53 für den Erhalt aus. 2 Antworten waren nicht zuzuordnen.

Im Rahmen der Diskussion stellt der Gemeinderat fest, dass bei der Umfrage insgesamt ein sehr geringer Rücklauf festzustellen ist.

Da sich lediglich 53 Bürger für einen Erhalt ausgesprochen haben, ist der Gemeinderat der Ansicht, dass dieses Leichenhaus in der Bevölkerung nicht als unbedingt erhaltenswert angesehen wird. Von Seiten mehrerer Gemeinderatsmitglieder wird vorgeschlagen, das Gebäude abzurechen.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt, das ehemalige Leichenhaus auf dem Grundstück Neufinsinger Str. 18 abzurechen.

GR Hagn wünscht die Aufnahme seiner Gegenstimme ins Protokoll, da er die Beschlussfassung zurückgestellt hätte, bis die Standortfrage für einen neuen Friedhof geklärt ist.

| | |
|-----------|----|
| Anwesend: | 17 |
| Ja | 14 |
| Nein | 3 |

9. Gestattungen nach § 12 Gaststättengesetz (GastG)

9.1 Schützenverein „Jennerwein Eicherloh“

Der Schützenverein „Jennerwein Eicherloh,, beantragt für sein Watt-Turnier für Freitag, den 19.09.2008 von 19:00 – 24:00 Uhr und für sein Mooshüttnfest am Samstag, den 20.09.2008 von 19:30 – 1:00 Uhr die Gestattung eines vorübergehenden Gaststättenbetriebs gemäß § 12 GastG.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt dem Antrag des Schützenvereins „Jennerwein Eicherloh“ auf Gestattung eines vorübergehenden Gaststättenbetriebs gemäß § 12 GastG zu.

| | |
|-----------|----|
| Anwesend: | 17 |
| Ja | 17 |
| Nein | 0 |

9.2 Schützenverein „Hubertus Finsing“

Der Schützenverein „Hubertus Finsing“ beantragt für sein traditionelles Weinfest am 10.10.2008 von 19:30 – 2:00 Uhr die Gestattung nach § 12 GastG.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt dem Antrag des Schützenvereins „Hubertus Finsing“ auf Gestattung eines vorübergehenden Gaststättenbetriebs gemäß § 12 GastG zu.

| | |
|-----------|----|
| Anwesend: | 17 |
| Ja | 17 |
| Nein | 0 |

9.3 FC Finsing e.V.

Der FC Finsing e.V. beantragt für seine traditionelle Oldienight am 17.10.2008 von 20:00 – 3:00 Uhr die Gestattung nach § 12 GastG.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt dem Antrag des FC Finsing auf Gestattung eines vorübergehenden Gaststättenbetriebs gemäß § 12 GastG zu.

| | |
|-----------|----|
| Anwesend: | 17 |
| Ja | 17 |
| Nein | 0 |

10. Anfragen, Wünsche und Informationen

10.1 Friedhofsbesichtigung

Bürgermeister Kressirer teilt mit, dass der Gemeinderat am Freitag, den 19.09.2008 eine Friedhofsbesichtigungsfahrt unternimmt.

10.2 Sitzungstermin für den Ausschuss für Familie und Kultur

Bürgermeister Kressirer gibt bekannt, dass die nächste Sitzung des Ausschusses für Familie und Kultur am Mittwoch, den 24.09.2008 um 19:30 Uhr im Rathaus stattfindet.

10.3 Genehmigung eines Kinderflohmarktes

Am Samstag, den 20.09.2008 findet von 13:00 – 18:00 Uhr auf dem Parkplatz westlich des Badeweiher ein Kinderflohmarkt statt. Veranstalter ist Herr Christian Bauer, der Betreiber des Kiosks am Badeweiher Kirchenweg. Der Kinderflohmarkt wurde vom Bürgermeister in der Ferienzeit genehmigt.

Der Gemeinderat nimmt die Information ohne Einwendungen zur Kenntnis.

10.4 Knotenumbau St 2082 / ED 11 / Seestraße

Die ausführende Firma Moll hat die Gemeinde Finsing sowie das Staatliche Bauamt Freising darum gebeten, den Arbeitsablauf zu ändern und hat einen alternativen Bauzeitenplan aufgestellt. Die Seestraße ist nun bis voraussichtlich bis 02.10.2008 komplett gesperrt.

Die halbseitige Sperrung der Staatsstraße wird erst ab 06.10.2008 erforderlich. Durch die Änderung konnte die Beeinträchtigung auf der St 2082 von 14 Wochen auf 9 Wochen reduziert werden.

Der Gemeinderat nimmt die Informationen zur Kenntnis.

10.5 Besichtigung der Straßenbeleuchtungsversuchsstraße Traunreut

Die Firma E.ON Bayern hat die Gemeinde zu einer Besichtigungsfahrt zur Straßenbeleuchtungsversuchsstraße in Traunreut am 14.10.2008 eingeladen. In Taufkirchen bei München ist die Abfahrt eines Busses für 14:00 Uhr vorgesehen. Dies bedeutet, dass die Abfahrt in Neufinsing um 13:00 Uhr erfolgen muss.

Bürgermeister Kressirer bittet alle Gemeinderatsmitglieder, die Interesse an der Teilnahme haben, sich telefonisch im Rathaus anzumelden.

Der Gemeinderat nimmt die Information zur Kenntnis.

10.6 Zaun Friedhof Neufinsinger Str. 18

GR Hagn erkundigt sich, ob nun der Zaun beim Friedhof Neufinsinger Str. 18 errichtet wird.

Bürgermeister Kressirer weist darauf hin, dass der Auftrag für die Montage des Zaunes bereits erteilt wurde, jedoch aufgrund der Bürgerbefragung zurückgestellt wurde. Der Bürgermeister sieht es nicht als sinnvoll an, vor Abschluss der Abbrucharbeiten die Zaunanlage zu errichten.

Der Gemeinderat schließt sich der Meinung des Bürgermeisters an.

10.7 Öffnung der Verbindung zwischen Buchenweg und Kastanienweg während der Straßenbauarbeiten an der St 2082

GR Hagn empfiehlt, dass während der kompletten Knotenumbaumaßnahme die Straßenverbindung zwischen Kastanienweg und Buchenweg für den Anliegerverkehr geöffnet wird.

Im Rahmen der Diskussion sind die Gemeinderäte der Meinung, dass nur bei unzumutbarer Verkehrssituation auf der St 2082 eine Öffnung dieses Durchgangs erfolgen sollte.

Beschluss:

Bürgermeister Kressirer wird ermächtigt, die Durchfahrt zwischen Buchenweg und Kastanienweg für die Anlieger zu ermöglichen, sofern es auf der St 2082 zu erheblichen Verkehrsbeeinträchtigungen kommt, die für die Verkehrsteilnehmer unzumutbar sind.

| | |
|-----------|----|
| Anwesend: | 17 |
| Ja | 17 |
| Nein | 0 |

10.8 Sichtbehinderung in der Kurve Kirchenweg

GR Hagn macht darauf aufmerksam, dass der Verkehr von der gesperrten Seestraße über den Kiesweg entlang des Mittleren Isarkanals und den Kirchenweg umgeleitet wird. Bei der Einmündung des Kiesweges in den Kirchenweg handelt es sich aufgrund des Maisfeldes auf der Innenkurve des Kirchenweges um eine sehr unübersichtliche und gefährliche Verkehrssituation.

Bürgermeister Kressirer gibt bekannt, dass er Kontakt mit dem betroffenen Landwirt aufnimmt, um möglichst bald die Ernte des Maisfeldes zu veranlassen.

10.9 Bushäuschen für Haltestelle Hofener Straße

GR Hagn wünscht, dass bei der neuen Schulbushaltestelle in der Hofener Straße für die wartenden Kinder ein Bushäuschen aufgestellt wird.

Bürgermeister Kressirer erwidert, dass diese Haltestelle ein Kompromiss für die Kinder ist, die die Grundschule in Neuching besuchen müssen. Es wurde den Eltern bei Beginn der Gespräche zur Einrichtung einer Haltestelle mitgeteilt, dass die Errichtung eines Bushäuschens nicht vorgesehen ist.

Bürgermeister Kressirer wird in den nächsten Tagen eine Ortsbesichtigung durchführen und nochmals mit den Eltern sprechen.

10.10 Markierungsarbeiten

GRin Fuß erinnert daran, dass in Finsing noch Straßenmarkierungsarbeiten durchzuführen sind.

Die Bauverwaltung wird die Arbeiten umgehend veranlassen.

10.11 Begrenzungssteine Hofener Brücke

GR Wimmer erkundigt sich, warum die Begrenzungssteine an der Rampe zur Hofener Brücke entfernt wurden.

Herr Fryba teilt mit, dass bei der letzten Verkehrsschau festgestellt wurde, dass diese Begrenzungssteine nicht mehr den verkehrsrechtlichen Bestimmungen entsprechen. Von Landratsamt und Polizei wurde die ersatzlose Entfernung empfohlen.

Der Gemeinderat nimmt die Information zur Kenntnis.

10.12 Umbau der Pumpstation „Am Park“ Eicherloh

GR Mayer informiert, dass in Kürze die Pumpstation „Am Park“ in Eicherloh umgebaut wird. Hierfür ist die Entfernung einiger kleiner Sträucher notwendig. Nach Abschluss der Arbeiten wird eine Ersatzpflanzung durchgeführt.

Der Gemeinderat nimmt die Informationen zur Kenntnis.

10.13 Anschaffung eines weiteren Basketballkorbs

GRin Eichinger erkundigt sich, bis wann damit zu rechnen ist, dass der zweite Basketballkorb bei der Anlage am Recyclinghof installiert wird.

Herr Fryba gibt bekannt, dass die Lieferung innerhalb der nächsten zwei Wochen zugesagt wurde.

Bürgermeister Kressirer beendet die öffentliche Gemeinderatssitzung um 20:40 Uhr.

Neufinsing, den 16. September 2008

Vorsitzender: 1. Bürgermeister Kressirer

Schriftführer: VOAR Bichlmaier

Herr Fryba

Nach Diktat gefertigt: Marion Rothkopf

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates Finsing

am 01. Oktober 2008 von 19:30 Uhr bis 20:35 Uhr

im Sitzungssaal des Rathauses in Neufinsing

Die 17 Mitglieder wurden zur heutigen Sitzung ordnungsgemäß am 24.09.2008 geladen.

Der Bürgermeister eröffnet um 19:30 Uhr die öffentliche Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Gegen die Ladung und die Tagesordnung werden keine Einwände erhoben.

Teilnehmerverzeichnis

Stimmberechtigte Teilnehmer:

| Name, Vorname | Anwesenheit | Funktion |
|--------------------------|------------------------|--------------------|
| Kressirer, Max | anwesend | 1. Bürgermeister |
| Mayer, Markus | anwesend | 2. Bürgermeister |
| Fuß, Elisabeth | anwesend | 3. Bürgermeisterin |
| Eichinger, Gertrud | anwesend | Gemeinderat |
| Fellermeier, Roland | anwesend | Gemeinderat |
| Fischer, Korinna | anwesend | Gemeinderat |
| Gartner, Georg | anwesend | Gemeinderat |
| Hagn, Martin | anwesend | Gemeinderat |
| Hölzl, Franz | anwesend | Gemeinderat |
| Kollmannsberger, Martina | anwesend | Gemeinderat |
| Kuhn, Lorenz | anwesend | Gemeinderat |
| Lachmann, Jürgen | anwesend | Gemeinderat |
| Lang, Emmeran | anwesend | Gemeinderat |
| Schätzl, Richard | abwesend, entschuldigt | Gemeinderat |
| Schum, Martina | anwesend | Gemeinderat |
| Söhl, Lorenz | anwesend ab TOP 3 | Gemeinderat |
| Wimmer, Andreas | anwesend | Gemeinderat |

Nicht stimmberechtigte Teilnehmer:

Tagesordnung

TOP Thema

1. Genehmigung der Niederschrift vom 15. September 2008
2. Sachstandsbericht Kreuzungsumbau Staatsstraße 2082 / ED 11 / Seestraße
3. Verkehrsuntersuchung Staatsstraße 2082 / Umfahrung Pliening; Informationen
4. Ergebnis der Friedhofsbesichtigung
5. Umwandlung des Abwasserzweckverbandes München-Ost; hier: Verschmelzung des gemeinsamen Kommunalunternehmens VE München-Ost mit dem gemeinsamen Kommunalunternehmen AW München-Ost zum 01.01.2009 zu einem einheitlichen gemeinsamen Kommunalunternehmen in der Rechtsform der Anstalt des öffentlichen Rechts mit den Aufgaben der Wasserversorgung und der Abwasserbeseitigung
6. Neuauflage einer Info-Broschüre sowie eines Ortsplanes für die Gemeinde Finsing
7. Gestattung nach § 12 Gaststättengesetz (GastG)
8. Anfragen, Wünsche und Informationen
- 8.1 Landtagswahl und Bezirkswahlen in Bayern am 28.09.2008
- 8.2 Einführung der Papiertonne durch den Landkreis Erding
- 8.3 Termine
- 8.3.1 Besichtigungsfahrt
- 8.3.2 Planungsausschuss-Sitzung
- 8.3.3 Bürgerversammlung
- 8.3.4 Besichtigungsfahrt nach Traunreut
- 8.4 Fahrradständer am Rathaus
- 8.5 Nachbarschaftshilfe des Pfarrverbandes Gelting-Finsing
- 8.6 Imageführer für die Erfolgsregion Erding/Freising
- 8.7 Hygieneprobleme im Kindergarten St. Georg
- 8.8 Freiwilliges Soziales Jahr in der Gemeinde Finsing
- 8.9 Dauerparker am Rathausparkplatz
- 8.10 Beleuchtung von Bushäuschen im Außenbereich
- 8.11 Informationstafel Gewerbegebiet
- 8.12 Abbruch des ehemaligen Leichenhauses Neufinsinger Str. 18

TOP Thema

8.13 Diebstahl von Regenrohren und Windblechen an der Radhalle beim Bürgerhaus Eicherloh

8.14 Sanierung der Friedhofsmauer Finsing

1. Genehmigung der Niederschrift vom 15. September 2008

Gegen die oben genannte Niederschrift wurden keine Einwendungen erhoben.

2. Sachstandsbericht Kreuzungsumbau Staatsstraße 2082 / ED 11 / Seestraße

Bürgermeister Kressirer gibt bekannt, dass die Bauarbeiten für den Kreuzungsumbau genau im Zeitplan liegen. Der Asphalteinbau in der neuen und alten Seestraße ist für den 06. und 07. Oktober 2008 vorgesehen. Die halbseitige Sperrung der Staatsstraße tritt voraussichtlich am 13. Oktober 2008 um 10.00 Uhr in Kraft.

Mit dem Staatlichen Bauamt Freising wurde jedoch vereinbart, die Seestraße bis zum Bauende, voraussichtlich am 05.12.2008, zu sperren. Diese Maßnahme ist erforderlich, um den Verkehrsfluss auf der Staatsstraße 2082 einigermaßen aufrecht zu erhalten.

Der Bürgermeister bedankt sich bei allen Anliegern, die bisher sehr großes Verständnis für die Verkehrsbehinderungen gehabt haben.

Mit der Telekom und der Firma E.ON Bayern konnte vereinbart werden, dass die notwendigen Verteilerkästen für technische Anlagen am kombinierten Geh- und Radweg im Bereich der alten Seestraße in einer Entfernung von 25 m vom Kreuzungsbereich aufgestellt werden. Der Schaltschrank für die Ampelsteuerung kann vermutlich am Telefonhäuschen errichtet werden. Damit ist gesichert, dass im Sichtbereich der neuen Verkehrsflächen keine zusätzlichen Schränke errichtet werden.

GR Lachmann weist darauf hin, dass die als Kiesstraße genutzte Umleitung entlang des mittleren Isarkanals erhebliche Schlaglöcher aufweist.

Bürgermeister Kressirer wird die Ausbesserung der Fahrbahn veranlassen.

GR Mayer macht darauf aufmerksam, dass die Fußgängerampel zwischen den Grundstücken Erdinger Straße 3 und 5 für Kraftfahrer schlecht einsehbar ist. Er empfiehlt, weitere Hinweisschilder für diese Ampel aufzustellen.

Der Bürgermeister wird diese Angelegenheit mit dem Bauamt Freising besprechen.

Ansonsten werden die Informationen vom Gemeinderat ohne Einwendungen zur Kenntnis genommen.

3. Verkehrsuntersuchung Staatsstraße 2082 / Umfahrung Pliening; Informationen

Die Gemeinde Pliening bemüht sich bereits seit mehreren Jahren um eine Umfahrung der Ortschaften Pliening und Landsham. Im Jahr 2005 haben Besprechungen mit den Gemeinden Kirchheim, Poing, Pliening und Finsing stattgefunden, um eine gemeinsame Lösung zu erzielen, die Vorteile für alle beteiligten Gemeinden bringt. Die Kosten für die Verkehrsuntersuchung sollten an die beteiligten Gemeinden aufgeteilt werden.

Die Gemeinde Pliening hat aber ohne Beteiligung der Gemeinde Finsing ein Verkehrsgutachten in Auftrag gegeben, wobei die untersuchten Umfahrungsvarianten alle an der St 2082 enden. Für die Gemeinde Pliening hat diese kurze Trasse ein besseres Kosten-Nutzen-Verhältnis als eine längere Trasse mit Anbindung an die FTO. Aus diesem Grund wurde anscheinend auch die Gemeinde Finsing an dem Verkehrsgutachten nicht weiter beteiligt. Für Finsing besteht nunmehr das Problem, dass bei einer Realisierung dieser Ortsumfahrungen der tägliche Verkehr auf der St 2082 in der Ortsdurchfahrt Neufinsing um bis zu 1.500 Fahrzeuge ansteigt. Die Gemeinde Pliening ist jedoch an einer schnellen Realisierung interessiert und wird versuchen, das Planfeststellungsverfahren für die beste Trasse zum Abschluss zu bringen.

Durch das gute Kosten-Nutzen-Verhältnis besteht für Pliening die Möglichkeit, im Bauprogramm des Freistaates Bayern aufgenommen zu werden.

Bürgermeister Kressirer teilt mit, dass eine Verkehrsuntersuchung bis zur FTO für die Gemeinde Finsing äußerst wichtig ist. Es muss dringend festgestellt werden, wie sich der Verkehr in der Ortsdurchfahrt Neufinsing bei Anbindung der Umgehungsstraße an die FTO entwickelt.

Nach einer kurzen Diskussion schlägt der Bürgermeister vor, dass sich der Gemeinderat in nichtöffentlicher Sitzung mit der Auftragsvergabe für eine Verkehrsuntersuchung befasst.

Der Gemeinderat ist mit dem Vorschlag des Bürgermeisters einverstanden.

4. Ergebnis der Friedhofsbesichtigung

Am Freitag, den 19. September 2008 wurde durch den Gemeinderat in der Zeit von 13.00 Uhr bis 17.00 Uhr eine Friedhofsbesichtigung durchgeführt. Die zehn teilnehmenden Gemeinderatsmitglieder haben sich die Friedhöfe Oberding, Altenerding, Hörlkofen, Ebersberg und Heimstetten angesehen. Im Rahmen der Gespräche waren sich alle teilnehmenden Gemeinderatsmitglieder über folgende Gestaltungsmerkmale einig:

- Die Urnengräber sollten so gestaltet werden, wie im Friedhof Altenerding.
- Eine Urnenwand sollte halbkreisförmig angeordnet werden, wenn möglich integriert an der Aussegnungshalle.
- Vor der Aussegnungshalle sollte eine Platzsituation entstehen.
- Die Gräberfelder sollten wie in Ebersberg angeordnet werden und Grabsteine sowie schmiedeeiserne Kreuze zugelassen sein.
- Für anonyme Urnenbestattungen soll eine Wiese mit Baumbestand angelegt werden.
- Im Eingangsbereich soll eine Mauer entstehen und ein selbst schließendes schmiedeeisernes Tor.
- Die parkähnliche Gestaltung erfordert eine Mindestfläche von ca. 1,5 ha.

Bürgermeister Kressirer schlägt vor, dass er zusammen mit dem Landschaftsarchitekten mögliche Standorte zur Realisierung eines gemeindlichen Friedhofes besichtigt und die Verfügbarkeit der Grundstücke prüft.

Die Gemeinderatsmitglieder werden gebeten, ebenfalls Standortvorschläge zu unterbreiten.

Der Gemeinderat ist mit den Vorschlägen des Bürgermeisters einverstanden.

**5. Umwandlung des Abwasserzweckverbandes München-Ost;
hier: Verschmelzung des „gemeinsamen Kommunalunternehmens VE München-Ost“ mit dem „gemeinsamen Kommunalunternehmen AW München-Ost“ zum 01.01.2009 zu einem einheitlichen gemeinsamen Kommunalunternehmen in der Rechtsform der Anstalt des öffentlichen Rechts mit den Aufgaben der Wasserversorgung und der Abwasserbeseitigung**

In der Sitzung am 10. März 2008 hat der Gemeinderat Finsing beschlossen, in Übereinstimmung mit den weiteren Mitgliedern des Abwasserzweckverbandes München-Ost (AZV) den AZV zum 30.12.2008 mittels Gesamtrechtsnachfolge zu Buchwerten in ein gemeinsames Kommunalunternehmen (gKU) umzuwandeln. Das gKU wird unter dem Namen „gemeinsames Kommunalunternehmen AW München-Ost“ in der Rechtsform der Anstalt des öffentlichen Rechts geführt. Die bisherigen Mitglieder des AZV werden gemeinsame Träger des durch Umwandlung gebildeten Unternehmens; der Zweckverband ist damit aufgelöst.

Als Folgebeschluss hat der Gemeinderat nunmehr in Übereinstimmung mit den weiteren Trägergemeinden des gemeinsamen Kommunalunternehmens AW München-Ost die Zustimmung zur Übertragung des Unternehmens auf das gemeinsame Kommunalunternehmen VE München-Ost unter der Voraussetzung, dass das Finanzamt Erding der steuerunschädlichen Verschmelzung zustimmt, zum 01.01.2009 zu beschließen.

Mit der Sitzungsladung hat das Gemeinderatsgremium den Beschluss vom 10. März 2008 sowie eine ausführliche Begründung samt Beschlussvorlage für diesen Fortsetzungsbeschluss erhalten.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt:

- 1) In Übereinstimmung mit den weiteren Trägergemeinden des „gemeinsamen Kommunalunternehmens AW München-Ost“ (Anzing, Aschheim, Egmatting, Feldkirchen, Finsing, Grasbrunn, Kirchheim, Kirchseeon, Oberpframmern, Pliening, Poing, Vaterstetten und Zorneding) wird die Zustimmung zur Übertragung des Unternehmens auf das „gemeinsame Kommunalunternehmen VE München-Ost“ – unter der Voraussetzung, dass das Finanzamt Erding der steuerunschädlichen Verschmelzung zustimmt – zum 01.01.2009 erteilt. Das „gemeinsame Kommunalunternehmen AW München-Ost“ hört mit Abschluss der Verschmelzung auf zu existieren. Das „gemeinsame Kommunalunternehmen VE München-Ost“ führt die Rechte und Pflichten des „gemeinsamen Kommunalunternehmens AW München-Ost“ als Gesamtrechtsnachfolger auf der Grundlage der Buchwerte des zum 31.12.2008 geprüften Jahresabschlusses fort.
- 2) Die Unternehmenssatzung des „gemeinsamen Kommunalunternehmens VE München-Ost“ wird entsprechend der vorliegenden Fassung geändert.

Der Beschluss vom 10. März 2008 und der heutige Beschluss sind im Amts- und Mitteilungsblatt der Gemeinde zu veröffentlichen.

| | |
|-----------|----|
| Anwesend: | 16 |
| Ja | 16 |
| Nein | 0 |

6. Neuauflage einer Info-Broschüre sowie eines Ortsplanes für die Gemeinde Finsing

GL Bichlmaier teilt mit, dass die Verwaltung die Informationsbroschüre nunmehr vollständig überarbeitet hat. Die von einigen Gemeinderäten empfohlenen Änderungen und Ergänzungen wurden in die Broschüre eingearbeitet. Unter anderem hat der Gemeinderat vorgeschlagen, in die Broschüre auch einen Ortsplan zumindest für die Orte Finsing, Neufinsing und Eicherloh samt verkleinertem Gesamtübersichtsplan mit aufzunehmen. Der Ortsplan sollte entweder in die Mitte der Broschüre oder am Ende der Broschüre eingefügt werden. Nach dem das gesamte Gemeinderatsgremium sich für die Aufnahme dieser Ortspläne ausspricht, schlägt die Verwaltung vor, auch den Ortsplan, der mittlerweile nicht mehr den tatsächlichen Gegebenheiten in der Gemeinde entspricht, überarbeiten zu lassen und neu aufzulegen. Die Vergabe für die Neuauflage des Ortsplans sowie der Infobroschüre der Gemeinde Finsing sollte in nichtöffentlicher Sitzung erfolgen.

Der Gemeinderat stimmt den Vorschlägen der Verwaltung zu.

7. Gestattung nach § 12 Gaststättengesetz (GastG)

Der Pfarrgemeinderat Eicherloh beantragt für das 50-jährige Kirchenjubiläum (Pfarrfest) am 04.10.2008 von 17.00 Uhr bis 24.00 Uhr im Bürgerhaus Eicherloh die Gestattung eines vorübergehenden Gaststättenbetriebes gemäß § 12 GastG.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt dem Antrag des Pfarrgemeinderates Eicherloh auf Gestattung eines vorübergehenden Gaststättenbetriebes gemäß § 12 GastG zu.

| | |
|-----------|----|
| Anwesend: | 16 |
| Ja | 16 |
| Nein | 0 |

8. Anfragen, Wünsche und Informationen

8.1 Landtagswahl und Bezirkswahlen in Bayern am 28.09.2008

Wahlleiter Bichlmaier teilt mit, dass am Sonntag, den 28.09.2008 die Landtagswahl und die Bezirkswahlen in den einzelnen Wahllokalen ohne Probleme abgewickelt wurden. Er bedankt sich bei allen Wahlhelfern für die hervorragende Arbeit.

8.2 Einführung der Papiertonne durch den Landkreis Erding

Der Bürgermeister teilt mit, dass zum Januar 2009 der Landkreis Erding die Papiertonne einführt. Die Aufstellung der Papiertonne ist freiwillig, das bedeutet, jedes an die öffentliche Müllabfuhr angeschlossene Grundstück kann eine Papiertonne erhalten. Zudem ist die Papiertonne kostenlos. Die genaueren Modalitäten werden demnächst im Amts- und Mitteilungsblatt der Gemeinde Finsing veröffentlicht.

8.3 Termine

8.3.1 Besichtigungsfahrt

Der Bürgermeister teilt mit, dass die Besichtigung des Christianums in Hohenpolding am Montag, den 06. Oktober 2008 stattfindet. Abfahrt ist um 17.15 Uhr am Rathaus in Neufinsing.

8.3.2 Planungsausschuss-Sitzung

Der Bürgermeister gibt bekannt, dass die nächste nichtöffentliche Planungsausschuss-Sitzung am Dienstag, den 07.10.2008 um 20.00 Uhr im Rathaus in Neufinsing stattfindet.

8.3.3 Bürgerversammlung

Der Bürgermeister weist darauf hin, dass die Bürgerversammlung am Mittwoch, den 15. Oktober 2008 in Finsing im Gasthaus Garmeier stattfindet.

8.3.4 Besichtigungsfahrt nach Traunreut

Der Bürgermeister macht darauf aufmerksam, dass am 14.10.2008 der Bürgermeister und weitere Gemeinderäte die Straßenbeleuchtungsversuchsstraße in Traunreut besichtigen. Abfahrt ist um 13.00 Uhr am Rathaus.

8.4 Fahrradständer am Rathaus

GR Hagn schlägt vor, am Rathaus einen neuen Fahrradständer aufzustellen.

Nach Meinung des 1. Bürgermeisters sollte die Aufstellung eines neuen Fahrradständers mit der für 2009 geplanten Komplettsanierung des Rathauses erfolgen.

Der Gemeinderat stimmt dem Vorschlag des Bürgermeisters zu.

8.5 Nachbarschaftshilfe des Pfarrverbandes Gelting-Finsing

GRin Fuß berichtet, dass die Nachbarschaftshilfe in der Gemeinde Finsing mittlerweile gut angenommen wird. Allerdings besteht derzeit das Problem, dass für gewisse Bereiche nicht genügend Helfer da sind. Dies betrifft insbesondere Besorgungsfahrten oder Fahrten zu Fachärzten z.B. in die Kreisstadt Erding. Hierfür würden dringend Personen gesucht, die bereit wären, solche Fahrdienste zu übernehmen.

Nach Meinung von GL Bichlmaier würde sich hier ein Aufruf im Amts- und Mitteilungsblatt anbieten.

Ergänzend schlägt GRin Fuß vor, dass auch die Gemeinderatsmitglieder hierfür Werbung machen sollten.

Der Gemeinderat stimmt dem zu.

8.6 Imageführer für die Erfolgsregion Erding/Freising

GRin Eichinger teilt mit, dass sie als Mitglied des Kreistages von der Arbeitsgemeinschaft Erfolgsregion Erding/Freising den kürzlich fertig gestellten Imageführer Werte/Wissen/Wachstum auf DVD erhalten hat. Es handelt sich hier um eine gelungene Präsentation der Region. GRin Eichinger wird die DVD interessierten Gemeinderatsmitgliedern zur Verfügung stellen.

8.7 Hygieneprobleme im Kindergarten St. Georg

GR Hölzl moniert, dass die Einrichtung des Kindergarten St. Georg mittlerweile 20 Jahre alt ist und aufgrund hygienischer Anforderungen stark in Anspruch genommene Gegenstände noch vor einer Generalsanierung ausgetauscht werden sollen. Als besonders dringend wird von der Elternvertretung der Teppichboden im Turnraum genannt. Die Eltern würden sich an den anfallenden Kosten auch beteiligen, so dass keine oder nur geringe Aufwendungen für den Träger anfallen würden.

Der Bürgermeister stellt fest, dass bisher von Seiten der Kindertagenaufsicht des Landratsamtes Erding keine diesbezüglichen Mängelmitteilungen bei der Gemeinde eingegangen sind. Allerdings erklärt sich der Bürgermeister bereit, in dieser Angelegenheit nochmals ein Gespräch mit Herrn Pfarrer Joschko zu führen.

8.8 Freiwilliges Soziales Jahr in der Gemeinde Finsing

GRin Schum berichtet, dass derzeit Herr Stephan Perzl ein Freiwilliges Soziales Jahr in der Gemeinde Finsing ableistet. Unter anderem wird Herr Perzl beim FC Finsing, bei der Mittagsbetreuung, beim Schulsport und künftig evtl. auch beim Kinderturnen eingesetzt. GRin Schum empfiehlt, auch im nächsten Jahr die Möglichkeit für die Ableistung eines Freiwilligen Sozialen Jahres in der Gemeinde Finsing anzubieten und diesbezüglich im Amtsblatt sowie auf der Internetseite der Gemeinde Finsing hinzuweisen.

GL Bichlmaier macht darauf aufmerksam, dass dafür ein Beschluss des Gemeinderates erforderlich ist. Der Gemeinderat wird die Angelegenheit in der nächsten Sitzung behandeln.

8.9 Dauerparker am Rathausparkplatz

GR Hagn gibt bekannt, dass am Sonntag, den 28.09.2008 bei der Landtagswahl sämtliche Parkplätze am Rathaus von Bewohnern umliegender Gebäude belegt waren. Die Gemeinde sollte darauf hinwirken, dass die Nutzung von Parkplätzen auf dem Rathausgrundstück durch Dauerparker nicht überhand nimmt.

Der Gemeinderat nimmt die Information zur Kenntnis.

8.10 Beleuchtung von Bushäuschen im Außenbereich

GR Hagn bittet darum, die Bushäuschen im Außenbereich zu beleuchten, soweit hierfür die technischen Voraussetzungen gegeben sind.

Bürgermeister Kressirer wird entsprechende Angebote von E.ON Bayern GmbH einholen.

8.11 Informationstafel Gewerbegebiet

GR Hagn erkundigt sich, wann die längstens beschlossene Informationstafel am Gewerbegebiet Lüßwiesen aufgestellt wird.

Herr Fryba informiert den Gemeinderat, dass sich ursprünglich der Gewerbeverband um die Aufstellung kümmern wollte. Die Gemeinde Finsing hätte die Kosten für den Ständer übernommen. Zwischenzeitlich hat Herr Martin Vilgertshofer seine Bereitschaft erklärt, sich um die Aufstellung dieser Werbetafel zu bemühen.

Der Gemeinderat nimmt die Informationen zur Kenntnis.

8.12 Abbruch des ehemaligen Leichenhauses Neufinsinger Str. 18

Bei GR Wimmer haben sich mehrere Finsinger Gemeindebürger beschwert, dass der Gemeinderat den Abbruch des Leichenhauses beschlossen hat, obwohl sich die Mehrheit der an der Umfrageaktion teilnehmenden Gemeindebürger für den Erhalt ausgesprochen hat.

Bürgermeister Kressirer entgegnet, dass es sich bei dem Fragebogen lediglich um eine Hilfe zur Meinungsbildung im Gemeinderat gehandelt hat. Insgesamt haben sich nur 3 % der Gemeindebürger an der Umfrage beteiligt. Aus der Ortschaft Finsing haben sich 16 Bürger für den Erhalt und 14 Bürger für den Abbruch des Leichenhauses ausgesprochen. Diese geringe Beteiligung rechtfertigt nicht, dass sich der Gemeinderat zwingend an die Mehrheit der abgegebenen Fragebögen halten muss.

Der Gemeinderat stimmt der Meinung des Bürgermeisters zu.

8.13 Diebstahl von Regenrohren und Windblechen an der Radlhalle beim Bürgerhaus Eicherloh

GR Söhl gibt bekannt, dass an der Radlhalle am Bürgerhaus Eicherloh ein Regenrohr und ein Windblech gestohlen wurden.

Der Gemeinderat nimmt die Information zur Kenntnis.

8.14 Sanierung der Friedhofsmauer Finsing

GR Lachmann erkundigt sich, ob die Verwaltung beim Erzbischöflichen Ordinariat einen Sachstandsbericht zur Sanierung der Friedhofsmauer einholen kann.

Bürgermeister Kressirer teilt mit, dass er vor wenigen Tagen Handwerker an der Friedhofsmauer angetroffen hat. Auf Nachfrage wurde der Gemeinde erklärt, dass derzeit bei einem Probefeld der Putz entfernt wird. Anschließend soll beobachtet werden, ob die dahinter liegende Ziegelmauer austrocknet. Eine Sanierung gestaltet sich derzeit problematisch, da alle handelsüblichen Sanierputze Kunststoffanteile enthalten und dieses Material vom Erzbischöflichen Ordinariat nicht akzeptiert wird.

Der Gemeinderat nimmt die Informationen zur Kenntnis.

Bürgermeister Kressirer beendet die öffentliche Gemeinderatssitzung um 20:35 Uhr.

Neufinsing, den 06. Oktober 2008

Vorsitzender: 1. Bürgermeister Kressirer _____

Schriftführer: VOAR Bichlmaier _____

Herr Fryba

Nach Diktat gefertigt: Christine Schröder

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates Finsing

am 20. Oktober 2008 von 19:30 Uhr bis 20:05 Uhr

im Sitzungssaal des Rathauses in Neufinsing

Die 17 Mitglieder wurden zur heutigen Sitzung ordnungsgemäß am 13.10.2008 geladen.

Der Bürgermeister eröffnet um 19:30 Uhr die öffentliche Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Gegen die Ladung werden keine Einwände erhoben. Zur Tagesordnung beantragt 1. Bürgermeister Kressirer eine Änderung. TOP 7.1 „Straßenbeleuchtung Kreuzungsumbau“ der nichtöffentlichen Sitzung soll bei TOP 4 in der öffentlichen Sitzung behandelt werden. Der Gemeinderat stimmt dem einstimmig zu.

Ansonsten wird die Tagesordnung ohne Einwendungen genehmigt.

Teilnehmerverzeichnis

Stimmberechtigte Teilnehmer:

| Name, Vorname | Anwesenheit | Funktion |
|--------------------------|------------------------|--------------------|
| Kressirer, Max | anwesend | 1. Bürgermeister |
| Mayer, Markus | anwesend | 2. Bürgermeister |
| Fuß, Elisabeth | anwesend | 3. Bürgermeisterin |
| Eichinger, Gertrud | abwesend; entschuldigt | Gemeinderat |
| Fellermeier, Roland | anwesend | Gemeinderat |
| Fischer, Korinna | anwesend | Gemeinderat |
| Gartner, Georg | anwesend ab TOP 2 | Gemeinderat |
| Hagn, Martin | anwesend | Gemeinderat |
| Hölzl, Franz | anwesend | Gemeinderat |
| Kollmannsberger, Martina | anwesend | Gemeinderat |
| Kuhn, Lorenz | anwesend | Gemeinderat |
| Lachmann, Jürgen | anwesend | Gemeinderat |
| Lang, Emmeran | anwesend | Gemeinderat |
| Schätzl, Richard | anwesend | Gemeinderat |
| Schum, Martina | anwesend | Gemeinderat |
| Söhl, Lorenz | abwesend; entschuldigt | Gemeinderat |
| Wimmer, Andreas | anwesend | Gemeinderat |

Nicht stimmberechtigte Teilnehmer:

Tagesordnung

TOP Thema

1. Genehmigung der Niederschrift vom 01. Oktober 2008
2. Antrag auf Umbenennung des Gewerbeparks „Lüßwiesen“
3. Freiwilliges Soziales Jahr in der Gemeinde Finsing
4. Kreuzungsumbau St 2082 / ED 11;
Informationen und Straßenbeleuchtung
 - 4.1 Informationen
 - 4.2 Straßenbeleuchtung
5. Gestattungen nach § 12 Gaststättengesetz
6. Anfragen, Wünsche und Informationen
 - 6.1 Hubschrauberrundflug in der Gemeinde Finsing
 - 6.2 Vollzug des § 12 Gaststättengesetzes
 - 6.3 Internetnutzung im Rathaus
 - 6.4 Baugebiet „Am Speichersee“;
Sachstandsbericht
 - 6.5 Geschwindigkeitsüberschreitungen Föhrenweg / Kastanienweg / Buchenweg
 - 6.6 Sanierung des Mittleren Isarkanals, Haltung 2
 - 6.7 Straßenbreite Lüßwiesenweg

1. Genehmigung der Niederschrift vom 01. Oktober 2008

Die von GRin Fuß und GR Hölzl zu oben genannter Niederschrift beantragten Änderungen wurden bereits ins Protokoll eingearbeitet.

Das oben genannte Protokoll wird ohne weitere Änderungen genehmigt.

2. Antrag auf Umbenennung des Gewerbeparks „Lüßwiesen“

Der Gemeinderat wurde bereits in der letzten nichtöffentlichen Sitzung darüber informiert, dass von der Firma Atelier Damböck Messebau GmbH ein Antrag auf Umbenennung des Gewerbeparks „Lüßwiesen“ gestellt wurde. Nach Erfahrung der Firma Atelier Damböck Messebau GmbH und nach entsprechenden Bemerkungen ihrer Kunden sind die Hinweise in der Gemeinde auf das Gewerbegebiet „Lüßwiesen“ für sehr viele irreführend. Keiner der Gäste, die das Gewerbegebiet in Neufinsing suchen, suchen nach dem Gewerbegebiet „Lüßwiesen“ oder orientieren sich nach einem Schild mit der Aufschrift „Lüßwiesen“. Nach Meinung von Herrn Damböck ist es überwiegend so, dass das Gewerbegebiet nach dem Ort heißt, in dem es liegt.

Im Gemeinderat entsteht eine Diskussion über verschiedene Möglichkeiten der Umbenennung.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt, den Gewerbepark „Lüßwiesen“ umzubenennen.

| | |
|-----------|----|
| Anwesend: | 15 |
| Ja | 11 |
| Nein | 4 |

Beschluss:

Das Gewerbegebiet erhält den Namen „Gewerbegebiet Neufinsing“.

| | |
|-----------|----|
| Anwesend: | 15 |
| Ja | 9 |
| Nein | 6 |

3. Freiwilliges Soziales Jahr in der Gemeinde Finsing

In der letzten Gemeinderatssitzung am 01.10.2008 schlug GRin Schum vor, für das Jahr 2009/2010 wieder eine Stelle für ein Freiwilliges Soziales Jahr im Amtsblatt auszuschreiben. Derzeit leistet Stephan Perzl ein Freiwilliges Soziales Jahr unter der Trägerschaft des FC Finsing ab. Da für die Ausschreibung der Stelle für ein Freiwilliges Soziales Jahr ein Gemeinderatsbeschluss erforderlich ist, schlugen Bürgermeister Kressirer und GR Schätzl vor, dass die Verwaltung bis auf weiteres jährlich diese Stelle im Amtsblatt ausschreibt. Voraussetzung hierfür ist, dass der FC Finsing auch weiterhin als Träger fungiert.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, eine Stelle für ein Freiwilliges Soziales Jahr im Sport in der Gemeinde Finsing jährlich im Amts- und Mitteilungsblatt auszuschreiben sowie auf der Internetseite der Gemeinde Finsing zu veröffentlichen. Die Gemeinde Finsing trägt die Kosten für die FSJ-Einsatzstelle beim FC Finsing. Der FSJ-Teilnehmer sollte, falls möglich, den Hauptwohnsitz in der Gemeinde Finsing haben.

| | |
|-----------|----|
| Anwesend: | 15 |
| Ja | 15 |
| Nein | 0 |

**4. Kreuzungsumbau St 2082 / ED 11;
Informationen und Straßenbeleuchtung**

4.1 Informationen

Bürgermeister Kressirer gibt bekannt, dass sich die Bauarbeiten im Umbaubereich St 2082 / ED 11 / Seestraße im Zeitrahmen befinden. Nach anfänglichen Schwierigkeiten mit den Versorgungsträgern, insbesondere mit den Kabelumlegungen gehen die Bauarbeiten nunmehr wieder zügig voran. Die Fahrbahndecke der westlichen Staatsstraßenhälfte wird termingerecht in der 44. KW errichtet. Die größten Probleme bestehen derzeit in der Verkehrsführung. Viele Kraftfahrzeugführer halten sich nicht an das Einfahrtsverbot von der Kreisstraße ED 11 in die St 2082. Die Polizei wird auch versuchen, hier verstärkt Kontrollen durchzuführen. Dies ist im Hinblick darauf notwendig, dass bereits eine Schulweghelferin durch eine uneinsichtige Autofahrerin verletzt wurde.

Der Gemeinderat nimmt die Informationen zur Kenntnis.

4.2 Straßenbeleuchtung

Am 14.10.2008 haben acht Gemeinderatsmitglieder die Straßenbeleuchtungsversuchsanlage der Firma Siteco in Traunreut besichtigt. Diese Informationsfahrt wurde auf Anregung von GR Hagn durch die Firma E.ON Bayern organisiert. Die Gemeinde Finsing hat bereits am 04.07.2008 von der E.ON Bayern AG ein Angebot über die Straßenbeleuchtung im Kreuzungsumbaubereich erhalten. Insgesamt wurden vierzehn Standorte für Leuchten vorgesehen. Von der E.ON Bayern AG wurden in der St 2082 neun DL 500 maxi sowie bei der Busbucht in der Seestraße zwei DL 500 maxi und im weiteren Verlauf der Seestraße drei DL 500 midi angeboten. Den Auftrag für die Kabelverlegungen hat die Gemeinde Finsing bereits am 07.08.2008 erteilt, damit es keine Verzögerungen beim Kreuzungsumbau gibt. Die Entscheidung über die Lampenart muss in der heutigen Sitzung getroffen werden, damit die Beleuchtung zeitnah in Betrieb gehen kann.

Die an der Besichtigungsfahrt teilnehmenden Gemeinderatsmitglieder waren sich alle einig, dass die von E.ON angebotenen Leuchten für die Verkehrssituation im Kreuzungsbereich Neufinsing die beste Lösung darstellen. Als Leuchtmittel sind 3 x 70 Watt, 2 x 100 Watt und 9 x 150 Watt HST-Röhren (Natriumdampflampen, gelbes Licht) vorgesehen.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt, den Kreuzungsumbaubereich mit Lampen DL 500 maxi und DL 500 midi gemäß dem Angebot der E.ON Bayern AG vom 07.07.2008 mit HST-Röhren auszurüsten.

| | |
|-----------|----|
| Anwesend: | 15 |
| Ja | 13 |
| Nein | 2 |

5. Gestattungen nach § 12 Gaststättengesetz

Frau Rosmarie Laurent beantragt für das Reitturnier am 25.10.2008 und 26.10.2008 jeweils von 6:00 – 24:00 Uhr auf dem Grundstück Hintere Moosstr. 40 die Gestattung eines vorübergehenden Gaststättenbetriebs gemäß § 12 GastG.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt dem Antrag von Frau Rosmarie Laurent auf Gestattung eines vorübergehenden Gaststättenbetriebs gemäß § 12 GastG zu.

| | |
|-----------|----|
| Anwesend: | 15 |
| Ja | 15 |
| Nein | 0 |

6. Anfragen, Wünsche und Informationen

6.1 Hubschrauberrundflug in der Gemeinde Finsing

GR Lachmann erkundigt sich, wer den Hubschrauberrundflug am Sonntag, den 19.10.2008 in der Gemeinde Finsing genehmigt hat.

Bürgermeister Kressirer teilt mit, dass anlässlich des Kirchweihfestes auf dem Reiterhof Laurent Hubschrauberrundflüge stattgefunden haben, die von ihm genehmigt wurden.

6.2 Vollzug des § 12 Gaststättengesetzes

GR Wimmer erkundigt sich, ob für die Abhaltung der Christbaumversteigerung eine gaststättenrechtliche Genehmigung erforderlich ist.

Wenn ein Verkauf von Speisen und Getränken erfolgt, ist eine Gaststättenrechtliche Genehmigung erforderlich, so der 1. Bürgermeister.

6.3 Internetnutzung im Rathaus

GR Hölzl erkundigt sich, ob die für die Gemeindebürger und Gemeindebürgerinnen geschaffene Möglichkeit der Internetnutzung gegen Gebühr angenommen wird. Ein genaues Ergebnis wird die Verwaltung in der nächsten Sitzung vorlegen.

6.4 Baugebiet „Am Speichersee“; Sachstandsbericht

Bürgermeister Kressirer teilt mit, dass die Pflasterarbeiten im Baugebiet „Am Speichersee“ bereits abgeschlossen sind. Heute wurde die Asphaltfeinbetonschicht in den Straßen Speicherseering, Am Viertelbach, Traberweg sowie Am Bachableiter eingebaut. Die Feinschicht in der Seestraße zwischen Rennstattweg und Brücke über den Mittleren Isarkanal erfolgt am 21.10.2008. Die Spielgeräte des Spielplatzes werden im Anschluss daran aufgestellt und die Bepflanzung erfolgt voraussichtlich innerhalb der nächsten drei Wochen.

Der Gemeinderat nimmt die Informationen zur Kenntnis.

6.5 Geschwindigkeitsüberschreitungen Föhrenweg/Kastanienweg /Buchenweg

GR Kuhn und GR Schätzl weisen darauf hin, dass sich viele Verkehrsteilnehmer an die Höchstgeschwindigkeit im Föhrenweg/Kastanienweg/Buchenweg von 30 km/h nicht halten. Sie empfehlen, dass entsprechende Kontrollen durchgeführt werden.

Bürgermeister Kressirer weist darauf hin, dass vom Zweckverband Kommunale Verkehrsüberwachung Süd-Ostbayern bereits eine Messstelle eingerichtet wurde. Es werden jedoch im Föhrenweg sowie im Buchenweg und im Kastanienweg zur Verdeutlichung der Geschwindigkeitsbegrenzung weitere 30 km/h-Schilder aufgestellt.

6.6 Sanierung des Mittleren Isarkanals, Haltung 2

GR Mayer macht darauf aufmerksam, dass derzeit von der Firma CDM Consult im Auftrag von E.ON Beweissicherungsmaßnahmen an Gebäuden durchgeführt werden. Die Mitarbeiter der Firma CDM sind über die Sanierungsmaßnahmen nicht informiert und können auch keine Ansprechpartner bei der Firma E.ON benennen.

GR Mayer bittet darum, dass der Firma CDM zumindest ein Ansprechpartner von der Firma E.ON genannt wird.

6.7 Straßenbreite Lüßwiesenweg

GR Wimmer erkundigt sich, warum derzeit im Lüßwiesenweg Erdarbeiten durchgeführt werden.

Bürgermeister Kressirer gibt bekannt, dass sich die Straßenbreite im Lüßwiesenweg im Bereich der Kurve von 3,50 m auf 5 m erhöht hat. Auf Wunsch des betroffenen Grundstückseigentümers hat die Gemeinde die Straßenbreite auf 3,50 m reduziert.

Der Gemeinderat nimmt die Informationen zur Kenntnis.

Bürgermeister Kressirer beendet die öffentliche Gemeinderatssitzung um 20:05 Uhr.

Neufinsing, den 21. Oktober 2008

Vorsitzender: 1. Bürgermeister Kressirer _____

Schriftführer: VOAR Bichlmaier _____

Herr Fryba

Nach Diktat gefertigt: Marion Rothkopf

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates Finsing

am 01. Dezember 2008 von 19:30 Uhr bis 20:45 Uhr

im Sitzungssaal des Rathauses in Neufinsing

Die 17 Mitglieder wurden zur heutigen Sitzung ordnungsgemäß am 21.11.2008 geladen.

Der Bürgermeister eröffnet um 19:30 Uhr die öffentliche Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Gegen die Ladung und die Tagesordnung werden keine Einwände erhoben.

Teilnehmerverzeichnis

Stimmberechtigte Teilnehmer:

| Name, Vorname | Anwesenheit | Funktion |
|--------------------------|---------------------|--------------------|
| Kressirer, Max | anwesend | 1. Bürgermeister |
| Mayer, Markus | anwesend | 2. Bürgermeister |
| Fuß, Elisabeth | anwesend | 3. Bürgermeisterin |
| Eichinger, Gertrud | anwesend | Gemeinderat |
| Fellermeier, Roland | anwesend ab TOP 2 | Gemeinderat |
| Fischer, Korinna | anwesend | Gemeinderat |
| Gartner, Georg | anwesend ab TOP 2.2 | Gemeinderat |
| Hagn, Martin | anwesend | Gemeinderat |
| Hölzl, Franz | anwesend | Gemeinderat |
| Kollmannsberger, Martina | anwesend | Gemeinderat |
| Kuhn, Lorenz | anwesend | Gemeinderat |
| Lachmann, Jürgen | anwesend | Gemeinderat |
| Lang, Emmeran | anwesend | Gemeinderat |
| Schätzl, Richard | anwesend | Gemeinderat |
| Schum, Martina | anwesend | Gemeinderat |
| Söhl, Lorenz | anwesend | Gemeinderat |
| Wimmer, Andreas | anwesend | Gemeinderat |

Nicht stimmberechtigte Teilnehmer:

Tagesordnung

TOP Thema

1. Genehmigung der Niederschrift vom 20. Oktober 2008
2. Verkehrsschau in der Gemeinde Finsing;
Vorlage der Ergebnisse
3. Gestattungen nach § 12 Gaststättengesetz (GastG)
 - 3.1 Freiwillige Feuerwehr Finsing
 - 3.2 Schützenverein Hubertus Finsing
 - 3.3 Finsinger Schloßböller
 - 3.4 Finsinger Schloßböller
4. Änderung der Dienstunfallversicherung für die Freiwilligen Feuerwehren
5. Fluglärmmessung im Gemeindegebiet Finsing;
Vorlage der Messungsergebnisse
6. Anfragen, Wünsche und Informationen
 - 6.1 Ferienprogramm 2008
 - 6.2 Ausweisung eines Wasserschutzgebietes für die Wasserversorgung Finsing
 - 6.3 Klausurtagung des Gemeinderates
 - 6.4 Friedhofsbesichtigung am 13.12.2008
 - 6.5 Tischvorlagen
 - 6.6 Neuauflage der Informationsbroschüre für die Gemeinde Finsing
 - 6.7 Vollzug des Bayerischen Kinderbildungs- und –betreuungsgesetzes (BayKiBiG);
hier: 2. Bedarfsermittlung
 - 6.8 Internetnutzung im Rathaus
 - 6.9 Schulentwicklungskonzept des Landkreises Erding
 - 6.10 Parkverbot Herdweg und Lärchenweg
 - 6.11 Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf Natriumdampflampen (Gelblicht)
 - 6.12 Kapelle im Kreuzungsbereich St 2082 / ED 11 / Seestraße
 - 6.13 Gemeinschaftsantenne;
Verbesserung der Empfangsqualität
 - 6.14 Schneezeiger

1. Genehmigung der Niederschrift vom 20. Oktober 2008

Das oben genannte Protokoll wird ohne Einwendungen genehmigt.

2. Verkehrsschau in der Gemeinde Finsing; Vorlage der Ergebnisse

Am Montag, den 06. Oktober 2008 fand in der Gemeinde Finsing in der Zeit von 9.00 Uhr bis 11.30 Uhr eine Verkehrsschau statt.

Teilnehmer: Herr Englmeier, Polizeiinspektion Erding
Herr Neudecker, Landratsamt Erding
Herr Hindahl, Straßenmeisterei Erding (TOP 1)
1. Bürgermeister Kressirer
Herr Albert, Bauhof Finsing
Herr Fryba, Gemeinde Finsing

Ortsteil Finsing und Finsinger Au

1. Einmündungsbereich der Geltinger Straße in die Kreisstraße ED 11 (Neufinsinger Straße)

Durch die halbseitige Sperrung der Staatsstraße 2082 und die dadurch verbundenen Verkehrsbeeinträchtigungen hat sich ein erheblicher Schleichverkehr zwischen Oberneuching, Finsing und Gelting entwickelt. Bei dieser Wegeverbindung ist auch der Einmündungsbereich der Geltinger Straße in die Kreisstraße ED 11 betroffen. Die Geltinger Straße wird vor Schulbeginn und nach Schulende von vielen Fußgängern gequert. Durch die bestehende Bebauung handelt es sich hier um einen sehr unübersichtlichen Bereich und viele Autofahrer biegen mit einer nicht unerheblichen Geschwindigkeit von der Geltinger Straße in die Kreisstraße ED 11 ab. Hierdurch entsteht eine Gefährdung der Fußgänger.

Die Teilnehmer der Verkehrsschau regen an, die Geltinger Straße vor der Einmündung in die ED 11 mit einem Stoppschild und einer Haltelinie vor der rot markierten Fußgängerfläche zu beschildern.

Herr Neudecker wird die verkehrsrechtliche Anordnung erlassen und die Straßenmeisterei Erding wird die Beschilderung durchführen.

Zur weiteren Absicherung der Schulkinder besteht die Möglichkeit, einen Schulweghelfer mit Warnkleidung, jedoch ohne Kelle aufzustellen.

Bürgermeister Kressirer weist darauf hin, dass diese Maßnahme bereits ausgeführt wurde. Die Verkehrsrechtliche Anordnung des Landratsamtes ist zeitlich nicht beschränkt. Sofern die Gemeinde Finsing keinen Antrag stellt, die Stop-Regelung wieder aufzuheben, wird diese Beschilderung auf Dauer beibehalten.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt, dass die Stop-Regelung bei der Einmündung Geltinger Straße in die Kreisstraße ED 11 auf Dauer erhalten bleiben soll.

| | |
|-----------|----|
| Anwesend: | 16 |
| Ja | 16 |
| Nein | 0 |

2. Einmündungsbereich Kapellenstraße / Geltinger Straße

Der Gemeinderat hat bereits beschlossen, die Geltinger Straße in diesem Bereich als vorfahrtsberechtigten Straße auszuschildern. Für die Anbringung der Schilder wird empfohlen, das Zeichen 306 (Vorfahrtsstraße) an der bestehenden Straßenlampe vor der Abzweigung Kapellenweg anzubringen. Das Zeichen 205 (Vorfahrt gewähren) in der Kapellenstraße ist an den bestehenden Holzmasten zu montieren.

Der Gemeinderat nimmt die Informationen zur Kenntnis.

3. Vorfahrtsregelung Schloßstraße / Auweg

Der Einmündungsbereich der Schloßstraße in den Auweg ist derzeit nicht beschildert. Es handelt sich somit um eine „Rechts vor Links“-Regelung.

Die Vertreter der Fachbehörden teilen mit, dass die Straßen mit einer untergeordneten Verkehrsbedeutung keiner weiteren Regelung bedürfen. Die Vorfahrtsregelung „Rechts vor Links“ kann bestehen bleiben.

Alternativ besteht jedoch auch für die Gemeinde die Möglichkeit, den Auweg als Vorfahrtsstraße auszuschildern.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt, die Regelung „Rechts vor Links“ zu belassen. Auf eine Beschilderung wird verzichtet.

| | |
|-----------|----|
| Anwesend: | 17 |
| Ja | 17 |
| Nein | 0 |

4. Geschwindigkeitsbegrenzung Auweg

Mit Schreiben vom 18.09.2008 ging ein Antrag von Anliegern des Auweges auf Geschwindigkeitsbegrenzung ein. Der Auweg sollte im unbewohnten Bereich auf 60 km/h und im bewohnten Bereich auf 50 km/h beschränkt werden. Begründet wird der Antrag mit den beiden Pferdehöfen im Bereich der Finsinger Au, die viel stärker als früher frequentiert werden. Dadurch, dass im Auweg keine Fußwege bestehen, sind die Reiter, Radfahrer und Fußgänger durch die Kraftfahrzeuge gefährdet. Durch die derzeitige hohe Geschwindigkeit entstehen oft Wildunfälle. Im vergangenen Halbjahr wurden drei tote Rehe aufgefunden.

Die Vertreter der Fachbehörden sind der Meinung, dass es sich beim Auweg um eine Straße ohne Durchgangsverkehr handelt, bei der keine Notwendigkeit zur Geschwindigkeitsbegrenzung besteht. Aufgrund des relativ geringen Verkehrsaufkommens kann die gefahrene Geschwindigkeit kaum kontrolliert werden. Es wird empfohlen, keine Geschwindigkeitsbegrenzung anzubringen.

Beschluss:

Der Gemeinderat lehnt eine Geschwindigkeitsbegrenzung des Auweges ab.

| | |
|-----------|----|
| Anwesend: | 17 |
| Ja | 15 |
| Nein | 2 |

5. Bushaltestelle Hofener Straße

Die Gemeinde Finsing hat für Schulkinder in der Grünfläche der Hofener Straße bei den Einmündungen Schloßstraße und St.-Georg-Weg eine Bushaltestelle errichtet. Für die Kinder, die Mittags aus dem Bus aussteigen, ist auf der gegenüberliegenden Straßenseite zusätzlich ein Haltestellenschild erforderlich.

Der Gemeinderat nimmt die Information zur Kenntnis.

6. Verkehrsspiegel Heckenweg

Bei der Einmündung des Heckenweges in die Hofener Straße handelt es sich um eine sehr unübersichtliche Situation. Insbesondere der Blick Richtung nördlichem Ortsende ist durch bestehende Einfriedungen stark eingeschränkt.

Die Teilnehmer der Verkehrsschau sehen einen Verkehrsspiegel an der gegenüberliegenden Straßenseite bei der bestehenden Straßenlampe als notwendig an.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt, in der Hofener Straße bei der Einmündung des Heckenweges einen Verkehrsspiegel anzubringen.

| | |
|-----------|----|
| Anwesend: | 17 |
| Ja | 17 |
| Nein | 0 |

7. Einmündung des asphaltierten Feldweges östlich des Klärwerkes in die Hofener Straße

Dieser Bereich ist bisher nicht beschildert. Für die Hofener Straße besteht eine Vorfahrtsberechtigung.

Die Vertreter der Fachbehörden empfehlen, im untergeordneten asphaltierten Feldweg das Zeichen 205 (Vorfahrt gewähren) aufzustellen. Auf das Zeichen 306 in der Hofener Straße sollte verzichtet werden.

Beschluss:

Im untergeordneten asphaltierten Feldweg wird das Zeichen 205 (Vorfahrt gewähren) aufgestellt.

| | |
|-----------|----|
| Anwesend: | 17 |
| Ja | 17 |
| Nein | 0 |

8. Leitpfosten Hofener Brücke

Die Teilnehmer der Verkehrsschau empfehlen, auf der südlichen Brückenrampe zur Hofener Brücke zwei bis drei Straßenleitpfosten anzubringen.

Der Gemeinderat nimmt die Information zur Kenntnis.

Ortsteil Neufinsing

1. Parkverbot Ahornweg / Ecke Birkenstraße

Der Straßenbereich vor den Grundstücken Ahornweg 2 und Ahornweg 4 wird teilweise zum Abstellen von Kraftfahrzeugen verwendet. Verkehrsteilnehmer, die von der Birkenstraße in den Ahornweg abbiegen, müssen direkt im Kurvenbereich auf die entgegenkommende Fahrbahn wechseln. Es handelt sich hier um eine relativ gefährliche Situation.

Von den Vertretern des Landratsamtes Erding und der Polizei wird ein Parkverbot im Bereich der Anwesen Ahornweg 2 und 4 auf beiden Straßenseiten als notwendig angesehen.

Bürgermeister Kressirer weist darauf hin, dass diese Fläche nur von den Anliegern als Parkplatz verwendet wird. Er hat bereits mit einem der Anlieger ein Gespräch geführt, um das Parken an dieser Stelle auf freiwilliger Basis zu unterlassen.

Bürgermeister Kressirer schlägt vor, derzeit auf eine Beschilderung zu verzichten.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt, derzeit auf ein Parkverbot im Bereich der Anwesen Ahornweg 2 und Ahornweg 4 zu verzichten.

| | |
|-----------|----|
| Anwesend: | 17 |
| Ja | 17 |
| Nein | 0 |

2. Geschwindigkeitsbegrenzung Seestraße

Die Seestraße ist bisher von der Kreuzung bis nach der Brücke über den Mittleren Isarkanal auf 30 km/h begrenzt. Von Bewohnern des Baugebietes „Am Speichersee“ wurde ein Antrag gestellt, den Bereich 30 km/h bis zum Rennstattweg weiter zu führen.

Die Vertreter von Landratsamt und Polizei weisen darauf hin, dass durch den Kreuzungsumbau die Fahrbahn noch weiter von bestehenden Wohngebäuden entfernt wird. Nach Fertigstellung der Umbaumaßnahme könnte auf den bisherigen Bereich 30 km/h verzichtet werden. Eine Geschwindigkeitsbegrenzung von der Staatsstraße 2082 bis zum Rennstattweg ist für Verkehrsteilnehmer nicht vermittelbar.

Nach Meinung der Vertreter der Fachbehörden sollte nach Fertigstellung der Umbaumaßnahme die gesamte Seestraße auf 50 km/h freigegeben werden.

Die Gemeinde Finsing hat sich zur Ermittlung der tatsächlichen Geschwindigkeit vom Zweckverband Kommunale Verkehrsüberwachung ein Gerät zur Verkehrsdatenauswertung ausgeliehen. Dieses Gerät wurde im Zeitraum vom 04.09.2008 um 12.00 Uhr bis 10.09.2008 um 16.15 Uhr in der Seestraße im Bereich des Bauhofes aufgestellt. 85 Prozent der Verkehrsteilnehmer befuhren die Seestraße in einer Fahrtrichtung mit bis zu 46 km/h und in der zweiten Fahrtrichtung bis 44 km/h.

Herr Fryba weist darauf hin, dass aufgrund der Verkehrsführung der Seestraße mit den direkt aneinander folgenden Kurven und der Brückenrampe über den Mittleren Isarkanal eine Verkehrsüberwachung nicht möglich ist.

Im Gemeindegebiet Finsing sind viele Ortsdurchfahrten vorhanden, bei denen die Kraftfahrer schneller fahren, als in der Seestraße. Zudem befinden sich in anderen Bereichen weit aus mehr Grundstücksausfahrten als in der Seestraße. Zwischen der Staatsstraße 2082 und dem Rennstattweg befindet sich nur eine Parkplatzausfahrt eines privaten Anliegers, der rückwärts in den öffentlichen Verkehrsgrund einfahren muss.

Im Gemeinderat entsteht eine ausführliche Diskussion, in der die Gemeinderatsmitglieder ihre Meinungen darlegen.

Beschluss:

Der Gemeinderat lehnt den Antrag auf Geschwindigkeitsbegrenzung der Seestraße bis zum Rennstattweg ab. Weiters wird beschlossen, die bestehende Geschwindigkeitsbegrenzung von der Staatsstraße 2082 bis zur Brücke über den Mittleren Isarkanal aufzuheben. Die Seestraße ist durchgehend wieder mit 50 km/h zu befahren.

| | |
|-----------|----|
| Anwesend: | 17 |
| Ja | 13 |
| Nein | 4 |

GR Gartner spricht sich gegen diesen Beschluss aus, und wünscht die Aufnahme seiner Gegenstimme im Protokoll.

3. Einmündungsbereich Bachableiter / Kirchenweg

Der Einmündungsbereich der Straße „Am Bachableiter“ in den Kirchenweg ist sehr großzügig ausgebaut und asphaltiert. Für Kraftfahrer, die vom Bachableiter in den Kirchenweg abbiegen, ist der Fahrbahnrand des Kirchenweges schwer einzuschätzen.

Von den Vertretern des Landratsamtes und der Polizei wird empfohlen, die Straße „Am Bachableiter“ mit einer Blockmarkierung vom Kirchenweg abzugrenzen. Die Beschilderung könnte in der bestehenden Form beibehalten werden.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt, die Straße am Bachableiter mit einer Blockmarkierung vom Kirchenweg abzugrenzen. Die Beschilderung bleibt in der bestehenden Form erhalten.

| | |
|-----------|----|
| Anwesend: | 17 |
| Ja | 17 |
| Nein | 0 |

Ortsteil Eicherloh, Finsingermoos, Brennermühle

1. Einmündung des Habichtweges in die Vordere Moosstraße

Bei der Einmündung des Habichtweges in die Vordere Moosstraße gilt die Regelung „Rechts vor Links“. Die meisten Kraftfahrer auf der Vorderen Moosstraße beachten jedoch die Vorfahrt aus dem Habichtweg nicht.

Es wird vorgeschlagen, die Vordere Moosstraße als vorfahrtsberechtigter Straße mit dem Zeichen 306 (Vorfahrtsstraße) auszuweisen und im Habichtweg das Zeichen 205 (Vorfahrt gewähren) aufzustellen.

Beschluss:

Die Vordere Moosstraße wird als vorfahrtsberechtigter Straße ausgewiesen. Hierzu wird das Zeichen 306 (Vorfahrtsstraße) aufgestellt.
Im Habichtweg wird das Zeichen 205 (Vorfahrt gewähren) angebracht.

| | |
|-----------|----|
| Anwesend: | 17 |
| Ja | 17 |
| Nein | 0 |

2. Geschwindigkeitsbegrenzung Landshamer Straße

Von Anliegern der Landshamer Straße wurde der Antrag gestellt, die Geschwindigkeit auf 60 km/h zu reduzieren.

Die Gemeindevertreter weisen darauf hin, dass im Gemeindegebiet Finsing unterschiedlichste Geschwindigkeitsbegrenzungen vorhanden sind. Insbesondere die Bereiche 60 und 70 km/h sind gemischt. Im Zuge der Vereinheitlichung sollte bei Geschwindigkeitsbegrenzungen auf eine einheitliche Geschwindigkeit bei gleich gelagerten Fällen hingewirkt werden. Aus diesem Grund könnten sich die Vertreter der Fachbehörden eine Geschwindigkeitsbeschränkung auf 70 km/h vorstellen.

In der Landshamer Straße wurde vom Zweckverband Kommunale Verkehrsüberwachung das Gerät zur Verkehrsdatenauswertung im Zeitraum vom 12.09.2008 um 9.00 Uhr bis 20.09.2008 um 24.00 Uhr aufgestellt. Bei der Auswertung hat sich gezeigt, dass 85 Prozent der Verkehrsteilnehmer die Landshamer Straße in einer Fahrtrichtung bis zu 67 km/h und in der zweiten Fahrtrichtung mit bis zu 72 km/h nutzen. 15 Prozent der Verkehrsteilnehmer hatten eine höhere Geschwindigkeit. Es ist zu erwarten, dass sich durch die Geschwindigkeitsbegrenzung keine Änderung des Fahrverhaltens der Kraftfahrer einstellt.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt, die Geschwindigkeit der Landshamer Straße auf 70 km/h zu beschränken.

| | |
|-----------|----|
| Anwesend: | 17 |
| Ja | 11 |
| Nein | 6 |

3. Geschwindigkeitsbegrenzung Großsenderstraße

Im Zuge der Vereinheitlichung der Geschwindigkeitsbegrenzungen wird von den Behördenvertretern empfohlen, die Großsenderstraße im Bereich Habichtweg bis Eicherloh auf 70 km/h zu beschränken. Der bestehende Geschwindigkeitstrichter 80 km/h – 60 km/h sollte aufgehoben werden.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt, die Großsenderstraße zwischen Habichtweg und Eicherloh auf 70 km/h zu beschränken.

| | |
|-----------|----|
| Anwesend: | 17 |
| Ja | 17 |
| Nein | 0 |

4. Kurve beim Anwesen Ismaninger Straße 89

In diesem Straßenabschnitt kommt es immer wieder vor, dass Verkehrsteilnehmer, die in südliche Richtung fahren, die Kurve der Ismaninger Straße übersehen und durch die bestehende Hecke ins Grundstück Ismaninger Straße 89 fahren. Die Grundstückseigentümerin hat in diesem Bereich größere Betonbrocken auf Privatgrund abgelagert.

Die Vertreter von Landratsamt und Polizei sind der Ansicht, dass die Entfernung dieser Betonbrocken auf dem Privatgrundstück nicht gefordert werden kann, da ein ausreichender Abstand zum Fahrbahnrand besteht. Die Beschilderung, die die Gemeinde vor mehreren Jahren erneuert hat, entspricht den verkehrsrechtlichen Erfordernissen.

Es wird jedoch empfohlen, bei der nächsten Gelegenheit eine neue Fahrbahnmarkierung mit reflektierender Farbe aufzubringen.

Beschluss:

Die Bauverwaltung wird bei der nächsten Gelegenheit eine neue Fahrbahnmarkierung mit reflektierender Farbe beauftragen.

| | |
|-----------|----|
| Anwesend: | 17 |
| Ja | 17 |
| Nein | 0 |

3. Gestattungen nach § 12 Gaststättengesetz (GastG)

3.1 Freiwillige Feuerwehr Finsing

Die Freiwillige Feuerwehr Finsing beantragt für ihre Christbaumversteigerung am Sonntag, den 07.12.2008 von 19:30 – 24:00 Uhr im Bürgerhaus in Finsing die Gestattung eines vorübergehenden Gaststättenbetriebs gemäß § 12 GastG.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt dem Antrag der Freiwilligen Feuerwehr Finsing auf Gestattung eines vorübergehenden Gaststättenbetriebs gemäß § 12 GastG zu.

| | |
|-----------|----|
| Anwesend: | 17 |
| Ja | 17 |
| Nein | 0 |

3.2 Schützenverein Hubertus Finsing

Der Schützenverein Hubertus Finsing beantragt für seine Christbaumversteigerung am Sonntag, den 21.12.2008 von 19:30 – 24:00 Uhr im Bürgerhaus in Finsing die Gestattung nach § 12 GastG.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt dem Antrag des Schützenvereins Hubertus Finsing auf Gestattung eines vorübergehenden Gaststättenbetriebes gemäß § 12 GastG zu.

| | |
|-----------|----|
| Anwesend: | 17 |
| Ja | 17 |
| Nein | 0 |

3.3 Finsinger Schloßböller

Die Finsinger Schloßböller beantragen für das Ausschanken von Glühwein und Kinderpunsch vor der Kindermesse am Mittwoch, den 24.12.2008 in Finsing vor der Kirche eine Gestattung nach § 12 GastG.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt dem Antrag der Finsinger Schloßböller auf Gestattung eines vorübergehenden Gaststättenbetriebes gemäß § 12 GastG zu.

| | |
|-----------|----|
| Anwesend: | 17 |
| Ja | 17 |
| Nein | 0 |

3.4 Finsinger Schloßböller

Die Finsinger Schloßböller beantragen für ihren Faschingsball am Montag, den 05.01.2009 im alten Schützenheim in Finsing von 19:00 – 2:00 Uhr die Gestattung nach § 12 GastG.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt dem Antrag der Finsinger Schloßböller auf Gestattung eines vorübergehenden Gaststättenbetriebes gemäß § 12 GastG zu.

| | |
|-----------|----|
| Anwesend: | 17 |
| Ja | 17 |
| Nein | 0 |

4. Änderung der Dienstunfallversicherung für die Freiwilligen Feuerwehren

Bürgermeister Kressirer teilt mit, dass bei der Bürgermeisterdienstbesprechung am 02.09.2008 im Landratsamt Erding von Herrn Walter Widmann, Direktionsbevollmächtigter der Versicherungskammer Bayern der derzeitige Versicherungsschutz der einzelnen Landkreisfeuerwehren aufgezeigt wurde. Herr Widmann machte dabei deutlich, dass bei den Versicherungssummen der einzelnen Risiken von Kommune zu Kommune erhebliche Unterschiede bestehen und zum anderen im Vergleich zu anderen Unfallversicherungen angrenzender Landkreise die Versicherungssummen im Landkreis Erding viel niedriger sind. GL Bichlmaier informiert das Gemeinderatsgremium wie die Aktiven der Feuerwehren der Gemeinde Finsing derzeit im Rahmenvertrag des Landkreises Erding versichert sind:

In Anbetracht dessen, dass die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehren ehrenamtlich tätig sind und dabei bei manchen Einsätzen Gesundheit und Leben riskieren, sollte die Versicherungsleistung für die einzelnen Personen den möglichen Höchstsatz umfassen.

Dieser ist bei Invalidität 200.000,00 €, Vollinvalidität bei zweifacher Leistung ab 90% 400.000,00 €, im Todesfall 50.000,00 €, Unfall- Krankenhaustagegeld 30,00 €, Kosmetische Operationen 10.000,00 €, Bergungskosten 10.000,00 € Hinzu kommt die Leistungsform Lohnerstattung mit einem Tageshöchstsatz von 200,00 €. Der Jahresnettobetrag für die bei der Versicherungskammer gemeldeten Aktiven erhöht sich von 345,00 € jährlich auf ca. 650,00 € jährlich (+ 19% Versicherungssteuer).

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt dem Vorschlag der Verwaltung zu. Die Gemeinde Finsing beantragt die Umstellung der Dienstunfallversicherung der Freiwilligen Feuerwehren (Sammelvertrag über den Landkreis Erding) auf die vorgenannte Versicherungssumme auf Grundlage der AUB98/BVV.

| | |
|-----------|----|
| Anwesend: | 17 |
| Ja | 17 |
| Nein | 0 |

5. Fluglärmmessung im Gemeindegebiet Finsing; Vorlage der Messungsergebnisse

Bürgermeister Kressirer gibt bekannt, dass seit Bestehen des Verkehrsflughafens im Erdinger Moos drei Fluglärmmessungen im Gemeindegebiet Finsing stattgefunden haben. Die Messungen im Jahr 1995 und 1997 wurden in Eicherloh im Bereich des Baugebietes „Kieshügel“ durchgeführt. Die Messung im Jahr 2008 erfolgte beim Anwesen Fasanenweg 31.

Die Fluglärmmessungen ergaben folgende Ergebnisse.

| | 13.10. bis 12.11. 1995 | 14.06. bis 28.06 1997 | 26.08. bis 15.09. 2008 |
|---|-----------------------------------|----------------------------------|---------------------------------------|
| Messdauer | 30 Tage | 14 Tage | 21 Tage |
| Anzahl der Flugbewegungen / je Tag | 1.511 / 50 | 1.267 / 90 | 2.591 / 123 |
| Verhältnis West zu Ost | 63% zu 37 % | 81 % zu 19 % | 61 % zu 39 % |
| Dauerschallpegel | 45 dB(A) | 46 dB(A) | 46 dB(A) |
| Anzahl 66 - 70 dB(A) | 185 | 139 | 142 |
| Anzahl 71 - 75 dB(A) | 103 | 63 | 18 |
| Anzahl über 75 dB(A) | 97 | 46 | 1 |

Die Flugbewegungen haben sich seit 1995 – 2008 mehr als verdoppelt. Der Dauerschallpegel ist nahezu unverändert. Dies wurde durch die Aussonderung der alten lauten Flugzeuge erreicht. Die Gemeinderatsmitglieder haben die Möglichkeit, die ausführlichen Berichte über die Fluglärmmessungen im Rathaus einzusehen. Die Ergebnisse werden auch auf den Internetseiten des Flughafens (http://www.munich-airport.de/de/company/umwelt/umwelt/laerm/mobil/mess_2008/finsing/index.jsp) veröffentlicht.

6. Anfragen, Wünsche und Informationen

6.1 Ferienprogramm 2008

Der Bürgermeister informiert das Gremium über die Teilnehmerzahlen am Ferienprogramm 2008. Insgesamt hatten sich 211 Kinder zum Ferienprogramm angemeldet (110 Mädchen und 101 Jungen). Durchschnittlich nahmen die Kinder an 3 Veranstaltungen teil, d.h. 699 Teilnehmer an 44 Tagesveranstaltungen (378 Mädchen und 321 Jungen).

6.2 Ausweisung eines Wasserschutzgebietes für die Wasserversorgung Finsing

Der Bürgermeister gibt bekannt, dass der Erörterungstermin zur Wasserschutzgebietsausweisung am Mittwoch, den 04.02.2009 um 9:00 Uhr im Landratsamt Erding stattfindet.

6.3 Klausurtagung des Gemeinderates

Bürgermeister Kressirer weist nochmals darauf hin, dass die Klausurtagung des Gemeinderates von Freitag, den 09.01.2009 bis Samstag, den 10.01.2009 in Bad Aibling stattfindet. Bis auf GR Andreas Wimmer werden alle Gemeinderatsmitglieder an der Klausurtagung teilnehmen.

6.4 Friedhofsbesichtigung am 13.12.2008

Bürgermeister Kressirer macht nochmals darauf aufmerksam, dass am Samstag, den 13.12.2008 von 9:00 – 12:00 Uhr eine Besichtigung der möglichen Friedhofsstandorte stattfindet. Treffpunkt ist um 9:00 Uhr am Rathausparkplatz in Neufinsing. Alle Gemeinderatsmitglieder wurden hierzu schriftlich geladen.

6.5 Tischvorlagen

An Tischvorlagen haben die Gemeinderatsmitglieder erhalten:

- Sitzungstermine 2009
- Niederschrift über die Bürgerversammlung am 15.10.2008
- Gemeindedaten 2008 des Planungsverbandes
- Niederschrift über die nichtöffentliche Sitzung des Planungsausschusses vom 07.10.2008

6.6 Neuauflage der Informationsbroschüre für die Gemeinde Finsing

Da die Informationsbroschüre auch ein aktuelles Foto des Gemeinderates beinhalten soll, wird als Fototermin für den Gemeinderat der 17.12.2008 festgelegt, der zugleich der Termin für die Weihnachtssitzung des Gemeinderates ist.

6.7 Vollzug des Bayerischen Kinderbildungs- und –betreuungsgesetzes (BayKiBiG); hier: 2. Bedarfsermittlung

GL Bichlmaier teilt mit, dass derzeit in der Gemeinde Finsing die 2. Bedarfsermittlung (Elternbefragung zur Kinderbetreuung) stattfindet. Damit soll der Bedarf an Kinderbetreuungsplätzen ermittelt und eine optimale Betreuungssituation erreicht werden. Der Fragebogen wurde von GRin Fischer in Zusammenarbeit mit der Gemeindeverwaltung erstellt. Bis zum 19.12.2008 haben die Eltern Zeit, ihre Fragebögen entweder direkt im Rathaus oder in einem der drei Kindergärten abzugeben. Sobald das Ergebnis der Bedarfsermittlung vorliegt, wird es dem Gemeinderat zur Beratung vorgelegt.

6.8 Internetnutzung im Rathaus

Aufgrund einer Anfrage von GR Hölzl teilt GL Bichlmaier mit, dass in der Zeit vom 23.07.2008 – 27.11.2008 von insgesamt 37 Personen eine Internetnutzung erfolgte. Je angefangene 30 Minuten sind hierfür 0,50 € zu entrichten.

Dazu teilt GR Kuhn mit, dass ein Sponsor bereit wäre, die Kosten für das Internet zu übernehmen, um somit für die interessierten Nutzer die Nutzung kostenlos zu gestalten. Der Sponsor wird der Verwaltung demnächst mitgeteilt.

6.9 Schulentwicklungskonzept des Landkreises Erding

GRin/Kreisrätin Eichinger berichtet, dass in der letzten Sitzung des Bildungs- und Kulturausschusses des Landkreises Erding im Rahmen der Besprechung des Schulentwicklungskonzeptes im Landkreis festgelegt wurde, dass auch die Schulentwicklung für Hauptschulen bis zum Jahr 2020 miterfasst werden soll (M-Zug, Ganztageschulen).

6.10 Parkverbot Herdweg und Lärchenweg

GR Hagn weist darauf hin, dass er bereits vor Durchführung der Verkehrsschau beantragt hat, in Bereichen des Herdweges und des Lärchenweges entlang des Bauhofs ein Parkverbot zu erlassen.

Bürgermeister Kressirer teilt mit, dass die Anordnung von Parkverbotsbereichen in die Zuständigkeit der Gemeinde Finsing fällt und nicht bei der Verkehrsschau behandelt werden muss. Bei der Gemeinde Finsing besteht derzeit keine Verkehrsüberwachung für den ruhenden Verkehr. Neue Parkverbote sollen nur angeordnet werden, wenn auch diese Bereiche regelmäßig überwacht werden.

Der Bürgermeister schlägt vor, dass der Bauausschuss alle betroffenen Bereiche besichtigt, für die ein Parkverbot vorhanden oder geplant ist und sich mit der Einführung der Kommunalen Verkehrsüberwachung für den ruhenden Verkehr befasst.

6.11 Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf Natriumdampflampen (Gelblicht)

GR Lachmann teilt mit, dass im Gemeindegebiet vermehrt Gelblicht bei neuen Anlagen installiert wird. Die Gemeinde sollte entscheiden, ob in nächster Zeit eine gesamte Umrüstung der bestehenden Beleuchtung erfolgt.

Bürgermeister Kressirer schlägt vor, dass sich der Umwelt- und Energieausschuss mit diesem Thema befasst.

Der Gemeinderat ist mit dem Vorschlag des Bürgermeisters einverstanden.

6.12 Kapelle im Kreuzungsbereich St 2082 / ED 11 / Seestraße

GR Lang erkundigt sich, ob die Kapelle im Kreuzungsumbaubereich einen neuen Farbanstrich erhalten kann.

Bürgermeister Kressirer gibt bekannt, dass die Fundamente der Kapelle durchfeuchtet sind und mit Edelstahlblechen vom aufsteigenden Mauerwerk abgetrennt werden müssen. An vielen Stellen der Kapelle hat der bestehende Außenputz keine Verbindung mehr mit dem darunterliegenden Mauerwerk und müsste komplett entfernt werden.

Nach Meinung des Bürgermeisters könnten diese Sanierungsarbeiten zum Großteil von Gemeindebürgern im Rahmen einer Eigenleistung erbracht werden.

Der Gemeinderat ist mit dem Vorschlag des Bürgermeisters einverstanden.

**6.13 Gemeinschaftsantenne;
Verbesserung der Empfangsqualität**

GRin Eichinger erkundigt sich, ob bereits ein Ergebnis vorliegt, welche Maßnahmen die Gemeinde zur Verbesserung der Empfangsqualität durchführen kann.

Bürgermeister Kressirer teilt mit, dass eine entsprechende Untersuchung in Auftrag gegeben wurde. Ein Ergebnis liegt jedoch noch nicht vor.

Der Gemeinderat nimmt die Information zur Kenntnis.

6.14 Schneezeiger

GR Hagn ist der Ansicht, dass manche Schneezeiger zu nah am asphaltierten Straßenrand aufgestellt wurden.

Herr Fryba erläutert dem Gemeinderat die Vorgehensweise bei der Aufstellung der Schneezeiger.

Der Gemeinderat nimmt die Informationen zur Kenntnis.

Bürgermeister Kressirer beendet die öffentliche Gemeinderatssitzung um 20:45 Uhr.

Neufinsing, den 02. Dezember 2008

Vorsitzender: 1. Bürgermeister Kressirer

Schriftführer: VOAR Bichlmaier

Herr Fryba

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates Finsing

am 17. Dezember 2008 von 18.00 Uhr bis 19:00 Uhr

im Sitzungssaal des Rathauses in Neufinsing

Die 17 Mitglieder wurden zur heutigen Sitzung ordnungsgemäß am 10.12.2008 geladen.

Der Bürgermeister eröffnet um 18:00 Uhr die öffentliche Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Gegen die Ladung und die Tagesordnung werden keine Einwände erhoben.

Teilnehmerverzeichnis

Stimmberechtigte Teilnehmer:

| Name, Vorname | Anwesenheit | Funktion |
|--------------------------|-------------------|--------------------|
| Kressirer, Max | anwesend | 1. Bürgermeister |
| Mayer, Markus | anwesend | 2. Bürgermeister |
| Fuß, Elisabeth | anwesend | 3. Bürgermeisterin |
| Eichinger, Gertrud | anwesend | Gemeinderat |
| Fellermeier, Roland | anwesend | Gemeinderat |
| Fischer, Korinna | anwesend | Gemeinderat |
| Gartner, Georg | anwesend | Gemeinderat |
| Hagn, Martin | anwesend | Gemeinderat |
| Hölzl, Franz | anwesend | Gemeinderat |
| Kollmannsberger, Martina | anwesend | Gemeinderat |
| Kuhn, Lorenz | anwesend | Gemeinderat |
| Lachmann, Jürgen | anwesend | Gemeinderat |
| Lang, Emmeran | anwesend | Gemeinderat |
| Schätzl, Richard | anwesend | Gemeinderat |
| Schum, Martina | anwesend | Gemeinderat |
| Söhl, Lorenz | anwesend | Gemeinderat |
| Wimmer, Andreas | anwesend ab TOP 2 | Gemeinderat |

Nicht stimmberechtigte Teilnehmer:

Tagesordnung

TOP Thema

1. Genehmigung der Niederschrift vom 01. Dezember 2008
2. Behandlung der Empfehlungen und Anträge aus der Bürgerversammlung
3. Standortfestlegung Friedhof Neufinsing
4. Stellungnahme der Gemeinde Finsing zur 12. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Moosinning;
hier: Errichtung eines öffentlichen 9-Löcher Golfplatzes mit Übungsanlagen
5. Finanzwirtschaft der Gemeinde Finsing
Vorlage eines Entwurfs des Investitionsprogramms 2009 – 2012
6. Anfragen, Wünsche und Informationen
 - 6.1 Neujahrsempfang des CSU-Ortsverbandes
 - 6.2 Dankschreiben des FC Finsing
 - 6.3 Trinkwasserversorgung Finsing;
Uranuntersuchung
 - 6.4 Ampelanlage Ortsmitte Neufinsing
 - 6.5 Straßenbeleuchtung
 - 6.6 Schriftliche Anträge von GR Hagn
 - 6.7 Bushaltestelle Hauptstraße / Seestraße
 - 6.8 Sanierung der Kapelle im Ortszentrum Neufinsing
 - 6.9 Tätigwerden von Gemeinderätin Korinna Fischer im Bereich des BayKiBiG sowie an der Grund- und Teilhauptschule Finsing

1. Genehmigung der Niederschrift vom 01. Dezember 2008

Das oben genannte Protokoll wird ohne Einwendungen genehmigt.

2. Behandlung der Empfehlungen und Anträge aus der Bürgerversammlung

Die letzte Bürgerversammlung fand am 15.10.2008 im Gasthaus Garmeier in Finsing statt. Die Empfehlungen und Anträge der Bürger sind innerhalb von drei Monaten im Gemeinderat zu behandeln. In der Gemeinderatssitzung am 01.12.2008 hatte das Gemeinderatsgremium die Niederschrift über die oben genannte Bürgerversammlung als Tischvorlage erhalten. Ein Großteil der Empfehlungen und Wünsche der Bürger war von Bürgermeister Kressirer bereits in der Bürgerversammlung geklärt worden. Mit den nachfolgenden Empfehlungen und Anträgen hat sich der Gemeinderat nunmehr zu befassen.

- 2.1** Herr Hubert Stiegler beantragt, dass der Auweg zum Anwesen Haßelbeck auf 50 km/h beschränkt wird, da insbesondere Auswärtige mit hohem Tempo den Auweg passieren und die Spaziergänger gefährden.

Diese Angelegenheit war bereits in der Sitzung am 01.12.2008 im Rahmen der Niederschrift über die Verkehrsschau der Gemeinde Finsing (TOP 2.4) behandelt worden. Auf Empfehlung der Vertreter der Fachbehörden hatte der Gemeinderat mit 15 : 2 Stimmen beschlossen, eine Geschwindigkeitsbegrenzung des Auwegs abzulehnen.

- 2.2** Herr Michael Buchmann wünscht eine Stellungnahme des Bürgermeisters, warum der Gemeinderat den Abriss des Leichenhauses beschlossen hat.

In diesem Zusammenhang plädieren Altbürgermeister Peter Buchmann sowie Altbürgermeister Heinrich Krzizok dafür, das Leichenhaus keinesfalls abzureißen. Herr Heinrich Krzizok schlägt vor, das Leichenhaus in eine Kapelle umzubauen.

Nach Meinung von Herrn Buchmann sollten mit dem Erhalt des Leichenhauses die persönlichen Erinnerungen an die Vorfahren, die im Leichenhaus aufgebahrt waren, respektiert werden.

Herr Heinrich Krzizok begründet den Erhalt damit, dass es sich hier um ein sogenanntes historisches Gebäude der Gemeinde Finsing handelt.

Frau Gisela Stiezel schlägt vor, das alte Leichenhaus abtragen zu lassen und auf dem neuen Friedhof evtl. wieder aufzubauen.

Bürgermeister Kressirer schildert in der Bürgerversammlung den gesamten Ablauf zum Thema „Leichenhaus“ seit April 2007 und berichtet über die durchgeführte Fragebogenaktion. Da diese Fragebogenaktion zu einer Meinungsbildung unter 3 % geführt hatte - beispielsweise waren von den 600 Einwohnern des Ortes Finsing 16 für den Erhalt des Leichenhauses und 14 für einen Abbruch - beschloss der Gemeinderat nach ausführlicher und sachlicher Diskussion, den Abriss des Gebäudes. Aufgrund der neuerlichen Forderungen in der Bürgerversammlung hat sich der Gemeinderat nun erneut mit dieser Angelegenheit zu befassen.

GR Kuhn beantragt, aufgrund der Forderungen in der Bürgerversammlung, eine erneute Umfrage durchzuführen.

Bürgermeister Kressirer stellt fest, dass keine neuen Erkenntnisse vorliegen und spricht sich gegen die beantragte Umfrage aus.

Beschluss:

Der Gemeinderat lehnt den Antrag von Gemeinderat Kuhn ab.

| | |
|-----------|----|
| Anwesend: | 17 |
| Ja | 14 |
| Nein | 3 |

Da keine neuen Gesichtspunkte vorliegen, bittet der Bürgermeister das Gemeinderatsgremium um die Abstimmung.

Beschluss:

Der Gemeinderat lehnt den Erhalt und Umbau des Leichenhauses zu einer Kapelle ab.

| | |
|-----------|----|
| Anwesend: | 17 |
| Ja | 16 |
| Nein | 1 |

Beschluss:

Der Gemeinderat hält an seinem Beschluss vom 15.09.2008 auf Abriss des alten Leichenhauses in Finsing fest.

| | |
|-----------|----|
| Anwesend: | 17 |
| Ja | 16 |
| Nein | 1 |

- 2.3** Frau Sigrid Eder aus Neufinsing hätte gerne einen neuen parkähnlichen Friedhof, in dem auch eine anonyme Totenbestattung vorgesehen wird.

Der Bürgermeister weist darauf hin, dass dazu bereits ein schriftlicher Antrag von Frau Sigrid Eder vorliegt. Die gesamte Angelegenheit wird im Zusammenhang mit der Errichtung eines Friedhofes in Neufinsing vom Gemeinderat behandelt werden.

Eine Beschlussfassung hierzu erfolgt nicht.

- 2.4** Herr Peter Junker, Eicherloh, plädiert dafür, aufgrund der guten Finanzsituation der Gemeinde Finsing den Hebesteuersatz zu senken. Dies würde sich zum einen für die örtlichen Gewerbebetriebe positiv auswirken. Zudem könnte das ein Anreiz für weitere Gewerbeansiedlungen im Gewerbegebiet der Gemeinde Finsing sein.

Außerdem wünscht Herr Peter Junker, dass die Gemeinde Finsing, ähnlich wie die Gemeinde Pöng, das Amtsblatt allen Haushaltungen kostenlos zukommen lässt.

2.4.1 Der Bürgermeister weist darauf hin, dass seit über 30 Jahren der Gewerbesteuer-Hebesatz nicht geändert wurde (350 v.H.); auch nicht in Zeiten, als es der Gemeinde schlecht ging und die Gemeinde verschuldet war. In Anbetracht dessen, dass aufgrund der Finanzkrise mit einem erheblichen Rückgang der Gewerbesteuereinnahmen zu rechnen ist und die Gemeinde aufgrund ihrer enormen Investitionsvorhaben in den nächsten Haushaltsjahren auf konstante Einnahmen angewiesen ist, schlägt der Bürgermeister vor, diesen Antrag abzulehnen.

Beschluss:

Der Antrag von Herrn Peter Junker auf Senkung des Gewerbesteuer-Hebesatzes wird abgelehnt.

| | |
|-----------|----|
| Anwesend: | 17 |
| Ja | 17 |
| Nein | 0 |

2.4.2 Bürgermeister Kressirer stellt hierzu fest, dass der Gemeinderat sich in den Jahren 2002 und 2003 ausführlich mit dem Thema Amtsblatt befasst hat. Um eine Kostendeckung zu erreichen, wurde damals der Verlag gewechselt. Eine kostenlose Verteilung an alle Haushaltungen würde zu einem Wegfall von Einnahmen in Höhe von 12.000,00 € führen. Zusätzliche Kosten entstehen durch Mehrdruck sowie durch die Mehrarbeit beim Austragen. Außerdem muss festgestellt werden, dass die Bürger und Bürgerinnen, die derzeit das Amtsblatt abonniert haben, an den Mitteilungen interessiert sind und das Amtsblatt auch lesen. Aus diesem Grund sollte es bei der bisherigen Regelung bleiben.

Beschluss:

Der Gemeinderat lehnt den Antrag des Herrn Peter Junker auf kostenloses Verteilen des Amtsblattes ab.

| | |
|-----------|----|
| Anwesend: | 17 |
| Ja | 17 |
| Nein | 0 |

3. Standortfestlegung Friedhof Neufinsing

Bürgermeister Kressirer gibt einen Überblick über die bisherigen Aktivitäten zu diesem Tagesordnungspunkt.

Mitte November wurde zusammen mit dem beauftragten Architekt und dem Landschaftsarchitekt eine Ortsbesichtigung zwischen Finsing und Neufinsing durchgeführt und mögliche Standorte für einen Friedhof besprochen. Am Samstag, den 13.12.2008 hat der Gemeinderat die Grundstücke aus der Vorauswahl besichtigt und folgende Entscheidungen getroffen:

- Der Standort F im Bereich des ehemaligen Leichenhauses Neufinsinger Straße liegt zu weit vom Hauptort Neufinsing entfernt und die Topografie ist für einen Friedhof ungeeignet.
- Der Standort C an der Kleinfeldstraße zwischen Finsing und dem Umspannwerk liegt zu weit von der Ortschaft Neufinsing entfernt und die geordnete Erschließung über den öffentlichen Feld- und Waldweg ist zu aufwändig.
- Der Standort E östlich des Gemeindewaldes Saurüssl wird abgelehnt, da dieser Bereich für eine Friedhofanlage zu steil ist.
- Der Standort A östlich der Bebauung am Kiefernweg wird aufgrund der Nähe zu den Wohnhäusern abgelehnt.

In die engere Wahl kommen folgende Standorte:

Standort D: Hier handelt es sich um die landwirtschaftlich genutzte Fläche im Bereich „Am Steinfeld“ zwischen dem Recyclinghof und dem Gemeindewald Saurüssl.

Standort B: Bei diesem Standort handelt es sich um das landwirtschaftliche Grundstück an der Nordwestecke des Umspannwerkes im Bereich des Gemeindegebäudes Föhrenweg 20.

Standort A / Dieser Standort wurde zusätzlich in die Liste aufgenommen. Es handelt sich um den Bereich zwischen der Kreisstraße ED 11 und dem Umspannwerk östlich des Regenrückhaltebeckens.

Bürgermeister Kressirer weist darauf hin, dass bei allen Standorten in der engeren Auswahl Grundstückszukäufe erforderlich sind. Bei den Standorten D und B verfügt die Gemeinde bereits über Teilflächen.

Bei der Standortbesichtigung am 13.12.2008 haben sich bereits 11 der 14 anwesenden Gemeinderatsmitglieder für den Standort D zwischen Steinfeld und Saurüssl ausgesprochen. Als erste Alternative wurde der Standort B ins Auge gefasst und als zweite Alternative der Standort A /.

Im Rahmen der ausführlichen Diskussion legen die Gemeinderatsmitglieder die einzelnen Vor- und Nachteile der Standorte aus ihrer Sicht dar.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt folgende Standortreihenfolge:

1. Standort D
2. Standort B
3. Standort A /

Bürgermeister Kressirer wird mit Grundstücksverhandlungen in der vorgenannten Reihenfolge beauftragt.

| | |
|-----------|----|
| Anwesend: | 17 |
| Ja | 14 |
| Nein | 3 |

Die Gemeinderäte Schätzl und Lachmann sprechen sich gegen die festgelegte Standortreihenfolge aus und wünschen die Aufnahme ihrer Gegenstimme ins Protokoll.

**4. Stellungnahme der Gemeinde Finsing zur 12. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Moosinning;
hier: Errichtung eines öffentlichen 9-Löcher Golfplatzes mit Übungsanlagen**

Im Gemeindegebiet Moosinning ist vorgesehen, nördlich der Gemeindegrenze westlich des bestehenden Golfplatzes einen öffentlichen 9-Loch-Golfplatz mit Übungsanlagen zu errichten. Der Geltungsbereich der Änderung des Flächennutzungsplanes erstreckt sich auf eine Gesamtfläche von 22,31 ha. Die Zufahrt zur geplanten Golfanlage erfolgt über die B 388 und über zwei daran anschließende Zubringerstraßen (Freieneck und Schönstraße) zu den Hofbereichen am geplanten Golfplatz. Belange der Gemeinde Finsing sind durch die 12. Änderung des Flächennutzungsplanes nicht berührt.

Beschluss:

Der Gemeinderat erhebt keine Einwendungen gegen die 12. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Moosinning.

| | |
|-----------|----|
| Anwesend: | 17 |
| Ja | 17 |
| Nein | 0 |

**5. Finanzwirtschaft der Gemeinde Finsing
Vorlage eines Entwurfs des Investitionsprogramms 2009 – 2012**

Bereits mit der Sitzungsladung hat das Gemeinderatsgremium den Entwurf des oben genannten Programms zugesandt erhalten. Vorab gibt GL Bichlmaier einen kurzen Situationsbericht zur Haushaltslage - Stand 15.12.2008 - ab. Als Ergebnis des Situationsberichtes kann festgestellt werden, dass die Gemeinde Finsing im Gegensatz zu vielen anderen Kommunen ihren Haushalt erneut ohne Kreditaufnahmen ausgleichen kann. So können die laufenden Ausgaben des Verwaltungshaushaltes aus Einnahmen des Verwaltungshaushaltes gedeckt werden. Die vorgesehene Zuführung an den Vermögenshaushalt in Höhe von 642.000,00 € wird vermutlich um einiges höher ausfallen. Somit wird ein Überschuss erwirtschaftet werden, der für dringend notwendige Investitionen verwendet werden kann. Als zusätzliche positive Entwicklung kommt hinzu, dass im Haushaltsjahr 2008 sämtliche Schulden der Gemeinde durch Rückzahlung der letzten beiden Darlehen (750.000,00 € und 490.000,00 €) getilgt wurden bzw. zum 31.12.2008 getilgt werden. Damit ist die Gemeinde Finsing zum 01.01.2009 schuldenfrei. Der Rücklagenstand beläuft sich derzeit auf ca. 5 Millionen Euro.

Der Gemeinderat nimmt den Situationsbericht ohne Einwendungen zur Kenntnis.

Anschließend werden die einzelnen Maßnahmen des Investitionsprogramms beraten. Änderungen und Ergänzungen des Investitionsprogramms werden vom Gemeinderatsgremium nicht beantragt.

Von Seiten der Verwaltung wird nunmehr der Haushaltsplanentwurf 2009 erarbeitet und dem Finanzausschuss am 28. Januar 2009 zur Beratung vorgelegt. Die entsprechende Sitzungseinladung wird den Mitgliedern des Finanzausschusses noch zugestellt.

GL Bichlmaier weist darauf hin, dass die Kommunalen Spitzenverbände erhebliche Auswirkungen der Rezession auf die kommunalen Haushalte befürchten. Die Haushaltsansätze des Haushalts 2009 werden daher sehr vorsichtig kalkuliert. Es ist vorgesehen, dass der Gemeinderat den Haushalt 2009 am 16. Februar 2009 verabschiedet.

6. Anfragen, Wünsche und Informationen

6.1 Neujahrsempfang des CSU-Ortsverbandes

Der Bürgermeister teilt mit, dass der ursprünglich am 06. Januar 2009 vorgesehene Neujahrsempfang des CSU Ortsverbandes im Rathaus in Neufinsing entfällt.

6.2 Dankschreiben des FC Finsing

Der Bürgermeister informiert das Gemeinderatsgremium über ein Schreiben des FC Finsing, der sich beim Gemeinderat für die großartige Unterstützung im Jahr 2008 bedankt.

6.3 Trinkwasserversorgung Finsing; Uranuntersuchung

Bürgermeister Kressirer gibt bekannt, dass aufgrund der aktuellen Diskussion über Uran im Trinkwasser eine Wasseruntersuchung der Trinkwasserversorgung Finsing auf diesen Parameter durchgeführt wurde. Die Untersuchung hat ergeben, dass im Trinkwasser der Wasserversorgung Finsing ein Urangelalt von 1,3 Mikrogramm je Liter vorhanden ist. Einen Wert von 10 Mikrogramm je Liter nennt das Bundesumweltamt als lebenslang duldbaren gesundheitlichen Leitwert, der auch für Säuglinge gilt und der langfristig nicht überschritten werden sollte. Konkrete Maßnahmen zur Senkung des Urangelalts im Trinkwasser wären allerdings ab 20 Mikrogramm unerlässlich.

Die Gemeinde Finsing muss aufgrund des niedrigen Wertes keine Maßnahmen zur Senkung des Urangelaltes einleiten.

Der Gemeinderat nimmt die Informationen zur Kenntnis.

6.4 Ampelanlage Ortsmitte Neufinsing

GR Hagn bittet darum, in der Hauptstraße und in der Seestraße einen grünen Rechtsabbiegerpfeil anzubringen, sodass bei freier Staatsstraße auch das Abbiegen bei einem roten Ampelsignal möglich ist.

Bürgermeister Kressirer erläutert dem Gemeinderat, aus welchen Gründen das Staatliche Bauamt Freising bisher keinen Grünabbiegerpfeil angebracht hat. Er wird jedoch nochmals ein Gespräch mit dem Staatlichen Bauamt Freising führen, ob die Anbringung eines Grünabbiegerpfeils möglich ist.

6.5 Straßenbeleuchtung

GR Hagn weist darauf hin, dass die Firma E.ON Bayern AG die Steuerung der Straßenbeleuchtung umgestellt hat. Bisher erfolgte die Steuerung über mehrere Dämmerungsschalter im Gemeindegebiet. Nunmehr hat die Firma E.ON feste Schaltzeiten einprogrammiert, die völlig unabhängig von den Lichtverhältnissen sind. GR Hagn fordert, dass die Regelung wieder über Dämmerungsschalter erfolgen soll.

Der Bürgermeister wird die Angelegenheit mit E.ON Bayern besprechen und den Gemeinderat in einer der nächsten Sitzungen hierüber informieren.

6.6 Schriftliche Anträge von GR Hagn

GR Hagn möchte wissen, wann seine schriftlichen Anträge im Gemeinderat behandelt werden.

Der Bürgermeister teilt mit, dass diese Anträge bereits in der Tagesordnung für die Sitzung am 19. Januar 2009 aufgenommen sind.

6.7 Bushaltestelle Hauptstraße / Seestraße

GR Schätzl erkundigt sich, zu welchem Zeitpunkt die Haltestellensituation im Bereich Hauptstr. bei Grundstück Erdinger Straße 2 entschärft und die neue Haltestelle in der Seestraße eingerichtet wird.

Der Bürgermeister gibt bekannt, dass die neue Haltestelle voraussichtlich im Februar 2009 eingerichtet wird.

6.8 Sanierung der Kapelle im Ortszentrum Neufinsing

GR Mayer teilt mit, dass sich die Wählergruppe Neufinsing um die Sanierung der Kapelle im Ortszentrum Neufinsing kümmern möchte. Die Organisation der Arbeiten würde Altbürgermeister Heinrich Krzizok übernehmen. Die Materialkosten sowie die Sanierung des feuchten Fundamentes müssten von der Gemeinde übernommen werden.

Bürgermeister Kressirer bedankt sich für die Bereitschaft zur Übernahme der Sanierungsarbeiten und schlägt vor, dass sich der Gemeinderat in der nächsten Sitzung mit diesem Thema befasst.

6.9 Tätigwerden von Gemeinderätin Korinna Fischer im Bereich des BayKiBiG sowie an der Grund- und Teilhauptschule Finsing

GR Wimmer wünscht Auskunft darüber, in wie weit Gemeinderätin Fischer bereits in den oben genannten Bereichen tätig geworden ist.

Der Bürgermeister teilt mit, dass Frau Fischer bereits an verschiedenen Besprechungen zu oben genannten Themen teilgenommen hat und beispielsweise die 2. Bedarfsermittlung (Elternbefragung zur Kinderbetreuung) in Zusammenarbeit mit der Gemeindeverwaltung organisiert und durchgeführt hat. Darüber war der Gemeinderat bereits in der Sitzung am 01.12.2008 (TOP 6.7) informiert worden.

Zudem wird Frau Fischer auch an den Informationsgesprächen im Rathaus mit den Trägern der gemeindlichen Kindergärten am 18. und 19. Dezember 2008 teilnehmen.

Der Gemeinderat nimmt die Informationen zur Kenntnis.

Bürgermeister Kressirer beendet die öffentliche Gemeinderatssitzung um 19:00 Uhr.

Neufinsing, den 18. Dezember 2008

Vorsitzender: 1. Bürgermeister Kressirer

Schriftführer: VOAR Bichlmaier

Herr Fryba

Nach Diktat gefertigt: Christine Schröder